

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N^o 234.

Sonntag den 5. October

1884.

➔ Geschäfts-Verlegung. ➔

Von heute ab befindet sich mein Geschäft nebst Wohnung

große Burgstraße 16.

Achtungsvoll

Helene Jung, vormals Jung & Schirg.

12293

Medaillen:

1862 London.
1867 Paris.
1873 Wien.
1876 München.
1876 Philadelphia.

W. SPINDLER

Berlin C., Wallstrasse 11-13
und Spindlersfeld bei Cöpenick.

Medaillen:

1879 Berlin,
Goldene Staats-Medaille.
1888 Berlin,
Goldene Medaille.
Hygiene-Ausstellung.

Etablissement für Färberei und Reinigung

von Herren- und Damen-Garderoben,
Zimmer- und Decorations-Stoffen.

9748

Annahmestelle für Wiesbaden: August Weygandt, Langgasse 8.

≡≡≡ Geschäfts-Vergrößerung. ≡≡≡

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, dass ich durch **Vergrößerung meines Ateliers** in den Stand gesetzt bin, alle an mich gestellten Anforderungen in kürzester Zeit zu erledigen. Gleichzeitig empfehle ich mein

Lager in selbstgefertigten Gold- und Silberwaaren

zu den anerkannt billigsten Preisen.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,

➔ 16 Ellenbogengasse 16. ➔

8201

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Ablen“.

5010

Silberne Tafelbestecke,

und Stücke billigst.

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ein schwarzes **Laden-Real**, fast neu, mit 27 Carton zu
verkaufen Emserstraße 15.

12497

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich ausser meiner Specialität in **Elsässer Waaren** **Möbelstoffe** mit Blumen und Figuren, **Satin** mit und ohne Bordüren, **Kattun** und **Madapolam**, **Elsässer Hemdentuche**, **Dowlas**, **Medium**, **pour Chemises**, **Bettzeuge**, **Blaudruck**, **Schürzenstoffe**, **Hemdenöper** und **Piqué** in glatt und gerauht, **Negligébarchent**, **weisse Gardinen**, **Taschentücher** u. s. w. für die

Herbst- und Winter-Saison auch wollene Stoffe

angelegt habe.

Modestoffe: **Suisisse**, **Victoria**, **Palermo**, **Crepon Fleurs**, glatt und gemustert.
Cachemir, **Cachemirienne**, **Elsässer Plaids**, **Hindustan**, **Crép**, **Poile changeant**,
Granité u. s. w.

Lama, **Ladies**, **Spagnoletts**, **Flanell**, **Wolldick**, **Biber**, **Calmuc** u. s. w.

Auch in Resten nach Gewicht.

Durch vortheilhafte Einkäufe kann **ausserordentlich billige Preise** stellen.

A. Schwarz, **Elsässer Zeugladen**,
Kirchgasse 45, Ecke des **Mauritiusplatzes**.

12605

Versteigerung

von

Weisswaaren.

Nächsten **Mittwoch** den **8. October**, **Vormittags**
9 1/2 Uhr anfangend, werden im **Auctionssaale**

6 Friedrichstraße 6

folgende **Weisswaaren**, als:

Betttücher, **Tischtücher**, **Handtücher**, **Küchen-**
handtücher (in **weiss** und **gran**), **Taschentücher**
(in **weiss**, **roth** und **farbig Leinen**), **Abputz-**
tücher, **rein leinene Theedecken**, **circa 20 Fenster**
englische Tüll-Vorhänge, sowie **6 Stück Tuch**
(rein Leinen), **3 Stück Madapolam** und **10 Stück**
Gausmacher Leinen,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos sind.

377

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute treffen ganz frisch ein: 12904

Aechte Frankfurter Würstchen p. St. 20 Pf.

(wöchentlich mehrmals frisch).

Frische Kieler Sprotten per Pfd. Mk. 1.

Aechter westf. (Soester) Bumpnickel

à 2 Pfund
45 Pf.

P. Freihen, **Rheinstraße 55**,
Ecke der Karlstraße.

R ä n c h e r = M a l e und
Mal in Gelée

in vorzüglich frischer Waare empfiehlt

12593

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Lebende Forellen und Aebje,

ff. **Salm** (auch abgefocht), **Soles**, **Kieler Bückinge**,
Dschenmaulsalat empfiehlt die

12586

Nordseefischhandlung
Grabenstraße 6.

C a v i a r

eingetroffen bei

12594

C. Bausch,
35 Langgasse 35.

Mein Geschäfts-Local

befindet sich provisorisch

vom **1. October** bis **31. December 1884**:

Spiegelgasse 1,

vom **1. Januar 1885**:

Webergasse 11.

J. A. Bôché,

Hut-Fabrikant.

12508

Goldgasse
No. 4,

F. Lehmann,

Goldgasse
No. 4,

beehrt sich den **Empfang** aller **Neuheiten** in **Filz-**
hüten und **Hutformen** für **Damen** und **Kinder**,
Samtten, **Bändern** und **Stoffen** in allen **Farben**,
Strauss- und **Fantasie-Federn**, **Spitzen**, **Agraffen**,
Schleiern, sowie allen in das **Putzfach** einschlagenden
Artikeln ergebenst anzuzeigen.

NB. Das **Färben** und **Façonniren** der **Hüte** wird
prompt besorgt. 160

Neue Patent-Aufhänger

für **Röcke** und **Mäntel** à **25 Pfg.** per Stück bei

12603

Carl Schulze, **Kirchgasse 38.**

Winter- und Römisch-Kohl- und Salatpflanzen zu
haben **Mainzerstraße 31.** 12555

Prima Sandkartoffeln p. Pfd. 19 Pf., **eingemachte Bohnen**,
Sauerkraut, **Pörringe**, sehr billig z. h. **Goldgasse 15.** 12584

Bekanntmachung.

Montag den 6. und Dienstag den 7. d. M. werden in meinen Geschäftsräumen
 43 Schwalbacherstraße 43 nachfolgende Möbel aus freier Hand verkauft,
 10 verschiedene Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, 2 Chaises-longues,
 Betten, Waschkommoden, Nachttische, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle,
 kleine Waschwange (noch neu), große und kleine Spiegel, Stagere u. dergl.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. October Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr werde ich im Saale des
 Deutschen Hofes, Goldgasse 2a, wegen bereits erfolgter Aufgabe eines Herren-
 garderobe-Geschäfts die noch restirenden Herrenstoffe zu Hosen, Westen, Anzügen,
 Winter-Paletots, sowie noch verschiedene Kinder-Anzüge, für das Alter von 3 bis
 2 Jahren passend, versteigern.

Sämmtliche Reste sind nur feinste englische und französische Fabrikate, fehlerfrei und
 werden um jeden Preis zugeschlagen.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr werde ich im oberen Saale des
 Deutschen Hofes, Goldgasse 2a, ca. 100 Damenmäntel, Staubmäntel,
 Morgenkleider aus einem hiesigen feineren Confections-Geschäfte um jeden Preis versteigern.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Fässer-Versteigerung.

Donnerstag den 9. d. Mts. Morgens 10 Uhr läßt Herr Hoflieferant Sieg-
 mund Kahn in seinem Hause Karlstraße 15 folgende weingrüne Fässer
 durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern:

$\frac{7}{8}$ Stück-, 1 Fuder-, $\frac{1}{2}$ Stück-, 12 Ohm- und 8 div. kleine Fässer.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Kohlen der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid bei Aachen

(directer Bezug).

Würfelkohlen, gewaschene magere (Anthracit),	per 20 Ctr.
hauptsächlich für amerikanische Oefen, sowie andere	
Regulir-, Füll- und Spar-Oefen.	23 Mark,
Flamm-Würfelkohlen, gewaschene magere für	
Stuben- und Küchenbrand	25 "
Anthracit-Würfel und Flamm-Würfel (gem.)	24 "
Verbrennung ohne Ruß, sehr geringer Aschenabfall,	
empfiehlt	

J. L. Krug,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,
 Comptoir: 3 Neugasse 3.

12606

Regulir-Füllöfen, ein großer, gebrauchter,
 guter, ist billig zu ver-
 kaufen Spiegelgasse 2, 1 Stiege hoch. 12053

Ein ovaler Säulenofen (Kochofen) ist zu verkaufen
 Poststraße 25, eine Stiege hoch rechts. 12581

Ein gebrauchter, amerikanischer Ofen zu kaufen gesucht.
 Näheres Expedition. 12569

Unterricht.

Zither-Unterricht!

ertheilt gründlich **A. Walter**, Zitherlehrer,
 12540 Schwalbacherstraße 79.

Während des Winter-Semesters 1884/85

finden Unterrichtsstunden statt

in einfacher, doppelter (ital.) und amerif. Buchführung, Wechsel-
 lehre, kaufm. Rechnen ic. — Course nach Art der im früheren
 Kaufm. Verein abgehaltenen. — Anmeldungen zur Theilnahme
 nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung entgegen
 an Werktagen Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr.

" Sonntagen 1 " 4 "
E. Huth, Weißstraße 3, Parterre. 12548
 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

== NEUHEITEN ==

in

Gardinen

crème und bunt

in grossartiger Auswahl.

170

M. Wolf, „Zur Krone“, Hoflieferant.

Damenmäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten

für **Herbst** und **Winter** sind fertiggestellt und in grösster Auswahl am Lager.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

11887

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
 für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider-Daunen
 per Pfd. von Mk. 4.50 an. 18448
Georg Hofmann,
 Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.

1/3 oder 1/4 Abonnement II. Ranggalerie (Vor- oder Rücksit) gesucht Röderstraße 29, Parterre. 12527

Die Möbelhalle, Schönenhofstraße No. 3,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, complete Einrichtungen** in jeder Holzart und neuesten Styls; auch fertige zu jeder älteren Einrichtung passende Möbel an. Sodann empfehle reiche Auswahl in **Plüsch-, Bett- und Möbelstoffen, Kophaaren, Bettfedern und Daunen** nur gute Qualitäten. **Billige Preise.** — Garantie für solide und gute Arbeit.
W. Schwenck, Möbelschreiner. 7392

„Stadt Frankfurt.“

Heute Sonntag und morgen Montag:

Großes Concert

der berühmten ersten Gaude-Brüder.

(Sonntag Entrée 25 Pfg.)

12575

C^{IE} LYONNAISE.

MÜNCHEN
23 Kaufingerstrasse.

LYON
35 Rue Bourbon.

Grossartige Auswahl in Neuheiten für Herbst- und Winter-Saison

in:

Seidenstoffen,
Wollenstoffen,
Samnten,
Spitzenstoffen,

Mänteln,
Costumes,
Waterproofs,
Jaquettes,

Pariser Modellen und besonders feinen Garnituren.

MAURICE ULMO

= 41 Langgasse 41. =

12573

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen etc.

Unser Lager in obigen Artikeln ist neu auf's Reichhaltigste assortirt und empfehlen wir dasselbe unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung bestens.

Köln:

71 Hohestrasse 71.

J. & F. Suth,

Wiesbaden:

16 Friedrichstrasse 16.



16 Friedrichstrasse 16.



9030

Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 1a.

Sonntagschule: Vormittags 11¹/₂ Uhr, Abendandacht:
Abends 8 Uhr. Männer- und Jünglings-Verein:
Zusammenkunft jeden Abend von 8-10 Uhr im hinteren Hause.
Näheres bei G. Kaiser, Diakon. 12509

Trauringe

stets vorrätzig zu billigen Preisen bei
11637 H. Lieding, Goldarbeiter, Ellenbogengasse 16.

Adele Hüber, 10 Herrngartenstrasse 10.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.
Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem
Pariser Taillenschnitt. 12576

Geschäfts-Verlegung.

Fremden und Gönnern, sowie einem hiesigen hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft nebst Wohnung von der Faulbrunnenstraße 9 nach der **Taunusstraße 43** verlegt habe.

Indem ich für das mir bis jetzt in so hohem Grade erwiesene Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin angezeihen zu lassen und zeichne
Wiesbaden, 1. Oct. 1884. Hochachtungsvoll

Heinr. Sperling, Tapezierer, Möbel-Magazin.

11866

Unserer hentigen Nummer liegt eine illustrierte
Extra-Beilage des Versand-Geschäfts **Moy & Edlich,**
Plagwitz-Beipzig, bei. 86

Photographie!

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auch fremden Publikum zeige hiermit ergebenst an, dass ich mich unterm Heutigen dahier in dem Atelier

 **1 Museumstrasse 1** 

als **Photograph** etablirt habe.

Gestützt auf eine circa **achtzehnjährige Praxis** in **nur ersten Ateliers** und mit den vollkommensten Apparaten versehen, bin ich im Stande, auch den höchst gestellten Anforderungen zu genügen.

Indem ich bei nur künstlerisch ausgeführter Arbeit mässige Preise zusichere, lade zum Besuche meines Ateliers ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

A. Bark, Photograph,

1 Museumstrasse 1.

12463

Zur gef. Beachtung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß das **gemeinschaftliche Vereinslocal** der **Filiale der Central-Kranken- und Sterbe-Casse der Schuhmacher**, sowie die **Filiale des Unterstützungs-Vereins deutscher Schuhmacher** bei Herrn **Hickmann, Säfuergasse 6**, sich befindet.

Die nächste Versammlung der **Kranken-Casse** findet **Montag den 6. October Abends 8^{1/2} Uhr** und die Versammlung der **Filiale des Unterstützungs-Vereins** **Montag den 13. October Abends 8^{1/2} Uhr** statt.

Wegen Wichtigkeit der **Tagesordnung** werden sämtliche Mitglieder der **Kranken-Casse** gebeten, vollzählig zu erscheinen.

Für die **Filiale der Central-Kranken- und Sterbe-Casse:**

Ph. Eul, Bevollmächtigter.

Für die **Filiale des Unterstützungs-Vereins:**

Ph. Faust, Bevollmächtigter.

12561

Kathol. Gesellen-Verein.

Sonntag den 12. October c. feiert der **Kath. Gesellen-Verein** sein **IX. Stiftungsfest** durch ein **Concert** mit darauffolgendem **Ball** im „**Römer-Saal**“. Zur **Aufführung** kommt das **Schauspiel „Des Vaters Fluch“** in 3 Akten von **Rich. Bertram**. Anfang des **Concerts präcis 8 Uhr Abends**. Ende gegen **10^{1/2} Uhr**. **Kassenöffnung 7 Uhr**.

Eintrittspreis 1 Mk. 20 Pf. à Person, eine Dame frei, jede fernere Dame, sowie **Ehrenmitglieder** zahlen die Hälfte.

Karten zu dieser Veranstaltung sind bei den Herren **C. Molzberger**, **Friedrichstraße 27**, **Lithograph J. Roth**, **Römerberg 19**, im **Vereinslocale Schwalbacherstraße 49** und **Abends an der Kasse** zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
212 **Der Vorstand.**

Fromage

Carrés exquis La Tour

empfehl

C. Bausch,

12595

35 Langgasse 35.

Zwei Postboten-Uniformmäde zu verk. **Helenenstr. 8, 2 St.**

Tanz-Unterricht.

Zu meinem **Cursum** nehme noch **Anmeldungen** in meiner **Wohnung Helenenstraße 5** entgegen.

Achtungsvoll **Karl Kimbel**, Tanzlehrer.

12532

Unterrichtslocal: **Römer-Saal.**

Empfehle mich den geehrten Damen im **Anfertigen** von **Scheiteln, Chignons, Böpfen, Haar-Uhrketten**, sowie **allen Haararbeiten** und in **Extra-Frisuren** auf's **Billigste**.
12535 **Frau J. Zamponi Wwe.**, **Goldgasse 2** im **Laden.**

Geschwister Strauss,

kl. Burgstrasse 6 im „**Cölnischen Hof**“,
Weisswaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Specialität: **Damen- & Kinderwäsche,**
Herrenhemden nach Maass.

Grosses Lager in **Tisch- & Bettwäsche,**
12533 **Piqué- & Waffel-Decken.**

Wohnungs-Veränderung.

Meine **Wohnung** befindet sich jetzt bei meiner **Werkstätte Kirchgasse 47 (Württembergischer Hof).**

Achtungsvoll

12577

Chr. Hardt, Installateur.

Das nassauische Staats-Adress-Handbuch
für **1865-66**

wird in einem Exemplar zu kaufen gesucht von der **Buchhandlung von Feller & Gecks.** 141

Das **Frottiren** und **Anstreichen** der **Fußböden** wird schön und billig befozt. **Näh. Langgasse 30, Hinterhaus.** 12484

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg. (H. 12 Q.) 308

21 Auszeichnungen,
worunter
8 Ehrendiplome
und
8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche
ZEUGNISSE
der
ersten medicinischen
Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

„Zur Eule“. Empfehle mein gut eingerichtetes, für Vereine und gesellige Zusammenkünfte geeignetes **Sälchen**. Gutes **Klavier** steht zur Verfügung. 10369

Althée-Brust-Bonbons,

anerkannt vorzüglichstes Hausmittel gegen **Küsten** und **caturhalische Beschwerden**, empfiehlt die

Bonbon-Fabrik

Saalgasse 36,

gegenüber dem Musitzelte am Kochbrunnen. 12574

Käskuchen,

Vanille- und Chocolate-Crêmetorte, Crêmschnitte, Schillerlocken, Nuß- und Sandtörtchen, Windbentel, Waffeln, Sesen- und Blätterteig-Backwerk empfiehlt

H. Born, Conditior,

42 Kirchgasse 42.

12521

Feine holl. Chocolate, Cacaopulver

und **Thee**

empfehlen **A. Markgraf, Bahnhofstraße 16.** 9702

Montag den 6. d. Mts.

besuche ich den

Pferdemarkt zu Frankfurt a. M.

mit einem großen Transport

russischer Ponys und Doppel-Ponys.

S. Neuberg, Berlin,

Lehrterstraße 13.

384 (Ff. 69/10.)

Wenn in der zweiten Hälfte dieses Monats ein **Möbelwagen** von **Wiesbaden** nach **Köln** oder **Bonn** fährt, kann derselbe in **Bonn** Rückladung bekommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12571

Billig zu verkaufen: Zwei englische **Betten**, 1 **Bettstelle** mit Sprungrahmen, Matraße und Keil, einzelne Matrasen, 1 **Mantelofen** mit Rohr, 1 **Uhr** mit Glasglocke, **Bilder** und dgl. Sommerstraße 3. 12591

Weingrüne Orhoft-, Süd- und Halbstüd-Fässer zu verkaufen Theaterplatz 1. 12582

Eine tigerfarbige, dänische **Dogge**, $\frac{3}{4}$ Jahre alt, 75 Ctm. hoch und 120 Ctm. lang, dreifüßig, zu verkaufen. Näh. Exp. 12480

Dienseher und **Buchdrucker** wohnt Goldgasse 9. 12227

Tages-Kalender.

Sonntag den 5. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.
Tannus-Club, Sect. Wiesbaden. Ausflug nach Idstein-Zollhaus. Abfahrt 7³⁰ mit der Hessischen Ludwigsbahn.
Evangelische Sonntagsschule. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Beginn des Wintersemesters.
Versammlung der Vertrauensmänner der deutsch-freisinnigen Partei Nachmittags 3 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2a.
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Montag den 6. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Schützen-Verein. Nachmittags: Ausschießen einer Ehrenscheibe.
Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Erste Hauptversammlung im Saale des „Hotel Victoria“.
Gäckchen-Verein. Abends 8 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung im Turnsaale der höheren Töchterschule.
Gabelsberger Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Beginn des Stenographie-Curses in der Gewerbeschule.
Schuhmacher-Znnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im cv. Vereinshaufe.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der Jüglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kirturnen.
Selangerverein „Neue Concordia“. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 5. October. 182. Vorstellung.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von F. Freitschle.
Musik von L. van Beethoven.

Große **Ouverture** (No. 3) in **C-dur** zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Kauffmann.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Blum.
Florestan, ein Gefangener	Herr Schmidt.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frl. Baumgartner.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ruffert.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Pfeil.
Jaquino, Förstner	Herr Warbed.
Ein Hauptmann	Herr Schneider.
Erster Staatsgefangener	Herr Philippi.
Zweiter Staatsgefangener	Herr Dornewah.

Staatsgefängene. Offiziere. Wache. Volk.
Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$, Ende gegen 9 Uhr.

Dienstag, 7. October (neu einst.):
Rosenmüller und Finte, oder: Abgemacht!

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Hoheit Prinz Alexander von Hessen) traf vorgestern Nachmittag mittelst der Tannusbahn hier ein und reiste des Abends von hier wieder ab.

✓ (Königl. Regierung. Sitzung vom 4. October.) Vorsitzender: Herr Ober-Regierungsrath Mollier. Als Protokollführer fungierte Herr Regierungsrath Knop. Von Seiten der kgl. Regierung war dem Antrage der Direction der „Zoologischen Garten-Gesellschaft“ in Frankfurt, welche die Aufstellung eines sogenannten Vienthal'schen Dampferzeugers (Patent No. 16103) im Aussichtsturm des Zoologischen Gartens beabsichtigt, in der Vorverhandlung unter gewissen von dem Bau-Beamten aufgestellten Bedingungen stattgegeben worden. Die Antragsteller haben mit diesen Bedingungen sich einverstanden erklärt, jedoch hinsichtlich dreier behauptet, daß deren Erfüllung wegen der besonderen Einrichtung des Kessels nicht thunlich sei. Die drei Bedingungen betrafen die Anbringung 1) der vorrichtsmäßigen Wasserzeiger, 2) der zweiten Speisebringung, 3) der Marken, als äußerliches Erkennungszeichen für die Vorrichtung, Es war der Bescheid ihnen ertheilt worden, Dampf- und Wassergrenze. Es war der Bescheid ihnen ertheilt worden, daß auch diese drei Bedingungen aufrecht erhalten werden müßten. Die Antragsteller machten geltend: Vienthal's Dampferzeuger sei kein gewöhn-

licher Sinn der erlassenen Verordnung, sondern ein System dünner Röhren; eine Explosion könne unter keinen Umständen vorkommen, da die Röhren nur 5-6 Atmosphären Druck in Anspruch nähmen, während bei sonstigen Dampferzeugern 50-60 Atmosphären Druck nichts Ungewöhnliches wären. Die Königl. Regierung bestand indeß auf der Erfüllung der drei angeführten Bedingungen und wies das Recursgesuch ab. — Wie aus zahlreichen in den öffentlichen Blättern und mehrfach auch im „Wiesbadener Tagblatt“ enthaltenen Correspondenzen aus Kùdesheim erhellt, ist durch Errichtung des National-Denkmals und die Eröffnung der Zahnradbahn der Fremdenverkehr in Kùdesheim ein ganz colossaler geworden. Laut einer Mitteilung sollen im Monat September 60,000 Personen, seit dem Monat Juni im Ganzen 220,000 Personen das National-Denkmal besucht haben (dabei sind indeß die Personen nicht inbegriffen, die zu Fuß gekommen sind). Vielfach sind auch seitdem Klagen über die geringe Anzahl Logirhäuser in Kùdesheim in die Öffentlichkeit gedrungen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände sah der Gemeinderath von Kùdesheim sich veranlaßt, die Gesuche einer Anzahl Einwohner von Kùdesheim um Ertheilung von Gastwirthschafts-Concessionen sämmtlich zu genehmigen. Aber sowohl die Ortspolizeibehörde wie der Amtsbezirksrath haben die Gesuche abgewiesen, weil kein Bedürfnis zur Vermehrung der bereits in Kùdesheim bestehenden Wirthschaften vorhanden sei. Auch die Königl. Regierung schloß sich dem Beschlusse der beiden genannten Behörden aus dem angeführten Grunde an und verwarf sämmtliche Recursgesuche. — Um noch nähere Berichte über die Bedürfnisfrage einzuziehen, wurden die Recursgesuche 1) des Herrn Fris Vinkelbach zu Straßersbach, 2) des Herrn Heinrich Linz zu Frankfurt (Heidelstraße 49), welche Beide um Genehmigung zum Gastwirthschaftsbetriebe eingekommen sind, auf Samstag den 18. October Vormittags 11 Uhr vertagt. — Mangelnden Bedürfnisses halber wurden abgewiesen die Recursgesuche 1) des Herrn Karl Stehling zu Griesheim, der den Antrag auf Concessionirung einer Schankwirthschaft gestellt hatte, 2) der Herren P. H. Wilhelm Daum und des Kaufmanns Peter Schuy, Beide zu Ermitraut, die um Genehmigung einer Gast- bzw. Schankwirthschaft eingekommen waren. (Nächste Sitzung am 11. October Vormittags 11 Uhr.)

* (Das Königl. Schöffengericht) hatte in seiner gestrigen Sitzung zunächst über eine Reihe Forstfreyer abzuurtheilen; weiter wurden einige leichte Polizei-Übertretungen gehandelt, die, als von nicht allgemeinem Interesse, übergangen werden können.

* (Die Casualien) für die laufende Woche besorgt nicht Herr Pfarrer Ziemendorf, wie es in den kirchlichen Anzeigen irrtümlich hieß, sondern Herr Pfarrer Bidel.

* (Kirchen-Concert.) Der „Evangelische Kirchengesang-Verein“, dessen vorzügliche Leistungen allgemein bekannt sind, wird Sonntag den 19. October in der Bergkirche ein Concert veranstalten.

* (Personalien.) Herr Gerichtsvollzieher Wollenhaupt ist vom 1. d. M. ab etatsmäßig beim hiesigen Amtsgericht angestellt worden.

* (Telephon.) Zwischen dem Comptoir des Herrn Wilhelm Rinnenohl in der Ellenbogengasse und dessen Kohlenlagerplatz an der Rheinbahn ist durch Herrn Carl Kommerhausen dahier eine Telephon-Verbindung hergestellt worden, welche in vorzüglicher Weise functionirt.

* (Gewerbliches.) Auch in diesem Winter wird Seitens des Local-Gewerbevereins gleichwie im vorigen Jahre wieder die Fachschule in den verschiedenen Gewerben gehalten werden. Jungen Männern wird hier für wenig Geld die Gelegenheit geboten, ihre Kenntnisse im geometrischen wie Freihand-Zeichnen sofort in ihrem Handwerke zu verwerthen. Es sollte daher Niemand, wenn auch die Lehrjahre bereits vorüber, versäumen, diese Stunden zu besuchen. Der hiesige Tapezirer-Verein gibt sich alle Mühe, die Gehilfen und Lehrlinge seiner Mitglieder dem Fachcurus zuzuführen. Es empfiehlt sich daher Eltern oder Vormündern, wenn ihre Pflege-söhnen das Tapezirerhandwerk erlernen wollen, sich stets an Mitglieder des Tapezirer-Vereins zu wenden, denn diese sind statutenmäßig gehalten, ihren Lehrlingen den Besuch der Gewerbe-schule zu ermöglichen. Die Tapezirer-Fachschule wird stets von dem Vorstand des Gewerbevereins wie auch von den Meistern controlirt, damit die Vervollkommnung eine immer größere werde.

* (Submission.) Zu dem heutigen Submissions-Termin, betr. die Anfertigung von 3 dreifachen, 8 zweifachen und 11 einfachen Grukten auf der Fläche vom Quadrat XI des neuen Friedhofes sind zwei Offerten eingelaufen. Es offeriren die Herstellung 1) Philipp Köppen hier zu 1105 Mt., 2) Karl Höhn hier zu 1063 Mt.

* (Fabrik-Anlage.) Die Fabrikanten Gebrüder Karl und Albert Gärtner hieselbst beabsichtigen auf ihren in der Gemarkung Viebrich an der sogenannten Waldstraße belegenen Grundstücken eine Seifenfabrik zu errichten. Etwasige Einwendungen gegen diese Anlage sind halbwegs schriftlich in zwei Exemplaren bei dem hiesigen Königl. Landrath des Mainkreises einzureichen oder zu Protokoll anzubringen. Zur Erörterung der etwa erhobenen Einwendungen wird Termin auf Montag den 20. October c. Vormittags 10 Uhr im Bürgermeisterei-Amtslocale zu Viebrich anberaumt.

* (Immobilien-Versteigerung.) Für gestern Vormittag war auf das Bureau des Herrn Landesbauinspector Fischer Termin anberaumt zur Versteigerung des 6 Nr. 1125 Qu.-M. haltenden kommunalfremden Lagerplatzes neben der Wiesbaden-Viebricher Straße zwischen den Besitzungen der Herren Prof. A. Wilhelmj und S. Corridak. Es wurde nur ein Gebot (100 Mark für die Rente) von Herrn Rechtsconsulent Heinz Heubel als Bevollmächtigter des Herrn Professor August Wilhelmj eingelegt.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und 3 Extra-Beilagen, wovon 1 nur für die Stadtabonnenten.)

* (Besitzwechsel.) Herr Johannes We... zu Würzburg Odenwald hat sein Haus an der Ecke der Karl- und Dohheimerstraße für 28,000 Mark an Herrn Lünchermeister P. H. Karl Schäfer veräußert.

* (Der Männergesang-Verein „Friede“) feierte das hiesige Städtische Stiftungsfest am verflohenen Sonntag im großen Saale der „Frankfurt“ unter lebhafter Theilnahme seiner Mitglieder und Fremder. Obgleich die Feier in geistlicher Form arrangirt war, so trug doch der gesungene Theil mehr den Charakter eines Concertes. Sämmtliche Gesänge unter der tüchtigen Leitung des Herrn Hasselmann vorgetragen, ernteten wohlverdienten Beifall; besonderen Anklang fanden zwei Solo-Quartette alle Zwischenpausen des hierauf folgenden Tanzens wurden Chöre, Soli und Quartette ausgeführt, und die fröhliche Stimmung bis zu Ende.

* (Verunglückt) ist dieser Tage ein hiesiger Arzt dadurch, daß er auf einer Kegelbahn ausglitt und ein Bein brach.

* (Brand.) Am 2. d. Mts., Abends gegen 7 Uhr, entstand 2. Stockwerke des Verwaltungsgebäudes der städtischen Schlachthaus ein Garbinenbrand.

* (Unfall.) Am Freitag Vormittag stürzte ein Lüncherlehrling einem Neubau der Nicolassstraße aus dem zweiten Stock des Stiegenhauses und verletzte sich hierbei derart im Gesicht und am linken Fuße, daß nach dem städtischen Krankenhause gebracht werden mußte.

* (Ein interessanter Fang) wurde, wie die „Viebr.-Moss. Tag.“ erzählt, im Garten des Herrn Niederhäuser in Viebrich gemacht. Man fing daselbst einen Sperling, der an einem Fuße einen zusammengelegten mit Kordel befestigten Zettel trug, welcher folgende Mittheilung enthielt: „Dieser Spatz ist von Franz Joseph Schmitz in St. Bith (Eifel), Kreis Malmedy, erzogen und freigelassen worden; sollte einer der Weltbürger diesen vereint fangen, so bitte um Mittheilung. Franz Joseph Schmitz, Gerichtsvollziehergehülfe, 6. Nov. 1883.“ Selbstverständlich wurde Schmitz, seinem Wunsche entsprechend, sofort benachrichtigt.

* (Der Musikverein in Dohheim), welcher unter 88 Mitglieder 14 active und 74 inactive Mitglieder zählt, wird am Sonntag den 26. October seinen unactiven Mitgliedern ein Instrumental-Concert geben für welches Vorbereitungen getroffen werden, die eine angenehme Abendunterhaltung versprechen.

* (Die Centrumspartei) hat im ersten Nassauischen Wahlkreise Herrn Bürgermeister Häuser von Schwannheim als Candidat für die bevorstehende Reichstagswahl aufgestellt, und Herr Häuser hat die Candidatur angenommen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Mertel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Venus Anadyomene“ von Hermann Schlösser, Professor der kgl. Academie in Rom; „Leutersdorfer und Andernach a. Rh.“ von Prof. C. Böttcher in Düsseldorf; „Köhlers Abendgebet“ von demselben; „Alte Frau“ von M. Aronson in Berlin; „Zwei Pferdeköpfe“ von L. Fay in Düsseldorf; Herren-Portrait und Damen-Portrait (Aquarellen) von G. M. Buchhold in Wiesbaden.

— (Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 12. October.) Dienstag den 7. (neu einst.): „Hofenmüller und Finke“. Mittwoch den 8.: „Der Postillon von Conjeumeau“. Donnerstag den 9.: „Der neue Stiftsarzt“. Samstag den 11.: „Der Probepeil“. Sonntag den 12.: „Carmen.“

* (Die Marlitt) soll eheben — Opernsängerin gewesen sein. Bei der ersten Aufführung von Meyerbeer's „Propheet“ an der Hofbühne zu Sondershausen im April 1850 trat Fräulein Eugenie John, die nachmalige bekannte Roman-dichterin E. Marlitt, als „Fides“ mit künstlerischem Erfolge auf. Fräulein John war ein Schilling der regierenden Fürstin von Schwarzburg-Sondershausen, hatte in Sondershausen die höhere Töchterschule besucht und war dann auf Kosten der genannten Fürstin, einer Prinzessin von Hohenlohe-Dehringen, in Wien zur Concert- und Bühnensängerin ausgebildet worden. Als die Künstlerin diesen Beruf aufgeben mußte, wurde sie Vorleserin und Reisebegleiterin der Fürstin (1863). Seit 1865 widmete sie sich ausschließlich der schriftstellerischen Thätigkeit.

* (Hans Makart.) Aus Wien kommt die Trauerkunde, daß Hans Makart, der geniale Maler, am Freitag einige Minuten nach 9 Uhr Abends gestorben ist. Makart erkrankte an einer Gehirnhaut-entzündung, verbunden mit einer Lungenaffection und seit Mittwoch war eine heftige Verschlimmerung seines Befindens ohne Wiederkehr des Bewußtseins eingetreten. Am Montag unternahm er noch eine Praterfahrt, am Dienstag aber erkrankte er heftig und nun liegt er auf der Bahre.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Einzige Hilfe.

(Man.-No. 8800.)

Da ich schon seit mehreren Jahren mit Krampf behaftet war und mir Niemand zu helfen vermochte, wandte ich mich an die Apotheke, um in den Besitz der sogenannten Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen zu gelangen, wodurch ich schon nach Gebrauch von zwei Schachteln bereits von meinem Leiden befreit bin, wofür ich Ihnen meinen aufrichtigsten Dank sage. Hochachtungsvoll Frau Harmuth, Sorauerstraße, Sagan. 361

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

**Allgemeine Unterstützungskasse für Gesellen,
Gewerbe-Gehülfen und Fabrik-Arbeiter zu
Wiesbaden. (Eingeführ. Hilfskasse.)
Bekanntmachung.**

Montag den 13. October c. Abends um 8 Uhr
bet zufolge Vorstands-Beschlusses eine außerordentliche
General-Versammlung der Kassenmitglieder im Saale
der Ober-Realschule, Dranienstraße 7 dahier, statt.
Tagesordnung: Vorlage des durch die höhere Verwaltung-
Behörde geprüften Entwurfs zu einem revidirten Kassen-
statut zur weiteren Beschlussfassung.
Die Kassenmitglieder werden eruchtet, im Schulgebäude mit
Rücksicht auf die Feuersicherheit desselben nicht zu rauchen.
Wiesbaden, den 28. September 1884.
Ratens des Kassier-Vorstandes.
Der Vorsitzende: **Karl Fauser.**

**Der Stenographie-Cursus
des „Sabelsberger Stenographen-Vereins“ beginnt
Montag, 6. Oct. c. Abends 8 Uhr präc.
Gewerbeschule, Saal No. 13.**

Teilnehmerkarten sind zu lösen à 10 Mk., für Gymnasiasten
und Realschüler à 6 Mk. bei dem ergebenst Unterzeichneten,
Weilstraße 9, Parterre.
J. Wirth,
beim Königl. stenogr. Inst. zu Dresden geprüfter Lehrer
10533
der Stenographie.

Von dem so beliebten „Neuen Blatt“
ist soeben No. 1 für 1885 erschienen. Dasselbe wird in
wöchentlichen Nummern à 10 Pfg. frei in's Haus geliefert.
Bestellungen hierauf, sowie auf „Illustrirte Zeitung“ in
Heften à 40 Pfg. und alle erscheinenden Zeitschriften
werden freundlichst ent. egen genommen Schwalbacherstraße
No. 27, 2 St. h. — Bünktliche Lieferung wird zugesichert.
— Dasselbst wird ein tüchtiger Abonnentensammler und
ein junger Mann zum Austragen v. Zeitschriften gesucht. 10787

Patent! Doppelt-Knie!
Doppelte Ferse und doppelte Spitze!
Kinderstrümpfe,
entschieden das Haltbarste und Solideste, was in
Strümpfen gemacht werden kann. Alleinige Nieder-
lage dieser Fabrikate bei
W. Thomas,
164 11 Webergasse 11.

Schmuckfedern & Spiken.
Dirschapotheke, A. Hirsch-Dienstbach, Marktstraße 27, I.
Rasche Bedienung, reelle Preise. Federn werden täglich ge-
kräuselt, die complicirtesten Märken in kürzester Frist geliefert.
7195

Knaben-Hosen,
Cäcke, Westen in allen Qualitäten und Größen, sowie
complete Herren- und Knaben-Anzüge empfiehlt in
größter Auswahl
Webergasse 18, **Heinrich Martin,** Webergasse 18.

Winterhüte
in Filz für Damen in allen modernen Farben
von Mk. 1,30 an bis zu den feinsten Qualitäten,
Kinderhüte von 50 Pf. anfangend,
Tüll- und Linonformen,
Federtouren, Strauss- & Fantasie-Federn,
Aigretts von 90 Pf. anfangend,
farbigen Sammt und dazu passende Bänder in
Plüsch, Sammt und Epinglé double face,
Blonden in allen modernen Farben
empfehlte in reichster Auswahl
G. Bouteiller, Marktstrasse 13.
Das Garniren, Färben und Façoniren wird
schn. u. preisg. besorgt. 10821

**Crêpe, Trauerhüte &
Trauerrüschen**
in grosser Auswahl stets vorräthig. 12308
Langgasse D. Stein, Langgasse
32, 32,
Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft.

Wir empfehlen als außergewöhnlich preis-
würdig:
Reinwollene Socken
ohne Naht, sehr solid,
per Duzend 15 Mark,
3 Paar 4 Mark.
31 Langgasse 31. **Rosenthal & David,**
11188 Herren-Bazar.

Chenille-Tücher
und
Tricot-Tailen
empfehlte in größter Auswahl
G. Bouteiller,
10820 13 Marktstraße 13.

Oberhemden,
Kragen, Manschetten Cravatten, Handschuhe,
Taschentücher, Socken, Tricotagen empfehlte zu
bekannt billigen Preisen
Simon Meyer,
288 Langgasse 17, Langgasse 17.

Unterzeichnete empfehlte sich im Federreinen in und
außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 107

Tricot-Tailen,

Tricot - Kinder - Kleider,

in Auswahl und Preiswürdigkeit jeder Konkurrenz vollkommen gewachsen, empfiehlt

Ludwig Hess,
Webergasse 4.

11591

Rudolph Haase,

Wiesbaden und Elberfeld,

9 kl. Burgstrasse 9, 6 Alten Markt 6,

empfiehlt:

Tapeten & Decorationen en gros & en détail

in stets grösster Lager-Auswahl, erster Neuheiten und Specialitäten zu sehr soliden Preisen.

Diesjährige geresterte Tapeten-Parthien, in jeder beliebigen Stückzahl und Ausführung, bedeutend im Preise heruntersgesetzt. 11024

Wegen vorgerückter Saison empfehle zum Quartalswechsel mein reichhaltiges Lager in

Tapeten, Wachstuchen & Rouleaux

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Außerdem verkaufe eine Parthie Rester und ältere Sachen unter Fabrikpreis.

A. Rauschenbusch Nachf.,

10013 Kirchgasse 40, im „Rothen Haus“.

Bergolderei & Bilder-Einrahme-Geschäft

7 Moritzstraße, **C. Tetsch,** Moritzstraße 7.

Empfehle meine große Auswahl in Gold-, Polir- u. Antik-Leisten, Photographie-Rahmen, Gallerien, Rosetten, Spiegeln und Consolen, verzierten Leisten u. s. w. in guter und dauerhafter Ausführung. Auch wird das Neuenberggoldene rasch und billigt besorgt.

Verschiedene Muster-Karten, sowie Muster verzierter englischer Leisten für Gemälde stehen zu Diensten. 8976

Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung von heute an **Mauergasse 10, 1. Etage,** befindet und bringe gleichzeitig mein Stofflager in empfehlende Erinnerung.

Anzüge nach Maß, sowie alle in das Fach einschlagende Artikel werden unter Garantie solid und geschmackvoll ausgeführt, sowie Reparaturen billigt besorgt.

Achtungsvoll

11652 **Christian Ziss,** Schneidermeister.



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

1237

Agent in Wiesbaden. 20 Langgasse 20.

Einzelne Bücher, größere Bücher sammlungen und Musikalien

kaufen jederzeit

16931

Keppel & Müller,

Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.

Piano-Magazin

(Verkauf & Mieth).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von **Robert Seitz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Tannusstrasse 26.

105

Stimmungen & Reparaturen.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabricate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

1880: Duffelberg, I. Preis.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Tannusstraße 25
(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von Pianinos und Flügeln nur eigener Fabrication.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen und Stimmungen. 104

1861: Meibonius, Goldene Medaille.

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese,** sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Mehrjährige Garantie. 101

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

7455

Bäder zu 50 Pfg.

Billiger Verkauf von Möbel Goldgasse 15. 9514

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu **Wiesbaden**, Kirchgasse 23, 1 Tr. h.
Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.
Besonders für **Nerven-, Unterleibs- und Blasenleiden; Krankheiten der Haut, des Blutes und der Sexual-Organen** etc. 10337

Vom Fels zum Meer

Die verbreitetste, wohlgelegene, amüsanteste u. am schönsten illustrierte Monatschrift. Die Namen ihrer Mitarbeiter werden von Heft zu Heft glänzender. So darf „B. F. & M.“ seinen e. Aufsatz von **Generalfeldmarschall Graf Moltke**.

veröffentlichen, sowie Bilder, welche unter Leitung d. deutschen Konsuls **Dr. G. Nachtigal** in Afrika f. „B. F. & M.“ gezeichnet wurden, ferner hochinteressante Aufsätze über „die Verbrecherzeichnungen d. Gegenwart“ v. **F. v. Solms-Laubach**, den „Selbstmord i. d. Eternität“ v. **H. Preyer** u. sowie Romane u. Novellen unserer gefeierten Erzähler. „B. F. & M.“ ist die glückliche Vereinigung der Vornehmheit erklüßter Reinen mit der Gemüthlichkeit, Wärme u. Allgemeinverständlichkeit eines Familienblattes. Man verlange, um den reichen gebiegender Inhalt kennen zu lernen, ein Probeheft in der nächsten Buchhandlung oder Zeitungsexpedition. Soeben beginnt der neue Jahrgang. Bester Zeitpunkt zum Abonnement. „B. F. & M.“ ist für Interate besonders empfohlen. 9025



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

2047 **P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.

Kunst-Färberei & Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Damen- und Herren-Garderoben jeder Art unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer- und Decorationsstoffen, von Bettfedern und ganzen Betten.

Anfarbeiten und Färben von Sammetkleidungsstücken, **Pressen** derselben in den neuesten Mustern.

Färben und Krausen von **Schmuckfedern** in allen Farben.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade, kleine Burgstrasse 12.

10939

Schuh-Lager **Michelsberg No. 8**
empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen **Ernst Wesche**, Schuhmacher. 4622

Hosenträger, nur gute Qualität, in großer Auswahl empfiehlt **Lammert, Sattler**, Metzgergasse 37. 11645

Eine elegante **Schlafzimmer-Einrichtung** von Kiefernholz ist zu verkaufen. **K. Blumer**, Friedrichstraße 37. 7972

Städtische Baugewerkschule 5456 zu IDSTEIN im TAUNUS.

Heranbildung zu Baugewerkmeistern. Vollberechtigt zur Abgangsprüfung v. d. Kgl. Commission n. d. Prüf.-Ordn. v. 6. Sept. 82. Beginn d. Vocurs. 6. Oct., d. Wintersem. 3. Nov. Programme und Auskunft kostenlos d. d. Direction.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werte kauft **Isaac St. Goar**, Buch- und Antiquariats-Handlung, **Rohmarkt 6 in Frankfurt a. M.** (No. 5805) 363

Pianos, Baar und jede Abzahlung. **Bell'sche Amerikanische Harmoniums.** (a 200/9 B.) **Fabrik Weidenslaufer**, Berlin NW. Illustrierter Catalog gratis und franco. 383

Düten und Dütenjäck

in jeder Qualität und Quantum mit und ohne Firmadruck billig zu haben bei **9946 Joh. Altschaffner**, Heleneustrasse 15.

Für Haushaltungen

billigste und beste Bezugsquelle in emaillirten Kochgeschirren, sowie allen Eisenwaaren-Artikeln u. Kochherde in allen Größen, sehr solid, mit Bratofen von **30 Mk.** an empfiehlt **11125 Fr. Becker**, Michelsberg 7.

Fenster-Gallerien

in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt **9773 P. Piroth**, Berggolderei, Spiegel- und Bilderrahmengeschäft, **Marktstraße 13, 2 Etagen.**



Justin Zintgraf, Bahnhofstraße 3.

- Apfelmühlen,
- Traubenmühlen,
- Obstpressen,
- Futter-
- Schneidmaschinen,
- Schrotmühlen,
- Rüben-
- Schneidmaschinen

und 172 **Zandpumpen** empfiehlt **Just. Zintgraf**, 3 Bahnhofstraße 3.

Haarlemer Blumenzwiebeln,

die feinsten Sorten, sowie Rummel billigt bei **9637 L. Schenck & Co.**, Mainzerstraße 15 und große Burgstraße 3.

Haarlemer Hyacinthen

in schönster Auswahl billigt bei **7397 A. Mollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher u. s. w., kauft **Ch. Noy**, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen. 2225

Im Anfarbeiten von **Vollstermöbel** und **Betten**, sowie im Tapeziren empfiehlt sich in und außer dem Hause **8810 J. Baumann**, Kirchgasse 22, 1 St. 6.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 7736

Die Filz- und Strohhut-Fabrik von Petitjean fr^{en}

en gros & en détail,

empfehlen wir **reichassortirtes Lager** in Filzhüten in den **neuesten Modellen** und **Farben** zu **billigsten Preisen**. — Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Blumen, Federn** und allen in das **Putzfach** einschlagenden Artikeln. **Putz** wird auf das **Eleganteste** und **Geschmackvollste** ausgeführt.

39 Langgasse 39.

11653

In größter Auswahl und zu billigsten Preisen

empfehlen wir:

Teppiche, Tischdecken, Möbel- und Vorhangstoffe.

- Große, reinw. Tischdecken mit Seidenstickerei Stück M. 1.75.
- Große Manilla-Tischdecken m. schönen Bord. Stück M. 2.—
- Große Manilla-Gobelin-Tischdecken Stück M. 3.—4.
- Große Fantasie-Tischdecken m. Kordel u. Quaste Stück M. 4.—
- Große, hocheleg. Gobelin-Tischdecken, d. neuest. Möbelstoffen anpass., in stylgerechten Dess., Stück M. 7.—25.
- Große, praktische Stubenteppiche, 2 Mtr lg., Stück M. 3.—
- Große durable Parquet-Sopha-Teppiche, 2 Meter lang Stück M. 6.—
- Große Brüssel-Imitations-Sophateppiche. Stück M. 12.—
- Große Tapestry-Sophateppiche, 2—3 Mtr. lg., von M. 13 an.
- Große Plüsch-Sophateppiche, 2—3 Mtr. lg., St. von M. 17 an.
- Große, eleg. Salontepiche, neueste Dessins, 2 1/2—4 1/2 Meter lang Stück von M. 15—65.
- Große, echt Brüssel- und Tournay-Velvet-Teppiche in den hochfeinsten, apartesten Dessins, 2—4 Meter lang Stück von M. 23 an.
- Große Schottische Bettvorlagen, Blumen- und Arabesken-Muster, haltbare Qualität, Stück von M. 2 an.
- Große Tapestry- u. Plüsch-Bettvorlagen, Stück von M. 3 an.
- Große echt Brüssel-Bettvorlagen Stück von M. 7 an.
- 65 Ctm. Käuferstoffe, gute Qualität, Mtr. von 40 Pf. an.
- 65/70 Ctm. Holländer und Pariser Käufer, Mtr. von 60 Pf. an.
- 80/90 Ctm. Holländer und Pariser Käufer, Mtr. von 80 Pf. an.
- 66 Ctm. Cecos-Käufer mit u. ohne Bordüre, Mtr. v. M. 1.20 an.
- 70 Ctm. Tapestry-Teppichstoffe zum Bel. ganz. Zimm., nur in ganz neuen Dessins, Mtr. v. M. 2.90 an.
- 70 Ctm. echt Brüssel-Teppichstoffe zum Bel. legen ganzer Zimmer, nur sehr elegante Stylmuster, in neuesten Farben Mtr. v. M. 5.— an.
- 90 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Bel. legen ganzer Zimmer Mtr. M. 1.80.
- 130 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Bel. legen ganzer Zimmer Mtr. M. 2.50.
- 130 Ctm. elegante Brüssel-Imitations-Teppichstoffe zum Bel. ganzer Zimmer Mtr. M. 5.—
- 80/100 Ctm. Manillastoffe zu Vorhängen, Mtr. von 85 Pf. an.
- 140/145 Ctm. Manilla- und Fantasiestoffe, zu ganzen Möbelleinrichtungen passend, in den neuesten, apartesten Dessins Mtr. v. M. 1.50 an.
- 130 Ctm. Möbeldamaste und einfarbige Möbelrippe in allen nur existir. Farben, Mtr. M. 1.50—4.

!!! Größtes Lager weißer und bera Vorhangstoffe zu langen Vorhängen, in sächsischem Mull, Zwirn und Fillet, englischem und Schweizer Tüll und Mull mit Tüll, abgepaßt und vom Stück, Meter von 40 Pf. an. !!! Vitrages zu kleinen Vorhängen in Zwirn und Tüll, Meter von 30 Pf. an.

Täglich Eingang von Neuheiten in Winter-Kleiderstoffen.

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

!!! Wollene Schlafdecken in glattröh und neuesten, bunten Jacquard-Dessins, Stück von 8 Mark an.

74

Sächsischer Bazar

Ellenbogengasse 11

empfehlen eine neue Sendung Gardinen englischen und deutschen Fabrikats, sowie eine Parthie **Gardinen-Beste**, darunter 2 u. 3 Fenster in egalen Mustern, zu bedeutend ermässigten Preisen. 11149

Jagdwesten

von 2 Mk. an bis 30 Mk.

grösste Auswahl, denkbar billigste Preise.

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

Geschw. Pott, Buch- und Modewaaren,

große Burgstraße 21, Ecke der Mühlgasse, empfehlen für die Winter-Saison alle Neuheiten zu den billigsten Preisen.

Alle Bucharbeiten werden geschmackvoll angefertigt und Filz-hüte nach den neuesten Modellen umgeändert. 1137

Deckbetten (neu) von 16 M. an, Kissen von 6 M. an u. haben Steingasse 5. 9079

Bei Porzellanmaler F. Nolte, Karlstraße 44, eine Etage hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948

Damen-Mäntel.

— Specialität: —

➡ Grösstes Lager aller Arten Mäntel. ➡

Sämmtliche Neuheiten

in

Herbst- und Wintermänteln und Regenmänteln

vom **billigsten** bis **feinsten** Genre.

== **Kindermäntel** in grosser Auswahl. ==

➡ **Anfertigung nach Maass.** ➡

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse, Neubau „Jahreszeiten“, 5. 12612

Wegen bevorstehender Geschäfts-Veränderung

➡ Ausverkauf ➡

meines reichhaltigen Lagers in **Manufactur-, Confections- und Kurzwaaren** zu bedeutend ermässigten Preisen.

B. M. Tendlau,

21 Marktstrasse, Ecke der Metzgergasse.

Die Stroh- & Filzhut-Fabrik von H. Denoël,

1 Kleine Burgstrasse 1,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Filzhüten in allen möglichen, nur neuen Formen und Farben zu billigen Preisen. Filzhüte werden gefärbt und nach den neuesten Formen fagonnirt. 10694

Bettfedern und Dauen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
Löffler & Schmitt, Steingasse 5. 9080

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.
W. Hack, Säfergasse 9. 108

Aus dem Depot der Herren
J. Whitham & fils in Bordeaux
 (Wein-Exporthaus, etablirt 1836),
 empfehle ich nachstehende

Original-Bordeauxweine,

gleich ausgezeichnet durch Milde und feines Bouquet:

	per Fl. ohne Glas.
Vin de Bourg	1 Mark 10 Pf.
Valoyrac	1 " 30 "
St. Christoly Médoc	1 " 50 "
Cussac Médoc	1 " 75 "
Château Latour de Mons	2 " 90 "

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Oxhofte ab Bordeaux zu Originalpreisen.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
 8 Bahnhofstrasse 8. 9839

Italienischer Rothwein,

naturell, ausgezeichneter Tischwein, vollständiger Ersatz für Bordeaux. Vom Hause Lloyd, Amoruso & Cie. in Bari Per Glas 30 Pfg, per Flasche 1 Mark, 10 Flaschen 8 Mark (ohne Glas).

Proben stehen gern zu Diensten. Gleichzeitig empfehle einen guten Mittagstisch von 1 Mark an, sorgfältige Restauration und Zimmer zu mässigen Preisen.

H. Zimmermann,
 „Hôtel zum Hahn“.

11342

Die stärksten, kräftigsten und reinsten Weine für Leidende und Genesende sind die

griechischen Weine:

Moscato Cephalonia	per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 2 —
Mavrodaphné, roth	2 20
Guatland-Malvasier, roth	2 70

eingeführt von der Firma

Friedr. Carl Ott,
 Würzburg und München.

Necht zu haben in der Niederlage von
Eduard Böhm,
 Kirchgasse 24, Wiesbaden.

12445

Hochfeinen Cognac, 1870r, von Planat
 empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 29. 12317**

Durchaus neue Krüge.

Empfehle dem geehrten Publikum wöchentlich 2 mal frisches, natürliches Niederfelterser Mineralwasser in echter, unverfälschter Füllung franco billigst in's Haus. Hoteliers und Geschäften entsprechend billiger. Verkauf Adlerstraße 13 in der Parterre-Wohnung.
 6116 Hochachtungsvoll **S. Neumann.**

Äpfel, alle Sorten, sind kumpf- und malterweise zu haben Steingasse 28. 10705

Zimmerspähne sind tarrenweise zu haben 11551
Heinrich Gerner, Feldstraße 6.

In allen Sorten **Thee** in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von **J. E. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.** zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **H. & R. Schellenberg,**
 6 Webergasse 6.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei **Eduard Kraß, Theehandlung**
 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

238

Blooker's holländ: Cacao

das beste leichtlösliche Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. $\frac{1}{2}$ Kg genügt für 100 Tassen. Vorrätig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten J & C. Blooker, Amsterdam.

August Helfferich,

vorm. A. Schirmer.

Specialität: Gebrannte Kaffee's

in vorzüglichen Qualitäten, täglich frisch, Mk. 1.—, 1 10, 1 20, 1 30, 1 40, 1 50, 1 60, 1 70, 1 80, 1 90, 2.— per Pfund.

Gegründet 1816.

8 Bahnhofstraße 8. 70

Rob-Kaffee-Lager,

sowie gebrannten Kaffee aus eigener Brennerei.

Roben Kaffee von 85 Pf. an bis Mk. 1 70 gebrannten Kaffee von Mk. 1 bis Mk. 1 80, sowie sämtliche Spezerewaaren in nur bester Qualität zum billigsten Tagespreise empfiehlt

2688

Bernhard Gerner,
 16 Wörthstraße 16.

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Morisstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes **Dr. Cüster.** — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208



à Flac. 60 und 100 Pfg. stillt jeden **Zahnschmerz** sofort und dauernd, beseitigt allen üblen Mundgeruch und wird bei öfterem Gebrauch für schöne weisse und gesunde Zähne garantirt. — **S. Goldmann & Co.**, Dresden. — In **Wiesbaden** bei Louis Schild, Droguerie, H. J. Viehöver, J. C. Bürgener, Fr. Blank und E. Moebus. 222

Kastanienblüthen-Essenz,

ein ausgezeichnetes Mittel gegen **Sicht** und **Rheumatismus**, habe Herr **H. J. Viehöver**, Hosl., in Depo. gegeben und ist daselbst zu 1 Mark per Fl. zu haben. 9447 **Karl Retter**, Hosl., München.

== **Enthaarungsmittel.** ==

Professor Böttger's Depilatorium in Pulverform

von **G. C. Brüning**, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und völlig schmerzlos. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird. Originaldose à M. 2.— Der dabei zu verwendende Pinsel 25 Pf.

Niederlage in Wiesbaden: **Amtsapothek**, Pharmacie **Schellenberg**, Langgasse 31. 16

CRÈME SIMON



wird von den berühmtesten Ärzten in Paris empfohlen und von der eleganten Damenwelt allgemein angewandt. Dieses unvergleichliche Product beseitigt in einer Nacht alle Mitesser, Sommersprossen und Hautübel, ist unerschütterlich gegen das Abblühen, die Röthe im Gesicht und macht die Haut blendend weiß, kräftigt und parfümirt sie. Das **Poudre Simon** und die **Selke à la Crème Simon** besitzen dieselbe Parfüm und vervollständigen die Eigenschaften der Crème Simon.

Erfinder: **J. Simon**, 36 rue de Provence, Paris. Depot in Wiesbaden bei **C. W. Poths**,

Seifenfabrik, Langgasse 19, sowie bei allen guten Parfümeurs. (Man.-No. 2081) 364

Nothe Nasen,

Commerzprossen, 10371

Gefichtsflecke und **Barflechte** werden unter **Garantie** des Erfolges durch den Gebrauch von **Brown's Gesichtswasser** entfernt. Einzig bisher wahrhaft bewährtes Mittel. 1/2 Fl. 2 M., 1/4 Fl. 1 M. **General-Depot** bei **Fr. Hanf**, Magdeburg; in **Wiesbaden** bei **H. J. Viehöver**, Droguerie, **W. Sulzbach**, Hofsrisseur, Goldgasse 22.

Chinalange, bestes und sicheres Mittel gegen **rheumatische Leiden** und **Sicht**. Allein bei 13319

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Oelfarben & Fußbodenlacke

allen Nuancen, zum Anstrich fertig, empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 9898

Eis! **Eis!**
Bierbrauerei & Eiswerk
Louis Gratweil, Wiesbaden,
offerirt Eis in Blöcken von 50 Pfd. 9791 zu billigem Preis.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kohlen.

Aus den besten Bechen des Ruhr- und Wurmreviers liefere ich **melirte Kohlen** für Ofen- und Herdbrand, **Nusskohlen** für Füllöfen, **Anthracitnüsse** für amerikanische Oefen, **Knabbeln** und **Stückkohlen**; ferner **Braunkohlen-Briquettes** der Beche Roddergrube, **Kiefern-Anzündeholz**, **Buchen-Brennholz**, **Lohkuchen** und **Holzkohlen**. Prima Qualitäten — mäßige Preise — reelle Bedienung.

Kohlenhandlung von **August Koch**, 4 Mühlgasse 4. 11604

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Geschäfts-Eröffnung. 8704

Die Eröffnung meines **Holz- und Kohlenlagers**

zeige hiermit ergebenst an, und bin ich in der Lage, erste Qualitäten **Ruhr-Rustkohlen**, **Kohlseidermagere** und **Flamm-Würfelskohlen**, sowie **buchenes** und **lieferes Brennholz** zu billigsten Tagespreisen zu liefern. Wiesbaden, 5. September 1884.

S. Floersheim, Comptoir: **Michelsberg 4.** — Lager an der Gasfabrik.

Hermann de Beauclair, Kohlen-Handlung

en gros & en détail, Comptoir: **23 Kirchgasse 23**, Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfiehlt sich zum Bezug von **jämmtlichen Kohlenarten** in **prima Waare** unter billigster Berechnung. 4631

Kohlen in **Waggon-Ladungen** und **einzelnen Fuhren** empfiehlt 8165 **Gustav Bickel**, Selenenstrasse 8.

Bringe mein Holz- und Kohlengeschäft in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll 10663 **K. Intra.**

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich offerirt **franco Sand** Wiesbaden:

Ia stüchreiche Ofenkohlen . . .	à M. 15.50	} per Fuhre von 20 Str. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt.
Ia Stückkohlen . . .	à " 19.—	
Ia fette Rustkohlen (gr. Sorte) . . .	à " 19.—	
Ia Anthracit-Rustkohlen . . .	à " 20.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen . . .	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhren **7 1/2 %** Rabatt. Bestellungen und Zahlungen bei **Herrn W. Bickel**, Langgasse 20. 99

in
Beste
und
Reue
das
Grav
Stets
das

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein
Handschuh-Geschäft von Langgasse 51 nach
9 Langgasse 9,

gegenüber der Schützenhofstraße, verlegt.

Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens
dankend, bitte ich dasselbe auch in wohlwollender
Weise auf mein neues Local übertragen zu wollen.

Ferner bemerke ich noch, daß sich mein Lager in
allen Sorten **Kinder-, Damen- und Herren-**
Handschuhen bedeutend vergrößert hat und daß
es mein eifrigstes Bestreben ist, jeden Kunden zur
Zufriedenheit zu bedienen.

Handschuhe werden genau nach Maas und Farbe
in kurzer Zeit gefertigt. Hochachtungsvoll
11945 **Gg. Schmitt, Langgasse 9.**

Große
Stuhlwahl
in
Hofenträger.

**Alle Arten Möbel- und Gardinenstoffe in
Blumen- und Figurenmustern, sowie englischen
Tüll- und Zwirn-Gardinen empfehle zu den billigsten
Preisen, auch in Resten nach Gewicht.**

A. Schwarz,

**Kirchgasse 45 (Ecke des Mauritiusplatz),
Elßässer Zeugladen.**

11634

Kleider und Hüte werden angefertigt Kirchgasse 30, 1 St.,
links; daselbst werden Lehrlingmädchen gesucht. 12138

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Pause.

(161. Forts.)

Welch' ein reiches Gemüth, Welch' ein hoher seltener Geist
ging mit dem Sohne Adelen's der Vernichtung entgegen! Jetzt
begriff er ganz die tiefe leidenschaftliche Liebe Gabrielen's für diesen
Mann, jetzt wußte er auch, daß sie ihn nie, nie im Leben ver-
gessen würde. Ein Herz wie das ihre konnte nicht liebend für
einen Mann schlagen, dem die Alltäglichkeiten des Lebens den
Geist verödet, den Sinn verflacht, der in der nüchternsten Prosa
den letzten höchsten Zweck des Daseins suchte. Was fragte sie,
die Hohe, Schöne nach Wappen und Stammbaum, nach der Zahl
der Ahnen? In dem geistig hochbegabten Künstler fand sie ihres
Herzens, ihrer Liebe Ideal, und das Paradies des Himmels er-
schloß sich ihm in ihren Armen. Würde er ihr wohl jemals
werden können, was Richard ihrem Herzen gewesen? Näher, viel
näher war er ihr schon in der letzten Zeit getreten . . . sie
achtete ihn . . . sie vertraute ihm wie einem lieben Freunde.
„Gott schütze Dich, Erich!“ war ihr Abschiedsgruß gewesen. Ob
sie wohl seiner dachte in dieser milden klaren Sternennacht? . . .
Wenn sie Zeugin seiner Unterredung mit Richard gewesen, würde
sie dann wohl erkannt haben, wie namenlos, wie unaussprechlich
er sie liebte; würde sie ihn belohnen für seine treue Liebe, mit
dem kleinsten Theile ihres reichen schönen Herzens? . . .

Ein wüßtes Geschrei drang von der Straße herauf und ver-
scheuchte die lieblichen Traumbilder, die den Grafen umgaukelt;
sie verschwanden, und die raue Wirklichkeit trat in nicht eben
freundlicher Gestalt an ihre Stelle.

„Schlagt den Spion todt!“ schrie eine raue Männerstimme,
und ein wilder Chor stimmte mit lauten Verwünschungen ein.

Ein wirrer Menschenknäuel wälzte sich die Straße herauf
nach dem „Rheinischen Hof“ zu, wo Graf Erich Quartier
genommen. Im Nu hatte dieser das Fenster aufgerissen und
lehnte sich hinaus.

„Was soll's, Ihr Leute? Was hat der Mensch begangen?“
rief der Graf mit lauter Stimme, die sofort den Zug in's Stoden
brachte.

„Einen Spion haben wir hier!“ . . .

„Der Schurke muß hängen, an die Laterne mit ihm! . . .

Schlagt ihn todt!“ . . . könnte es auf's Neue wild durcheinander
aus einem Dutzend rauher Kehlen.

„Einer soll sprechen!“ befahl der Graf mit einer Stimme,
die keinen Widerspruch duldete. „Wer Beweise gegen den Mann
hat, trete vor und theile sie mir mit!“

„Die Beweise habe ich, Herr Offizier, und will sie Ihnen
geben.“

Mit diesen Worten trat eine große robuste Männergestalt in
blauer Blouse, die bis dahin dicht hinter dem Gefangenen gestanden
und ihn mit eisernem Griffe festgehalten hatte, einige Schritte vor.

Es war ein wildes trohiges Gesicht, das jetzt zu dem Grafen
ausschaute. Der Gefangene stand mit tief auf die Brust gesenktem
Kopfe da. Man hatte ihm die Hände auf dem Rücken zusammen-
geschmürt, und drei bis vier Paar kräftige Fäuste hielten ihn gepackt.

„Dieser Kerl da,“ begann der Mann in der Blouse, „treibt sich
bereits Tage lang hier herum. Unten am Strom, in der Herberge
zum „Grünen Rhein“, wo die Schiffer und auch von uns Arbeitern
viele verkehren, konnte man ihn jeden Tag herumlungern sehen.“

Ich traute dem Kerl gleich anfangs nichts Gutes zu. Er hat so
was Falsches in seiner Visage, aber ich behielt's für mich. So
lange er sich nichts zu schulden kommen ließ, ging mich seine Visage
weiter nichts an. Heute Morgen nun machte er sich an den
Steuermann eines der kleinen Mosel-Dampfer und stellte ihm
allerhand verhängliche Fragen, wie weit man auf der Mosel strom-
auf kommen könne, ob es wohl möglich sei, auf dem Wasser un-
gehindert bis zur französischen Grenze zu gelangen, ob er gesonnen
sei, ein gutes Stück Geld zu verdienen, und was dergleichen
Fragen mehr waren. Dem Steuermann wird das Ding zu bunt,
er schaut sich seinen Mann genauer an. Da sieht er, daß der
Kerl eine blonde Perrücke trägt, unter welcher dunkles Haar her-
vorkommt. Er theilt uns seine Beobachtung mit, und wir rathen
ihm, auf den Handel einzugehen, natürlich nur zum Schein, damit
er erst herausbekomme, wo der Patron denn eigentlich hinaus will.
Der Steuermann verspricht, unseren Rath zu befolgen, und läßt
sich denn auch heute Mittag auf weitere Unterhandlungen mit
dem Burschen ein. Der hatte sich in dem Wirthshause, um so
recht hübsch ungestört zu sein, ein kleines Zimmer geben lassen.
Dorthin bestellte er den Steuermann und rückt nun mit der Farbe
deutlicher heraus. Er sei ein politischer Flüchtling und wolle
gern, ohne von der Polizei bemerkt zu werden, nach Frankreich
hinüber. Wenn es der Steuermann möglich machen könne, ihn
auf seinem Schiffe bis in die Nähe der Grenze zu bringen und
dann in einer günstigen Nacht unbemerkt über die Grenze hinüber,
wolle er es sich gern ein gutes Stück Geld kosten lassen. Der
Steuermann jagt zu. Heute Abend wollte er den sauberen Patron
auf dem Quai unterhalb der Moselbrücke erwarten und unbemerkt
nach dem Schiffe bringen, das nicht weit davon vor Anker lag.
Morgen mit dem Frühesten sollte dann die Reise angetreten
werden. Der Steuermann theilt uns den Plan haarklein mit.
Ich sage gleich: Ein politischer Flüchtling? Das ist Schwindel!
Unser König hat ja Amnestie für alle politischen Vergehen erlassen.
Dahinter steckt was Anderes . . . Das ist ein französischer Spion,
der sich verspätet hat und nun gern mit seinen gesammelten Neuig-
keiten nach Frankreich hinüber möchte. Den müssen wir um jeden
Preis aufheben! . . . Heute Abend nun, wie er da auf dem Quai
steht und den Steuermann erwartet, haben wir ihn auch glücklich
abgefaßt. Ehe wir aber Zeit hatten, ihm die Hände auf den
Rücken zu schnüren, reißt der Kerl ein Papier aus seiner Tasche
und verschlingt es, als ob es ein Stück Braten wäre. Na, zum
Verdauen seiner Verrätherei soll er hoffentlich keine Zeit mehr
haben. Haar und Bart waren falsch, wie der Steuermann richtig
bemerkt. Wir haben ihm seine falsche Behauptung abgenommen,
und nun kann man seine Galgenvisage ohne Maske bewundern.
Jetzt wollen wir mit unserem Fange nach der Polizei . . . die
werden was sie wissen wollen schon aus ihm herauspressen.“

„Laßt mich Euren Gefangenen sehen,“ forderte der Graf,
der mit Interesse dem Berichte des Mannes gefolgt war, die
unten Stehenden auf. Bringt ihn näher . . . hierher unter mein
Fenster . . .“

Dem Befehl wurde Folge geleistet. Man zerrte den
Gefangenen in den hellen Schein einer Straßenlaterne, die sich
fast unmittelbar unter dem Fenster befand, aus dem der Graf
auf die Scene herabfah.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Montag den 6. October c., Vormittags

9 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum Deutschen Hof, Goldgasse 2a hier, verschiedene feine Korb- und Bijouterie-Waaren, als:

17 Schlüsselkörbe, 18 Arbeitskörbe, 9 Staubtuchkörbe, 1 Servirtischchen, 1 gesticktes Tischchen, 19 Bast-Unterteller, verschiedene Randservice, Blumenständer, Schlüsselhalter, Garderobehalter, Zeitungsmappen, Arbeitsständer, Stilmuster u. s. w.,

öffentlich freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 3. October 1884.

12402

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Montag den 6. October c. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 hier

1 Waschtisch mit Wasserleitung und Messingkrahnen, 2 Sessel, 4 Stühle, 5 Bilder, ein großer Spiegel, 1 Stelleiter, 1 Glasaufsatz

öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 3. October 1884.

12401

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Ein Zuchtbulle von 2 bis 2½ Jahren, Bogelsberger oder Lahurasse, wird von der Gemeinde Frauenstein sofort zu kaufen gesucht. Der Bürgermeister. 386

Allgemeiner Krankenverein zu Wiesbaden.

(Eingeschriebene Hilfs-Casse.) 99

Gegründet 1862. — Mitgliederzahl ca. 700.

Der Verein, welcher über den gesetzlich vorgeschriebenen Reservefond verfügt, hat zwei Abtheilungen und zwar Kranken-Casse und Sterbe-Casse.

In der Kranken-Casse beträgt das Eintrittsgeld 50 Pf., der monatliche Beitrag 80 Pf. (wöchentlich also ca. 18½ Pf.), die tägliche Kranken-Unterstützung 1 Mk. 60 Pf. (wird 30 Wochen lang gewährt) und die Beihilfe an die Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder 60 Mk. Der Anspruch auf Kranken-Unterstützung beginnt sofort nach der Aufnahme.

Die Sterbe-Casse sichert den Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder eine einmalige Rente von 170 Mk. und zahlt 60 Mk. Beerdigungskosten beim Ableben von Ehefrauen der Mitglieder. Das Eintrittsgeld bemisst sich nach dem Alter.

In beide Cassen können gesunde männliche Personen vom 16. bis 50. Lebensjahre als Mitglied eintreten.

Wer Mitglied des „Allgemeinen Kranken-Vereins E. V.“ ist, kann nicht gezwungen werden, einer Orts-Casse anzugehören. Die Herren Arbeitgeber, deren Arbeitnehmer genannten Verein angehören, sind zu Beitragsleistungen, wie bei Orts-Cassen, nicht verpflichtet.

Aufnahmen finden jederzeit statt. Desfallsige Anmeldungen werden bei dem Director, Herrn G. Schäfer, Goldgasse 1 im Eckladen, angenommen. Der Vorstand.

Jagdwesten

empfehlen in großer Auswahl außergewöhnlich billig

12153

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Eine Kommode, 1 Waschkommode, 1 Console, alles Aufbaum, wie neu, 1 Gold-Spiegel, 1 Regulir-Füllh (mit Mantel) sind zu verkaufen.

12286

C. Brühl jr., Wilhelmstraße 36.

Confirmanden-Unterricht betr.

Der evang. Confirmanden-Unterricht wird Montag den 6. October Vormittags 11 Uhr seinen Anfang nehmen. Es werden hiervon die betr. Eltern und Vormünder mit dem Bemerkten ergebens in Kenntniß gesetzt, daß die Knaben Montags und Donnerstags und die Mädchen Dienstags und Freitags zur genannten Stunde, und zwar:

Die im I. Quartal 1871 Geborenen durch den Unterzeichneten in der Elementarschule in der Bleichstraße, die im II. Quartal 1871 Geborenen durch Herrn Pfarrer Bickel in der ersten Schule auf dem Schulberg (No. 10), die im III. Quartal 1871 Geborenen durch Herrn Pfarrer Ziemendorf in der zweiten Schule auf dem Schulberg (No. 12), die im IV. Quartal 1871 Geborenen durch Herrn Vicar Grein in der Elementarschule in der Bleichstraße

den Unterricht empfangen werden.

Kindern aus dem Jahre 1871 ist nur dann gestattet, von obiger Ordnung abzuweichen, wenn sie sich vorher bei dem zuständigen Geistlichen schriftlich oder mündlich abgemeldet resp. die erforderliche Erlaubniß eingeholt haben.

Denen, die vor dem Jahre 1871 geboren sind, steht die Wahl des Geistlichen frei.

Es wird bemerkt, daß ohne vorherige Anmeldung Seitens der Eltern bei dem betr. Geistlichen keine Aufnahme in den Confirmanden-Unterricht erfolgen wird.

Wiesbaden, den 1. October 1884.

219

Köhler, Pfarrer.

Krankencasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden.

Eingeschriebene Hilfskasse No. 62.

Vorgenannte, nummehr ca. 550 Mitglieder zählende Kasse beginnt mit dem heutigen Tage mit ihren Leistungen. Dieselben bestehen in 1) freier ärztlicher Behandlung, Arznei etc., 2) im Falle der mit der Erkrankung verbundenen Arbeitsunfähigkeit in einer täglichen Geldunterstützung von 70 Pf., 3) in einer Wöchnerinnen-Unterstützung von 9 Mark, 4) in einer Beihilfe an die Hinterlassenen verstorbenen Mitglieder von 60 Mark. — Mitglied kann jede weibliche Person werden, welche gesund ist, hier wohnt und das 14. Lebensjahr erreicht, das 50. aber nicht überschritten hat. Das Eintrittsgeld richtet sich nach Altersstufen.

Die Kasse genügt laut Bescheinigung Königl. Regierung den Anforderungen des §. 75 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes; ihre Mitglieder können daher zu einer sog. Zwangskasse nicht herangezogen werden. Arbeitgeberinnen machen wir darauf aufmerksam, daß, wenn ihre Arbeitnehmerinnen in unserer Kasse Mitglied sind, sie einen Zuschuß zum Beitrag, wie bei sog. Zwangskassen, nicht zu leisten haben.

Die Aufnahme neuer Mitglieder findet jederzeit statt und Anmeldungen nimmt entgegen die 1. Vorsteherin der Kasse, Frau Marie Knefel, Mauerstraße 12, Parterre.

Wiesbaden, den 1. October 1884.

375

Der Vorstand.

II Ausverkauf Webergasse II.

Der Rest der feinen Damentaschen mit und ohne Einrichtung wird, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Ebenso eine feinere Parthie Plüschrahmen. 12228

II Ausverkauf Webergasse II.

Tanz-Institut.

Anmeldungen zum großen Coursus (für kleinere Gesellschaften apart), sowie für Einzel-Unterricht beliebe man in meiner Wohnung, **Luifenstraße 43**, abzugeben.
12398 **P. C. Schmidt**, Tanz- und Anstandslehrer.

Privat-Tanz-Unterricht

ertheile gründlich in allen Tänzen bei 10stündigem Unterricht zu jeder Tageszeit. 11588

Anmeldungen zum Coursus werden fortwährend entgegen-
genommenen Faulbrunnenstraße 9, I. **Karl Müller.**

Wilh. Bischof,

gr. Burgstraße No. 10. Wiesbaden, Walramstraße No. 8a.

Dampf-Etablissement

für

Färberei, Wascherei und chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzerrennte Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen, Rips, Damast, Plüsch etc.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toilette, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände etc.

Strauß- und Schmuckfedern werden gereinigt, in allen Farben gefärbt und gekraust etc.

Woll- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch crème und écaré gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt.

Samtmäntel werden gefärbt, gereinigt, gedämpft und in den neuesten Mustern gepreßt. 12028

Wohne jetzt

Kirchgasse 20, 1 Treppe.

Obster,

12342 Königl. Departements u. Kreisratharzt.

Von Montag den 29. September c. an befindet sich mein Geschäft **Michelsberg 30.**

11565 **Fr. Kappler.**

Die Geschäfts-Socialitäten sind geöffnet
Vormittags von 8—1 Uhr, Nachmittags
von 2—6 Uhr.
11656

Mein Eisenwaaren-Geschäft

befindet sich von heute an

Rheinstraße 35,
Hinterhaus rechts.

Das Lager ist in allen möglichen Haus-,
Küchen-, Economie-, Handwerks- und
Ban-Geräthschaften gut sortirt und werden
die Verkaufspreise billigst gestellt.

Wiesbaden, den 1. October 1884.

Abr. Stein.

Einnach-Fässer,

große und kleine, sind billig zu verkaufen **Moritzstraße 48**
bei **Christian Fey**, Küfer und Flaschenbierhändler. 12366

Ein Karren und ein Einspänner-Fuhrwagen mit
Leitern u. Kasten zu kaufen gesucht **Taunusstraße 53.** 10648

Dr. med. Rolfes

wohnt jetzt

11665

gr. Burgstrasse 16, Bel-Etage

Meine Wohnung befindet sich von heute an 12300

Kirchgasse 24,

Ecke der kl. Schwalbacherstrasse.

Frau **Immel**, Hebamme.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich in dem Hause
Schulgasse 4 eine **Schlosserei** eröffnet habe.
Indem ich dies dem verehrlichen Publikum zur Kenntniß bringe,
halte ich mich zur Ausführung aller in mein Fach einschlagender
Arbeiten bestens empfohlen.

11850

Heinrich Boué.

Wohnungs-Wechsel.

Von heute an wohne ich **Friedrichstraße 10**, vis-à-vis
der de Laspéestraße.

Bringe zugleich mein Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Wilhelm Steinmetz,

Schneidermeister.

11703

Wohnungs-Wechsel.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten
zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von heute an

Nerostraße 17, I. Stock,
befindet, und bringe zugleich mein Geschäft, welches mit einer
guten Collection in- und ausländischer Stoffe versehen ist, in
empfehlende Erinnerung. Hochachtungsvoll

11987

Ed. Gottschall, Herrnkleidermacher,
Hoflieferant Sr. K. Hoh. des Prinzen von Wales.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Dohheimerstraße 48**,
früher **Hermannstraße 7.**

12295

Peter Schäfer, Schuhmacher.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß
ich nicht mehr **Wellrißstraße**, sondern **Philippbergstraße 2**
wohne. Achtungsvoll

12217

Georg Oberwinder, Schuhmacher.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem
Heutigen meine **Buchbinderei Kirchgasse 36** eröffnet habe
und mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten
unter Zusicherung guter und reeller Bedienung bestens
empfohlen halte.

12179

Robert Wanderer,
36 Kirchgasse 36.

Wohnungs-Wechsel.

Seit 1. October wohne ich **Bleichstraße 19**. Empfehle
mich dem geehrten Publikum im Tapeziren, Umarbeiten von
Möbeln, Betten etc. bei reeller und billiger Bedienung.

12164

Karl Schütz, Tapezireur.

Zweithür. Kleider- u. Küchenschränke z. vf. **Römerberg 32.** 9986

Geschäfts-Gröpfung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein

Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse

eröffnet habe. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Adolf Wirth.

12374

Deutsche Weinstube Zum Rothen Haus,

40 Kirchgasse 40. 12387

1884^{er} Most.

Wirthschafts-Berlegung.

Freunden und Bekannten zur gefälligsten Nachricht, daß ich meine **Wirthschaft** von der Wellrißstraße 21 nach **Faulbrunnenstraße 8** verlegt habe und halte mich durch **gute Speisen und Getränke** bestens empfohlen. Gleichzeitig ein **separates Zimmer** für Vereine und Gesellschaften.

12199 Achtungsvoll **Georg Christ.**

Guten kräftigen **Mittagstisch** zu 45 Pfg. und höher, sowie von heute an **süßen Apfelwein**, 12 Pfg. per 1/2 Liter, empfiehlt **Restauration Jacob**, Wellrißstraße 21. 12336

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in

**Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.**

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,
naheßer **Trinkhalle.** 11991

Zeltower Rübchen

à 25 Pfg. frisch eingetroffen empfiehlt
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Mehrgergasse 25.
11975

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Auch in diesem Jahre lasse ich wieder **Daber-Kartoffeln** bekannter Güte nach hier kommen. Anmeldungen bis **längstens 12. October** erbeten.
11693 **Peter Siegrist**, Selenenstraße 17, 1 Tr.

Wirthschafts-Gröpfung.

Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebenste Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen im Hause **Wellrißstraße 21** eine **Gastwirthschaft** eröffnet habe. Ich empfehle ein ausgezeichnetes Glas **Mainzer Bier** (Rheinische Brauerei) **direct vom Fass**, gute **Weine**, sowie kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit. Gleichzeitig empfehle mein neu hergerichtete **apartes Zimmer** für Vereine und Gesellschaften.
Achtungsvoll
12337 **Carl Jacob.**

Geschäfts-Berlegung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein **Colonialwaaren-Geschäft** von heute an nach dem

Neubau Morizstraße 21 verlegt habe.

Mit dem Ausdruck meines besten Dankes für das mir seither entgegengebrachte Wohlwollen bitte höflichst, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.
11381 Hochachtungsvoll **W. Braun.**

Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract



empfehlen in vorzüglicher Qualität

347 (F. à 196/8.)

J. Rapp, Goldgasse 2.

Zwetschenkuchen von Brodteig

per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben
9691 **Walramstrasse 27a.**

Patent-Malzbrod, ärztl. gepr., für Schwache u. Kranke,
z. B. Michelsberg 30 u. Hofl. **Engel**, Taunusstr. 4. 10639

**Aal in Gelée,
Delicatessfetthäringe,
Brathäringe,
Häringe ohne Gräten,**

frisch
eingetroffen
bei

in diversen Saucen

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Mehrgergasse 25.
11976

Oberpfälzer Frühkartoffeln

eingetroffen bei **Chr. Diels**, Mehrgergasse 37. 12258

Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen,



sollte man den **Versuch mit Mey's Stoffkragen** schon der geringen Ausgabe wegen machen.

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dtzd.** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nicht Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Wiesbaden bei C. Koch, Hoflieferant, P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51,
und vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig,**
welches auf Verlangen illustrierte Preis-Courante gratis und franco versendet.

85

Specialität in Bettwaaren.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit bringe ich mein bedeutend vergrössertes Lager in:

$\frac{8}{4}, \frac{9}{4}, \frac{10}{4}$ breite **Bettrelle** in gestreiften Mustern und uni Farben, } in meinen eigenen
 $\frac{8}{4}, \frac{8}{4}, \frac{9}{4}$ „ **Barchende, Flaumdrelle, Daunenkörper und Inletts** } schweren Fabrikaten,
 $\frac{9}{4}, \frac{8}{4}, \frac{9}{4}$ „ **weisse und uni Damaste, Zephyrs, Brocats, Cretonnes, Meubles etc.,**
wollene Bettdecken in uni, gestreift und Jaquardmustern,
Piqués-, Waffel-, Wallis- und farbige Bettdecken,
Steppdecken von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,
fertige Federkissen, Plumeaux, Oberbetten, sowie sämtliche **Bettwaarenstücke,**
Bettfedern, Schwandaunen in reiner, staubfreier Waare,
Rosshaare, ganz prima Qualitäten,

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Die **Anfertigung von Bett- und Wäschestücken nach Maass** geschieht in kürzester Zeit.

J. M. BAUM,

Leinen-, Gebild- und Buntwaarenwebereien in den königl. Strafanstalten
Diez, Eberbach und Wiesbaden.

11351

Damen - Mäntel - Confection.

Sämmtliche Neuheiten für die Herbst- & Winter-Saison

sind in der **reichhaltigsten Auswahl** eingetroffen und empfehle solche zu den möglichst **billigsten Preisen**.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

228

Gelegenheitskauf.

Circa 200 Mädchen- und Kinder-Paletots, sowie
 „ 200 wollene Kleidchen, für das Alter von
 1—9 Jahren passend,

verkauft für die **Hälfte** des gewöhnlichen Preises.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

228

Bücher-Lese-Zirkel.

Unser neu errichteter **Bücher-Lese-Zirkel** enthält die besten Erscheinungen der deutschen Literatur aus den Gebieten der **Belletristik, Culturgeschichte, Tagespolitik**, sowie der **Biographien und Reisen**. Die Bücher kommen stets sofort nach Erscheinen ganz neu in Circulation und sind nicht durch Einband oder andere Merkmale als geliebene kenntlich. Bereits aufgenommen sind unter anderen folgende Werke: Blüthgen, Preuße — Dahn, Kreuzfahrer — Eßlein, Vermächtniß — Heims, Unter der Kriegsflagge — Im Banne der dritten Theilung — König, Schachmatt — Lindau, Mayo — Redwitz, Haus Wartenberg — Taylor, Zetta — Wachenhusen, Herzenfresser.

Das Wechseln der Bücher geschieht **dreimal pro Monat** zu einer bestimmten Zeit in der Wohnung der Abonnenten und erhalten dieselben jedesmal 1 bis 3 Bände. Das Abonnement kann zu jeder Zeit beginnen.

Preis pro Jahr 20 Mk., pro 1/2 Jahr 14 Mk., pro 1/4 Jahr 9 Mark.

Journal-Lese-Zirkel.

In unseren Journal-Lese-Zirkel sind folgende **31 der besten deutschen und ausländischen Zeitschriften** aufgenommen: Aus allen Welttheilen. — Bazar. — Das neue Blatt. — Fliegende Blätter. — Daheim. — Schorer's Familienblatt. — Ill. Frauenzeitung. — Gartenlaube. — Gegenwart. — Globus. — Grenzboten. — Preuß. Jahrbücher. — Kladderadatsch. — Illustr. London News. — Literar. Merkur. — Allg. Modenzeitung. — Neue Musikzeitung. — Nord und Süd. — Revue des deux mondes. — Romanbibliothek. — Romanzeitung. — Deutsche Rundschau. — Salon. — Schalk. — Sonntagsblatt. — Ueber Land und Meer. — Vom Fels zum Meer. — Illustr. Welt. — Westermann's Monatshefte. — Leipziger Ill. Zeitung. — Neue illustr. Zeitung.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal zu einer bestimmten Zeit in der Wohnung der Abonnenten. Das Abonnement kann zu jeder Zeit beginnen und wird auch auf eine Auswahl von 10 und 16 Zeitschriften zu einem billigeren Preise angenommen.

Preis für das Abonnement auf sämtliche Zeitschriften pro Jahr 15 Mk., pro 1/2 Jahr 9 Mk., 1/4 Jahr 5 Mk.

Ausführliche Prospekte unserer beiden Lese-Institute gratis.

Buchhandlung von Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstraße 32.

11847

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 8462

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Breslauer Loose à 3 Mk. 15 Pf.

(sehr günstig). Ziehg. 8.—12. Oct. Hauptgew. 30,000, 20,000, 10,000 Mk. in Gold- und Silberbarren. Ziehg. unwiderrüßlich, da Loose sehr gesucht. Haupt-Collecte **F. de Fallois**, Langg. 20.

Ein sehr gutes **Tafelklavier** und ein vollständiges **Ch.-Service** (blau) billig zu verkaufen Mauergasse 15. 10433

Litzen für Kleidergarnituren in allen Farben und **Breiten, Knöpfe** in grösster Auswahl empfiehlt 12048 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Stickereien, Korbwaaren, Holzschneidereien und Kurzwaaren empfiehlt 12212 **Conrad Becker, Langgasse 53 am Kranzplatz.**

Neue Strickwolle in großer Auswahl und guten Qualitäten per Pfund von 3 Mark an empfiehlt 12152 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Alle Arten **Schweißblätter, Häfelgarn, Baumwolle**, weiß und farbig, **Wolle** in schönster Auswahl, **Kragen, Manschetten, Schlipse, Kransen, Corsetten**, sowie alle **Kurzwaaren** bester Qualität empfiehlt billigst 12155 **E. Biegel, 2 de Laspeestraße 2.**

Eine **Garnitur**, complet, in **Plüsch**, eine **Garnitur**, complet, in **Fantasia**, billig zu haben. 12084 **Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pfg.

150

„Drei-Königs-Keller.“

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

Ph. Schiebener.

Tanzgeld 30 Pfg.

10775

Sonnenberg.

Heute Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“ statt.

Jacob Stengel. 9919

Restaurant Adolphshöhe

6752

an der Diebricher Chaussee, 15 Minuten von Wiesbaden.

Großer Garten mit prächtigen, schattigen Bäumen und bester frischer Luft. Spielplatz für Kinder. Gute Getränke (Bier, Wein, Apfelwein, Café etc.) und ländliche Speisen.

Rum Besuche ladet freundlichst ein J. Ungeheuer.

Außer untern Brause-Pastillen und moussirenden Limonade Pastillen empfehlen unsere neuen

Brausezeltchen

(comprimirtes Brausepulver).

wirksames Mittel bei allen Erkrankungen des Magens (Magen-säure, Sodbrennen) der Kehlkopf-, Nasen- und Luftröhren-Schleimhaut.

Die Brausezeltchen wirken durch die langsame Kohlensäure-Entwicklung sehr erfrischend, Durst löschend und sind bei Reisen, Theater etc. sehr zu empfehlen.

1 Schachtel (10 St.) Brausezeltchen	30 Pfg.
1 " (10 St.) moussirende Himbeerzeltchen	35 "
1 " (10 St.) Pfefferminzeltchen	35 "

kräftiger und wirksamer wie englische.

Vorräthig in den Apotheken, Droguerien, Colonialwaaren-Handlungen und Conditoreien.

In Wiesbaden bei den Herren Louis Schild, Langgasse 3, und W. Hammer, Droguerie, Kirchgasse 2a.

Conservensfabrik von G. Steinle & Co.

in München.

10743

Ia neue russ. Sardinen per Fäßchen Mt.	2,30,
" " " "	— 80,
" " " "	— 4,
Ia Delicateß-Rollmöpse " Fäßchen "	2,30,
" " " " " Stück "	— 10,
Ia holl. Vollhäringe " Duzend "	— 80,
" " " " " 100 St. "	6—

empfehlen

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Für leere Rollmöpse- und Sardinen-Fäßchen vergüte, wenn solche in gutem Zustande und mit Deckel versehen re-tournirt werden. per Stück 20 Pfg. D. O. 11408

Äpfel.

Alle Sorten gepflückte feine Äpfel und Tafelbirnen von Hof „Adamsthal“, namentlich für den Winterbedarf, empfehle ich per Centner frei in's Haus geliefert und nehmen briefliche und mündliche Bestellungen entgegen.

11486

Joh. Effelberger. Hof Adamsthal.

Ein noch guterhaltenes Kinderbett, rein, eiserne Bettstelle, Strohsack, Matratze, Keil billig zu verkaufen Schulgasse 5, 2 Stiegen. 12243

Weinwirthschaft von P. Külzer,

9 Mehrgasse 9,

empfiehlt reine Weine per 1/4 Liter 20, 25, 30 und 35 Pf.; bei Abnahme von 6 Flaschen per Fl. 55, 70, 85 Pf. und 1 Mt.; im F 3 von 20 Liter per Liter 60, 80, 95 Pf. und 1 Mt. 10 Pf. (frei in's Haus). Wiederverkäufeln entsprechender Rabatt. 116

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Rundschaft, Freunden und Bekannten Nachricht, daß ich meine Conditorei von heute an ver-

Langgasse 5 in mein Haus

Kirchgasse 42

verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend bitte ich, dasselbe auch in mein neues Local folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

11952

H. Born, Conditior.

Geschäfts-Gröfning.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbar-schaft die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Heutigen in dem Hause Mehrgasse 25 ein Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich Beehrenden durch billige und reelle Bedienung zufrieden zu stellen und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

12378

Johann Pörtner.

Geschäfts-Gröfning.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich im Hause Hermann-

straße 12, Ecke der Walramstraße, eine

Victualien- und Flaschenbier-Handlung

eröffnet habe. In stets frischer und preiswürdiger Waare empfehle ich Butter, Eier, Gemüse, sowie alle sonstigen in dieses Fach einschlagende Artikel und führe das von meinem Vorgänger, Herrn Eschbacher, verabreichte Flaschenbier in gleich guter Qualität weiter.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne

Achtungsvoll

12341

Alexander Schmidt, Hermannstraße 12.

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen und bill. berechnet fl. Webergasse 5, 1 St. 12419

1/4 Sperrstüb-Abonnement ist abzugeben. Näheres Rheinstraße 34, 1. Stoc. 11932

1/4 Sperrstüb abzugeben Moritzstraße 9, 1. Etage. 12345

Zwei gut erhaltene 1/4 Violinen zu verkaufen Röder-allee 24, Parterre. 11916

Ein fast neues Piano ist für 500 Mark zu verkaufen. Anzusehen von 1—3 Uhr Schulberg 6, 3. Stoc. 12174

Ein gutes Klavier ist billig zu verkaufen Nerostraße 23, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 12177

Eine große Parthie Steppdecken, wollene Decken, sowie Pferdebedecken gebe zu und unter Einkaufspreisen ab. 12083

Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.

Stühle aller Art w. bill. geflocht, repar. u. pol. bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalg. 30. 11946

Ein noch guter, langer Blasbalg zu verkaufen Platterstraße 1d. 10730

Ein schöner, großer Regulir-Fällofen zu verkaufen Wilhelmstraße 12. 11202

Eine Grube Pferdemit zu verkaufen Michelsberg 18. 12180

Ausverkauf
 n zurückgesetzten Stickereien.
Geschw. Lippert,
 Taunusstrasse 23.

Convulsivische Zufälle (Krämpfe)

kleiner und kleinster Kinder in hoffnungslos gewordenen
 Fällen; Busschriften mit umgehender Post.
 Zbst. (Station), September 1884.

11547 **Dr. W. Knapp, pract. Arzt.**

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchsanweisung allein **ücht** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
 über dem „Hotel Adler“. 11616

Schwaben, Russen, Feuerkäfer

werden sicher vernichtet mit „Blattlein“.
 „Blattlein“ à 60 Pf. und 1 Mt. bei **E. Moebus,**
 Taunusstraße 25. 9741



**Hausstands - Waagen,
 Tafel-Waagen,
 eiserne**

Decimal- & Centesimal-Waagen

in allen Größen
 liefert unter Garantie

Justin Zintgraff,
 3 Bahnhofsstraße 3. 217

Prima holl. Boll-Häringe

per Stück 6 Pfg., bei 12 Stück 60 Pfg.,

prima sortirte Boll-Häringe

per Stück 8 Pfg., bei 12 Stück 80 Pfg.,

superior holl. Boll-Häringe

per Stück 10 Pfg., bei 12 Stück 1 Mt. 10 Pfg.,

superior holl. Boll-Häringe pur Milcher

per Stück 12 Pfg., bei 12 Stück 1 Mt. 40 Pfg.

empfehlen
 11377
 Kirchgasse 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44,

Wir versenden franco und incl. Emballage gegen
 Nachnahme:

1 Postkiste Brutto 10 Pfund enthaltend:
 100 Stück ächte, grobe und fette

Harzer Kümmelkäse,
 vorzüglich im Geschmack, für Mt. 3.60,

1 Postkiste enthaltend:

8 Pfund delicatesen Sahnenkäse
 in Staniolverpackung für Mt. 3.60.

Versandt-Comptoir der Harzer Käse-Fabrik
 zu Wernigerode a. Harz. 247

Süßer Aepfelmost.

0297 **Restauration Christ, Wellstr. 21.**

Goldene Medaille,
 London 1884.



(F. à 251/3.)

388

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Ehenit und Sandstein von der
 einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster
 Bedienung.

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof.

10243

Grabdenkmäler

liefert in Ehenit, Marmor, bel. Granit und Sand-
 stein in kunstgerechter Ausführung und zu billigen Preisen
 unter 20jähriger Garantie der Wetterbeständigkeit. Auf Lager
 sind stets vorräthig Grabsteine von 15 bis 1500 Mark.
 Zeichnungen werden auf Wunsch zur gef. Ansicht zugesandt.

Grabgitter zu Fabrikpreisen.

Wilh. Jos. Peters,

11576 Bildhauer am neuen Friedhof.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack,

geruchlos und schnelltrocknend,
 anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

Oelfarben,

fertig zum Anstrich,

Stahlpläne und Parquetbodenwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

11642 **E. Moebus,** Taunusstraße 25.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe
 (Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-
 kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der
 Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr
 rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen
 werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mt. 50 Pf. ohne Emballage.
 Biebrich, im August 1884.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
 Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 7920

Schwarze Cachemir-Reste

von 2—9 Meter Länge in nur besseren Qualitäten sind zu sehr billigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

P. S. Auf jedem Rest steht Metermaß und Preis deutlich mit Zahlen vermerkt. 74



Filz- & Seiden-Hüte.

Seiden-Hüte von Mk. 4 an,

Haar - Filz - Hüte von

Mk. 4.40 an,

Wolle - Filz - Hüte von

Mk. 1.90 an,

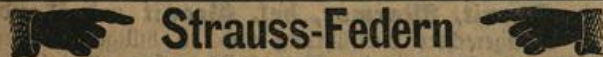
Knaben - Filz -

Hüte von 50 Pfg. an

empfiehlt in grosser Auswahl und billigst

P. Peaucellier,
Marktstrasse 24.

12148



Strauss-Federn

werden auf das Sorgfältigste gekraust, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen.
M. Schulze, Saalgasse 8, 1. Etage,
zunächst der Webergasse.
11931

Verlegte meine Wohnung von Louisenplatz 3 nach

Friedrichstraße 46, Parterre.

Maria Bentz,

Confectionistin.

12021

Alle Sorten Stühle werden zu billigen Preisen schön und dauerhaft geflochten bei
12176 **Emil Berger, Nerostraße 23, St. 3 St. h.**

Eitelkeit und Gefallsucht.*

"Sobald Deine Vorzüge Dich eitel machen, Besitzest Du dieselben nicht mehr!"

James Worth.

Unter dem Begriff „Eitelkeit“ ist hier selbstverständlich nicht jenes „Aufsichhalten“, ohne welches ein gebildeter Mensch undenkbar, verstanden. Daß wir uns der gewissenhaftesten Ordnung und Sauberkeit in unserem Anzuge befleißigen, daß wir Haartracht und Kleidung den Eigenthümlichkeiten unserer Person anzupassen suchen, um eine gewisse, dem Auge wohlthuende Harmonie in die Gesammterrscheinung zu bringen, ist nicht nur natürlich und erlaubt, sondern sogar geboten. Sorgsamkeit in Allem, was den äußeren Menschen angeht, bedingt schon die Rücksicht auf unsere Umgebung wie auf uns selbst; sie geht mit der Pflege des Geistes und Herzens Hand in Hand, eines ohne das Andere ist nicht wohl denkbar. Nachlässigkeit in Kleidung und Manieren wirkt immer unangenehm, geradezu abstoßend aber beim weiblichen Geschlecht, dessen Bestimmung es doch nun einmal zu allen Zeiten gewesen, die freundliche Feuerstelle des heimischen Herdes sowohl als auch den ganzen weiten Weltgarten zu schmücken und zu verschönern. Daher ist dieses Thema von der Eitelkeit und ihrem Gegen-

* Nachdruck verboten.

theil noch ganz besonders ein Capitel für Frauen, obgleich die Herren der Schöpfung hier auch ein Wörtchen mitzusprechen hätten. Die Priesterinnen „am heiligen Feuer der Besta“, sie, denen Glück und Gedeihen der ganzen Menschheit anvertraut — vermögen wir sie uns mit bestecktem Gewande, wirrem Haar und unreinen Händen zu denken? Sicherlich nicht! wenig aber paßt dieses Weiblichkeits-Ideal in das bunte Narr der Eitelkeit und Gefallsucht. Ein Weib, welches sich und sein Pflichten mit klarem Auge und Sinne überschauen gelernt, welcher der Bedeutung seiner Erdenmission durchdrungen — sich selbst u. Frauenwürde achtet, kann niemals zur Selavin einer so niedrigen, lichen Leidenschaft werden. Es steht so hoch über jenen armen Gese, denen es nicht gelehrt wurde, sich für zu gut zu halten, um es den im Schaufenster des Spielwaarenhändlers gleich zu thun, wie der in samer Hoheit am Himmel glänzende Stern, zu dem es vielleicht zun in stillen Nächten andachtsvoll aufschaut!

Eitelkeit und Gefallsucht haben schon manches Mädchen im Leben glück und guten Namen gebracht; sie führen ihr Opfer immer hart an de Abgrund, nicht selten auch geraden Weges hinein, denn sie machen es blü und taub zugleich, nur zugänglich den Einflüssen gewissenloser Schmeichle

Die Hinneigung dazu, sich hübsch und zierlich zu kleiden, die natü lichen Vorzüge durch Schmuckgegenstände und unschuldige, kleine Toilette Raffinements zu erhöhen, liegt tief in der weiblichen Natur begrün. Sobald dieser Hang nun zu normaler Entwicklung gelangt, d. h. die v der Natur vorgeschriebene Richtung einschlägt und nicht ausartet, wird das Resultat niemals ein schlimmes sein. Die Mutter kann ihrem kleinen Mädchen frühe die Lächerlichkeit eines eiteln und gefallsüchtigen Menschen zum Bewußtsein führen und durch Beispiele illustriren, ebenso die ernste Wahrheit, daß die Anmuth von der Einfachheit unzertrennlich. Sollte des Kindes Sinn auch Anfangs verständnißlos scheinen und trotzig am Glänzenden festhalten, das Wort der Mutter lebt dennoch fort in der jungen, empfänglichen Seele, zu dieser Zeit nimmt der Boden noch jedes Samentorn auf; die Zeit lehrt nur zu bald, ob der Säemann ein sorgsamer gewesen! Wie leicht wird es einem wohlherzogenen und angenehmen Mädchen, zu gefallen! Wie leicht gerade dann, wenn dasselbe eine anmuthige, geschmackvolle Einfachheit in seiner äußeren Erscheinung zur Schau trägt, welche alle Vorzüge doppelt zur Geltung bringt, kleine Mängel aber ungleich weniger zu Tage treten läßt, als ein auffallender, herausfordernder Puß. Es ist eben eine gewaltige Täuschung, sich einzubilden, der Ra hmen gebe dem Bilde den Werth. Wir nehmen uns gewöhnlich am unvortheilhaftesten aus, wenn wir am meisten Zeit zur Verschönerung unseres äußeren Menschen verwendet — und machen immer den besten Eindruck wenn wir am wenigsten darauf „präparirt“, Eindruck zu machen. Das Weib kann nur da wahrhaft gefallen, wo es sich anspruchslos gibt, Eitelkeit und Gefallsucht aber haben noch allemal zu einem mindestens frieblosen, tristen Ende geführt; sie gewinnen niemals Herzen, rauben aber nur zu leicht dem Leben Glück und Stern!

Helene v. Götzendorff-Grabowski.

Gedankenräne.

Der schwer belad'ne Wagen zieht ein tief Geleis,
Der leicht're schnell darin zu folgen weiß.
So folg' ihm, den als Meister Du erkannt,
Und werd' in seiner Spur ihm wahlverwandt.

Wer schön, ohne Rücksicht auf Mode gestaltet,
Deß Kunst ist zu keiner Zeit veraltet.

Halte hoch den Beruf, der Dich redlich ernährt,
Viel Glück wohnt am selbsterworbenen Herd.

Wie weiche Welle auf eckigen Stein
Wirkt sanfte Behandlung auf störrisches Sein.

Wer geblendet den Lebensmarkt durchwandelt,
Der seine Erfahrung zu theuer erhandelt.

Güt' Dich vor'm kleinsten Flecken im schönen Kleid,
Durch ein Vergrößerungsglas sieht ihn der Neid.

Ein Himmel auf Erden ist Kindern verlieh'n,
Die Eltern durch edles Beispiel erzieh'n.

Johanna Feilmann.

Feuerwehr.

Auf Antrag des 1. Hauptmanns Herrn Fr. Schnug wird Mannschaft der **Rettings-Compagnie** auf **Montag 6. October e. Nachmittags 4 Uhr** zu einer Uebung (uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende siche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Zw. und bestraft. Der Brand-Director. Wiesbaden, 3. October 1884. Schenker.

Bekanntmachung.

Aborgen Montag den 6. October Vormittags 11 1/2 Uhr wird der unter dem neuen Schulgebäude **Dohheim** belegene, circa **60 Fuß** lange und **5 Fuß** tiefe Keller auf die Dauer von **5 Jahren** öffentlich an Ort und Stelle verpachtet. **Dohheim, den 5. October 1884.** Der Bürgermeister. Heil.

Bullen-Versteigerung.

Montag den 13. d. M. Nachmittags 5 Uhr wird auf der hiesigen Bürgermeisterei ein noch sehr junger, gut genährter **Gemeinde-Bulle** öffentlich meistbietend versteigert. **Bierstadt, den 3. October 1884.** Der Bürgermeister. Seulberger.

Wiesbaden.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Morgen Montag den 6. October:

Erste Hauptversammlung

im Vereinsjahre 1884/85

im

Saale des „Victoria-Hotel“:

Symphonie-Concert

der städtischen Capelle von Mainz

unter Leitung ihres Dirigenten des Herrn Capellmeisters **Emil Steinbach**

und unter Mitwirkung der Frau **Schröder-Hanfständl** vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.

PROGRAMM.

- Symphonie in Es-dur, No. 3** (Eroica) von Beethoven. (Allegro con brio — Marcia funebre — Scherzo — Finale.)
- Gesang.** Arie aus „Don Juan“ (Brief-Arie) von Mozart mit Begleitung des Orchesters. Frau **Schröder-Hanfständl**.
- a) **Nocturno** } aus dem „Sommernachts-Traum“ von Mendelssohn-Bartholdy.
b) **Scherzo** }
- Liedervorträge:** a) Serenade von Gounod. b) „Es blinkt der Thau“ von Rubinstein. c) „Wie berührt mich wundersam“ von Bendel. Frau **Schröder-Hanfständl**.
- Ouverture** zu „Oberon“ von C. M. von Weber.

☞ Anfang 7 Uhr. ☜

Nach Beginn des Concertes werden die Thüren geschlossen und erst nach Beendigung einer Nummer wieder geöffnet. Einführungskarten für Fremde sind in der Buchhandlung von C. Hensel zu haben. 184

Frankfurter Pierdeloose à 3 Mark. 12294

Recept-Collecte de Fallois (Schirmfabrik), 20 Langgasse 20.

Edelsteine in Gold und Silber kauft stets **Fr. Kappler, Michelsberg 30.**

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Beginn der Proben: Montag den 6. October Abends 8 Uhr im „Turnsaale der höh. Töchter-schule“. Nach der Probe, 9 Uhr:

General-Versammlung,

wozu alle inactiven und activen Mitglieder des Vereins ergebenst eingeladen werden. **Der Vorstand.** 162

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Der „Cäcilien-Verein“ beabsichtigt, in den drei programmässigen Concerten des bevorstehenden Vereinsjahres unter Anderem zur Aufführung zu bringen:

„Requiem“ von Mozart, „Der Rose Pilger-fahrt“ von R. Schumann, „Erlkönigs Tochter“ von N. W. Gade, ausserdem kleinere Werke von Palestrina, Lotti, S. Bach, Händel, M. Haydn, sowie von Mendelssohn, Hauptmann und anderen modernen Meistern.

Zu den beiden ersten Concerten, mit denen eine gesellige Unterhaltung verbunden werden soll, findet kein Billetverkauf statt, sondern dieselben sind nur den Mitgliedern zugänglich.

Für die Carnevalszeit ist eine Abendunterhaltung, für den Sommer mehrere Ausflüge in Aussicht genommen.

Beiträge pro Jahr:

- für inactive Mitglieder 18 Mark (2 reserv. Plätze), oder 12 Mark (2 nichtreserv. Plätze),
- für active Mitglieder 10 Mark.

Beitrittserklärungen nehmen entgegen:

- Der Vereins-Präsident **Dr. Frech**, Langgasse 6.
- Der Schriftführer **Dr. Schmidt**, Oranienstrasse 5.
- Der Vereins-Oeconom **C. Wolf**, Rheinstrasse 31.

Wiesbaden, im September 1884.

162

Der Vorstand.

Nur zwei Vorstellungen.

SAALBAU SCHIRMER.

Heute Sonntag und morgen Montag:

Große

Zauber-Vorstellung.

Erstes Auftreten von **Mad. Geis**

seit ihrer Rückkehr aus Italien in der höheren **Salon-Magic** und **indischen Orakelspielen**, sowie Repräsentation des **unübertrefflichen und weltberühmten Salon-Artisten**

Herrn Wilh. Bogler aus Wiesbaden

in seinen wirklich großartigen Leistungen als **Equilibrist** und **Gladiator**, anerkannt als die größte und vollkommenste Specialität der Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. Kassa-Öffnung 7 Uhr.

Preise der Plätze: Reservirter Platz Mk. 1.50, erster Platz 1 Mk., zweiter Platz 50 Pf. **Billets** sind zu haben in der Buchhandlung der Herren **Feller & Gecks**, Langgasse, sowie in der Musikalienhandlung des Herrn **Pohl**, Wilhelmstraße, und **Abends an der Cassé.** 12000

Alle Neuheiten

in Hüten, Federn, Samnten, Bändern u. sind in großer Auswahl eingetroffen und offerire solche zu billigsten Preisen.

Modellhüte zur gefälligen Ansicht.

Louise Beisiegel, Modes,

12360

Kirchgasse 42, 1. Stock.

Feine Garzer, prima Sänger, sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Beachtenswerth bei Husten, Heiserkeit, Brustleiden.

Herrn **W. S. Zickenheimer** in Mainz. In Folge sehr vermehrter Nachfrage ersuche Sie, schnelligt in Gilfracht eine entsprechende Packung **Trauben-Brust-Honig** in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen zuzufenden und in gewöhnlicher Fracht folgen zu lassen 40/2, 200/4, 300/8 Flaschen. — Wie Sie aus meiner heutigen Bestellung ersehen, wird der von Ihnen fabrizirte **rheinische Trauben-Brust-Honig** immer mehr als ein vortreffliches Hausmittel bei Brustleiden, Heiserkeit und Husten hier gebraucht. Besonders gegen Keuchhusten der Kinder wird derselbe viel verlangt und mit Erfolg angewendet. Es ist dieses der beste Beweis der seit Jahren stets gleichen vorzüglichen Qualität Ihres **Trauben-Präparates**.

Zürich, den 15. November 1883.

J. Uhlmann, Apotheker.

Der ächte **rheinische Trauben-Brust-Honig**, seit 18 Jahren als das angenehmste und vorzüglichste Hausmittel anerkannt, ist in 3 Flaschenfüllungen, jede mit den Originalen des alleinigen Fabrikanten versehen, käuflich in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Adelhaidstraße 28; **C. Bausch**, Colonialwaaren-Handlung, Langgasse 35; **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23; in **Biebrich** bei **C. Meyer** (L. Braun's Nachfolger); in **Idstein** bei **Phil. Mauss**; in **Schlagenbad** bei **W. Schäfer**; in **Weilburg** bei **Carl Drommershausen**; in **Diez** bei **Max Oppel**, Rosenstraße 3; in **Langenschwalbach** bei **Aug. Besier**. 241

„Zum Mohren“.

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause:

Gansbraten mit Kastanien und Has im Topf.

12375

Petroleum-Lampen-Cylinder à 6 Pfg.,

im Duzend billiger, Häfnergasse 16. 12077

Gesucht zwei nebeneinander liegende **Sperrfische**, je ein Achtel, Kapellenstraße 57. 12460

$\frac{1}{8}$ **Sperrfisch** abzugeben. Näh. Nerothal 13. 12439

Zweischläfziges **Deckbett** und **2 Kissen**, so gut wie neu, billig zu haben. Näh. Exped. 12081

Ein Paar leichte, nicht zu große **Damen-Krücken** werden gesucht. Nachricht schriftlich erbeten **Tannusstraße 37**, I. Stock. 12448

Schreibstehpult mit Repositorium und Comptoirstuhl billig zu verkaufen Webergasse 56, Parterre. 12445

Leichte **spanische Wand** z. t. gel. Dohheimerstr. 9, III. 12478

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen Albrechtstraße 27. 12414

Kinderwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen Ellenbogengasse 5. 12407

Eine schöne **Theke** zu verkaufen. Näh. Expedition. 12475

Eine leichte **Drehbank** zu verkaufen verlängerte Bleichstraße bei **Philipp Kaiser** (Rossel's Zimmerplatz). 12455

Eine gebrauchte eiserne **Wendeltreppe** zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 12450

Ein **1/2 Pferdgeschirr** z. verk. Dohheimerstr. 9, III. 12477

Versehiedene Einmachgläser

billigst abzugeben. Näheres im „Park-Hotel.“ 12453

Trauben, frisch vom Stock, per Pfund 25 Pf. zu haben **Adlerstraße 22.** 12391

Gepflückte **Äpfel** und feine **Birnen** sind zu verkaufen die **Biebricherstraße 17.**

Ein zweispänniger, schwerer **Steinwagen** billig kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine 10jährige **schwarz-braune Stute**, für einen nomen sehr gut geeignet, preiswürdig zu verk. N. Exped. 12371

Tauben u. 1 zahmer **Fuchs** bill. z. v. Mainzstr. 46. 12448

Unterricht.

Man wünscht sich in **französischer Conversation** und **Correspondenz** zu vervollkommen. Gebiegender Unterricht verlangt. Offerten unter **C. A. 84** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12311

Zur Theilnahme an einem **engl. Conversations-Cursus** werden noch 2—3 junge Damen aus feiner Familie gesucht. pro Etde. 75 Pf. Offerten unter **X.** postl. Wiesbaden. 12411

Schüler der Classen VI—IV incl. der hiesigen höheren Lehranstalten können an einem von einem Philologen geleiteten **Silencium** unter mäßigen Bedingungen Theil nehmen. Offerten unt. **W. R. 109** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11848

Schülern unterer Klassen wird im Französischen und den Elementarfächern gründlicher und erfolgreicher Nachhülfeunterricht erteilt. Honorar mäßig. Näh. Exped. 12111

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfestunden** z. ertth. Beste Referenzen. Mäß. Honorar. N. Exp. 9181

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht** in **Deutsch, Französisch, Englisch** und **Musik** zu erteilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Eine gebildete **Engländerin** erteilt guten Unterricht in ihrer Muttersprache. Näheres Rheinstraße 47. 8616

Une famille allemande désire prendre **deux leçons de conversation** par semaine auprès d'un français ou d'une française. Des offres sont à adresser à l'expédition du journal sous **A. G. No. 3.** 12323

Leçons de français par une dame diplômée à Paris Sonnenbergerstrasse 18. 12094

Kapellmeister **Arthur Smolian**, Emserstraße 20a, erteilt **Gesang- und Clavier-Unterricht**. Sprechzeit täglich von 12 bis 3 Uhr. 12205

Ein Königl. Musik-Director und Opern-Componist erteilt **gründlichen Unterricht** im **Klavierspiel, Gesang** und **Theorie der Musik**. Näh. in der Exped. 10706

Eine geprüfte **Lehrerin**, die schon mehrere Jahre als Lehrerin thätig war, erteilt **Unterricht** in **Musik** und **allen Schulfächern**. Näheres Expedition. 9084

Leçons de chant.

La Soussignée désire donner des leçons de chant à de jeunes demoiselles.

Cours de 2—4 élèves.

Marie Raven, Moritzstrasse 12. 12372

Zu Austausch gegen **Musik** wird **italienischer Unterricht** gesucht. Gefällige Offerten unter **J. B. 50** postlagernd Rheinstraße erbeten. 12486

Züchtigen Klavier-Unterricht erteilt **Louise Reiss**, Schützenhofstr. 14, III. 12141

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise erteilt eine Dame. Näheres Röderstraße 28, 1 Tr. 2851

Zither-Unterricht

erteilt **A. von Goutta** für Anfänger, wie Vorgeschriftene und erbietet sich auch für Solche, welche sich auf diesem Instrumente gänzlich auszubilden wünschen. Alles Nähere **Tannusstraße 24**, 3. Etage. 11413

Eine Dame erteilt **Unterricht** im **Zeichnen** und **Malen**, sowie lehrt **Holz- und Chromomalerei** zu mäßigem Preise. Näh. Weilstraße 18, 2 St. 12303

Wald-, Coaks- & Brennholz-Handlung
(Absatz-Debit von Kohlscheider Kohlen)
und
Brennholz-Spalterei

von
W. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,
empfehl bei bevorstehender Winter-Saison
seine Brennmaterialien.

— Versandt auch nach Auswärts. — 12350
Hierdurch bringe mein Lager in sämtlichen
**1a Kohlenorten, sowie kiefernes und
buchenes Scheit- und Anzündholz** und sonstige Brenn-
materialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,
Holz- und Kohlenhandlung,
Comptoir: Schulgasse 2.
12140

Alle Sorten Kohlen
in nur 1a Qualitäten: Roddergruber Braunkohlen-
Briquets, Kiefern, ff. Anzündholz, sowie buch. Brenn-
holz, buchene Holzkohlen, Lohfuchen und Schnell-
zänder empfiehlt 12057

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Das **Lebensmittel-Untersuchungs-Amt,**
Schwalbacherstraße 30, nimmt gegen gute Bezahlung
unverlehte, große Mäuse an. 11494

Birn-Quitten zu verkaufen Geisberg-
straße 5. 12207

Schachtstraße 8 im Gemüseladen sind alle Sorten **Äpfel**
und **Birnen** kumpf- und malterweise zu haben. 12101

Ein **Kochofen** zu verkaufen Moritzstraße 48, Strb. 12376

Ein Herr sucht **Privat-Mittagstisch**, gute, bürgerliche
Küche. Gef. Offert. sub **W. 24** postlagernd erbeten. 12442

Eine **perfekte Stickerin** empfiehlt sich im Namenstücken
aller Art in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 25a
im **Vorderhaus**, 1 Stiege hoch links. 9102

Frau Sophie Görz Wwe., Wellringstraße 46,
empfehl sich im Weißzeugnähen und Kleidermachen bei reeller
und billiger Bedienung. 12168

Eine **perfekte Schneiderin**, welche mehrere Jahre in einem
feinen Geschäft tätig war, empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. Walramstraße 25a, **Vorderhaus**, 1 St. l. 9103

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „**Deutscher Phönix**“.
" " Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 8718

Immobilien aller Art: **Villen, Geschäftshäuser,**
Privathäuser, Bauplätze in verschiedenen Lagen
werden jeder Zeit kostenfrei nachgewiesen durch
J. Rehbock, „Villa Anna“,
Sonnenbergerstraße. 5779

An- und Verkauf von **Herrschafts- und Land-**
gütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc.
besorgt discret **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11767

Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser.** Näheres bei
Langsdorf, Dranienstraße 9. 15234

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.
Immobilien- und Hypotheken-Bureau. 11883

Kaufgesuch.

Ein **gut gebautes Haus**, rentabel, mit etwas Garten, im
Preise von 50,000—60,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten
unter **N. W. 12** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 12171

Ein **kleines Gast- oder Badhaus** bei 15—20,000 Mk. An-
zahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. G. 90** an
die Exped. d. Bl. erbeten. 12457

Ein **rentables Haus** in Mitte der nördlichen Stadttheile mit
etwas Hof oder Gärtchen zu kaufen gesucht. Offerten mit
genauer Angabe der Anzahlung unter **B. D. 43** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 12458

Häuserverkäufe:

Landhäuser in allen Lagen von 20,000 Mk. an aufwärts,
hochfein eingerichtet (mit und ohne Mobilien),
in **prachtvoller Lage**,

Häuser für **Private**, feine und rentable Objecte, in den
verschiedenen Lagen der Stadt,

mit **Läden** in allen Lagen,
für **Handwerker**,

für **Fuhrleute** zc.,
Haus mit großem Terrain für **Gärtner** zc.,

Hotels in den verschiedensten Größen und Qualitäten (dar-
unter **Prima-Objecte**),
Bauplätze in allen Lagen.

Auskunft, **schriftlich und mündlich, kostenfrei.**
Haupt-Agentur für **Feuer-, Lebens-, Aussteuer- und**
Reiseneinfall-Versicherung. 12470

E. Weitz, Michelsberg 28.
Ein **schönes Haus** in bestem Stande, mit **großem Garten**
umgeben, soll wegen **baldigstem Wegzug** verkauft werden.
Offerten unter **X. X.** an die Exp. d. Bl. erbeten. 12397

Ein **Landhaus** im **Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres
Rheinstraße 70, Parterre. 10088

Landhaus nächst der **griechischen Kapelle** und
dem **Walde** belegen, **zehn Herr-**
schaftszimmer zc. enthaltend, zu verkaufen.
Näheres **Expedition.** 10862

Villa feinsten Lage mit **Garten und Stallung** wegen
Wegzug zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.**

Eine **Villa** in der **Frankfurterstraße** billig zu verkaufen.
Chr. Falck, Saalgasse 5. 12172

Villa Geisbergstraße 23 mit **118 Ruthen Garten,**
Bau-Terrain für noch 2 Villen, wegen Wegzug des Herrn
Dr. **Brügelmann** zu verk. **C. H. Schmittus. 11868**

Zu verkaufen

eine **herrschaftliche Villa** mit **großem Garten** in
Biebrich, Schiersteinerstraße 11. 12158

Ein **Landhaus** im **Rheingau** mit **großem Bier- und Obst-**
garten sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **F. W. 100**
an die Expedition d. Bl. erbeten. 10615

65—70,000 Mark auf 1. Hypothek, prima Lage, gesucht.
Gef. Offerten unter **W. C. 6** an die Expedition d. Bl.
erbeten. 12038

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

16,000 Mark gegen genügende Sicherheit (Haus in der
Rheinstraße) à 5% gesucht. Offerten unter **H. M. 100**
franco postlagernd baldigst erbeten. 12145

300,000 Mk. sind gegen **pupillarsichere Hypotheken** auf
gut gelegene Häuser 5 Jahre unauflösbar zu billigem
Zinsfuß auszuleihen. Offerten unter **M. B.** an die Exped.
dieses Blattes erbeten. 11257

8—10,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. R. G. 8453

70,000 Mk., a. geth., a. 1. Hyp. à 4 1/2% auszul. R. Exp. 10912

15,000 Mk. auf 1. ober gute 2. Hypoth. auszul. R. G. 10192

M. Junker, Zum billigen Laden,

31 Webergasse 31,

empfiehlt für die

Herbst- und Winter-Saison:

	Markt.	Markt.
Wollene Hemden, extra groß u. weit, von	1.50	bis 8.—
Unterhosen für Herren und Damen		
in großer Auswahl	—75	" 6.—
Unterjacken	—80	" 6.50
Unterröcke	1.40	" 8.—
Gestricke wollene Kopf- und Hals-		
tücher	—35	an.
Gestricke wollene Damenstrümpfe	—70	bis 2.50
" " Socken	—45	" 1.70
Gestricke wollene Kinderstrümpfe in allen Farben		
zu billigen Preisen.		

Wollene Herren- und Damen-Westen,
Kinder-Kleidchen,

Müße, Jäckchen, Kapuzen und Schwälchen.

Ferner großes Lager in fertiger Wäsche,
Herrenhemden mit 3fach lein. Brust von 3 bis 6 Mark,
Damenhemden in nur guten Stoffen von Mark 1.50
bis Mark 3.50, Kinderhemden in allen Größen von
30 Pfg. an, Kragen, Manschetten, Halsbinden, Hosenträger,
Corsetten &c. 12451

Schirme in großer Auswahl.

31 Webergasse 31 (neben Herrn Herzog).

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an Schwalbacherstraße 19a, II. Zugleich bemerke, daß der Klassenunterricht bereits begonnen und noch Schüler zu jeder Zeit aufgenommen werden.

Louise von Bonhorst,
Gesang- und Klavierlehrerin.
12489

Louise Hoffmann, geb. Wolff,

beehrt sich ihren verehrten Kunden wie anderen geehrten Damen die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihre Wohnung von Marktplatz 3 nach der Mühlgasse 13 verlegt hat. Sie hält sich im Anfertigen von Costumen bestens empfohlen. 12481

Jagdwesten von 3 Mk. 50 Pfg. an,
wollene Hemden " 1 " 60 " "
Unterhosen " 1 " — " "

sowie alle bessere Sorten empfiehlt in größter Auswahl
12496 Heinrich Martin, Metzgergasse 18.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein Spenglergeschäft von Faulbrunnenstraße 3 nach

Säfnergasse 19

verlegt habe.

Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch in wohlwollender Weise auf mein neues Local übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Moritz Koch,

21501 vormals J. D. Conradi, Säfnergasse 19.

Ich wohne vom 1. October an Walramstraße 8a bei Herrn Färbermeister V. Münch, Frotteur. 12550

„Mainzer Anzeiger“

35. Jahrgang.

35. Jahrgang.

Unstreitig das billigste und verbreitetste aller hiesiger

Der „Mainzer Anzeiger“ erscheint täglich billiger als

Montage.

Der „Mainzer Anzeiger“ wird sich auch für einen seiner durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltungs- und belehrenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes noch an 72 täglich an den frequentesten Ecken der Stadt und Umgegend angebracht.

Der „Mainzer Anzeiger“, gegründet 1850, ist das verbreitetste und eingebürgertste aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe enthält außer den Veröffentlichungen der hiesigen Vortragsvereine alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, Civilstandsregister, Witterungsberichte, Geselconrte &c. &c.

Der redactionelle Theil des „Mainzer Anzeiger“ enthält die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse &c.

In seinem Feuilleton bietet der „Mainzer Anzeiger“ seinen Leserkreis stets ansprechende Novellen, Biographien &c.

Dem „Mainzer Anzeiger“ wird jeden Sonntag das Unterhaltungsblatt „Der Hansjunker“ gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel &c. &c. in reicher Auswahl.

Der Abonnementspreis des „Mainzer Anzeiger“ beträgt in Mainz für 3 Monate Mk. 1. 71, in's Haus gebracht 89 Pfg. mehr.

1 Monat — 57, 13

Durch die Post bezogen Mk. 1. 80 vierteljährlich ohne Postausschlag.

Der Insertionspreis beträgt für die einmal gespaltene Petitzelle 20 Pfg. bei öfterer Wiederholung Preisermäßigung.

Zur Veröffentlichung von Anzeigen aller Art ist daher der „Mainzer Anzeiger“ von allen in Mainz und der Umgebung erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

Mainz bei der Expedition, Belschnonnengasse 18, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Auch erscheint daselbst im 21. Jahrgange jeden Mittwoch die

Deutsche Weinzeitung

(Weingroßist und Weinhandlung sind damit vereinigt),
ältestes im Weinhandel verbreitetes und unter Mitwirkung gebieter Fachleute den Handelsinteressen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für Weinbersteigerungs-Anzeigen sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. Abonnementspreis bei der Post excl. Bestellgebühr 2 Mk. pro Quartal. Insertionspreis 25 Pfg. die fünfgespaltene Petitzelle.

Atelier für künstliche Zähne. Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden: 9—12 und 2—6 Uhr.

11960 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3

Für Schneider!

Ein Zuschneidelerhrer ertheilt Unterricht im Zuschneiden nach vorzüglichem System, Anprobiren und Stoffeintheilung. Beginn 16. October. Spezialkursus für Militär-, Jagd- und Livréestücke. Honorar sehr mäßig. Gründlichste Ausbildung zum Zuschneider garantirt. Nähere Auskunft ertheilt gern

Schneidermeister Ziss,

12431 Mauergasse 10, I.

S. Eichelsheim-Axt,

Costüm- und Mäntel-Confection,

39 Langgasse 39,

beehrt sich den Empfang einer reichen Auswahl

eleganter Herbst- & Wintermäntel

ergebenst anzuzeigen. Alle in die Mäntel-Branche einschlagenden Artikel werden auf Wunsch nach Maß prompt und billig ausgeführt. 11619

Rechte Fett-Glanzwichse

zu haben in Schachteln verschiedener Größen, sowie angemacht von 1 Pfund an Metzgergasse 13, eine Stiege. 12450

Grösstes Lager u. reichhaltigste Auswahl in allen Sorten Oefen.

Grosses Lager in transp. Kochherden vorziigl. Construction unter Garantie.

usgrave's Patent — **Irische Oefen** — continuirlich brennend, (Allein-Verkauf)

ih. Lir — **Verbesserte amerikanische Oefen** — mit 1 Griffe regulirbar, (Allein-Verkauf)

Wurbach'sche und andere vorzügliche Sorten **Füll-Reguliröfen,** empfiehlt

LOUIS ZINTGRAFF,

Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung,

13 Neugasse 13.



Alle Sorten Feuergeräthschaften

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten zu billigst gestellten Preisen.

11546

Wand- und Tisch-Petroleum-Auswahl in grosser Auswahl

Geschäfts-Verlegung.

Meine Werkstätte und Wohnung befindet sich von heute an in meinem Hause **Stiftstraße 3** und bitte das mir seither gezeichnete Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Gleichzeitig empfehle ich mich in Anlagen von **Gas-, Wasser- und Bade-Einrichtungen**, sowie im **Bergolden, Versilbern, Vernickeln und Goldverniern** von **Lüstres, Lampen** etc. Reparaturen aller Art.

Georg Auer,
Gürtler und Installations-Geschäft,
3 Stiftstraße 3.
12443

Vergissmeinnicht.

Neuestes, hochfeines, nachhaltiges **Parfum composé** à Fl. Mk. 1.—, Mk. 1.25 und Mk. 1.50 bei
11983 **H. J. Viehoever,** Hoflieferant, **Wiesbaden.**

Wienol und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

A situation wanted by a middle-aged widow as nurse and seamstress, on to care for an invalid Lady, is willing to travel speaks English and German. Apply in the rear of 17 Nicolasstrasse. 12324

Eine durchaus erfahrene **Wärterin** sucht Stelle bei **Wächnerinnen** oder Kranken. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. **Wellrißstraße 27, 2 St. hoch.** 12288

Das **Bau-Bureau** und **Atelier** für **kunstgewerbliche Einrichtungen** etc. des **Architekten**

E. von Leistner

befindet sich 12456

Wiesbaden, Friedrichstraße 27.

Sprechstunden von 9—12 und 3—6 Uhr.

H. Matthes jr., Klaviermacher.

Webergasse 4, **Piano-Magazin,** Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn, Zeitler & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 104

Harzer Kanarienvögel

sind **Montag Morgen 9 Uhr** auf dem **Markt, Ecke der Marktstraße,** billig zu verkaufen. 12334

Ein **Schreib-Secretär,** wenig gebraucht, für 115 Mark zu haben **Bahnhofstraße 20, Borderhaus, Part. links.** 12082

 Une jeune Française désire se placer comme **institutrice** dans une famille. De meilleures références. S'adresser à l'Expédition de ce journal. 12449

Eine **ausf. Frau**, w. schön Weißzeugnähen u. g. ausbessern kann, sucht Beschäft. in u. außer dem Hause. N. Dogheimerstr. 13. 11307

Eine **unabh. Frau** sucht Monatstelle. Näh. Karlstraße 14. 12441

Eine **gebildete, junge Dame** wünscht einer älteren oder leidenden Dame Gesellschaft zu leisten, vorzulesen, event. bei Erziehung von Kindern und im Haushalte Stütze zu sein. Gefällige Offerten unter J. H. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 12010

Eine **Dame** gehesten Alters, aus guter Familie, sucht die **selbstständige Führung** eines feinen Haushalts zu übernehmen. Auch würde sie sich gerne der Erziehung kleiner Kinder mit Liebe und Aufopferung unterziehen. Gefällige Offerten unter **C. R. U. an die Exped. d. Bl. erbeten.** 11996


Ein junges, gebildetes Mädchen (Thüringerin), welches in allen häuslichen Arbeiten und Handarbeiten bewandert ist, auch musikalisch gebildet, sucht Stelle zu Kindern, als feineres Mädchen oder angehende Jungfer u. Näheres Expedition. 12410

Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle als **angehende Verkäuferin**. Dieselbe könnte zu Hause essen und schlafen. Näh. Expedition. 12464

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Stelle. Näheres Römerberg 8, Hinterhaus. 12502

Photographie.

Ein **Photograph**, in allen Fächern bewandert, sucht dauernde Stellung. Offerten unter **E. S. 59** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12311

 Ein **junger, intelligenter Mann**, gebienter Unteroffizier, mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Aufseher, Magazinier** oder dergl. Näheres Expedition. 12353

Zimmer- oder Saalkellner.

Als solcher sucht ein Kellner mit guten Zeugnissen, 16 bis 17 Jahre alt, per 15. Octer oder 1. November Stelle in einem Hotel oder Café-Restaurant. Gef. Offerten unter **E. E.** an die **Annoncen-Expedition Fischer & Metz, Rüdeshelm**, erbeten. 12438

Personen, die gesucht werden:

3 Michelsberg 3 wird sofort eine **Verkäuferin** oder ein **Verkäufer** gesucht. Näheres im Laden. 12462

Wir suchen eine **Verkäuferin** und ein **Lehrmädchen** für sofort.

S. Blumenthal & Cie., Kirchgasse 49. 11663

Zuschneiderin-Gesuch.

Für ein feines **Damen-Confections-Geschäft** wird eine **Costüm-Zuschneiderin** gesucht. Dieselbe muß **perfect sitzende Taillen** und **geschmackvolles Arrangement** zu liefern verstehen. **Prima Referenzen** erforderlich. Offerten unter **W. Z. 99** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11691

Ein Mädchen kann das **Schneidern** unentgeltlich erlernen; auch können Mädchen, welche nähen können, das **Schneiden** und **Maßnehmen** in einem 4wöchentlichen **Curfus** gründlich erlernen bei **Frau Grünwald**, Nerostraße 27. 12043

Ein junges Mädchen kann die **Schneiderei** gründlich erlernen Kirchgasse 18, 1 Treppe hoch, bei **Bartel**. 11570

Eine **starke Frau**, Mädchen oder **Bursche** wird in der Nähe der **Weillstraße 3**, 2 Stiegen hoch, für 1 Stunde gesucht. Dasselbst sind 2 große **Gummibäume** zu verkaufen. 12322


Gesucht auf gleich oder auch später in eine kleine Familie ein Mädchen, welches **gutmächtig kochen** kann und die **Hausarbeit** verrichtet, **Dranienstraße 32, I**. 10909

Ein **anständiges Mädchen** gehesten Alters, welches **selbstständig kochen** kann und die **Hausarbeit** versteht, wird zur **Stütze der Hausfrau** gesucht Kirchgasse 17. 11825

Ein braves Mädchen,

welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Näheres Adlerstraße 67, 1 Stiege hoch. 12037

Gesucht ein Mädchen, welches alle Hausarbeit übernimmt. Näheres Parkstraße 5. 12234

 Ein junges, braves Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Steingasse 17 im Laden. 12204

Ein Mädchen, welches die **feinere Küche**, sowie alle sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Gute Zeugnisse sind mitzubringen. Näheres **Taunusstraße 24 im 2. Stock**. 12156

Ein braves Mädchen gesucht **Ede** der **Steingasse** und **Röderstraße 35 im Laden**. 12198

Ein Mädchen, welches **feinbürgerlich kochen** kann, auch die Hausarbeit versteht, wird per **Mitte October** gesucht **Wilhelmstraße 12, Parterre**. 12216

Ein **Mädchen mit guten Zeugn.**, das **selbstständig kochen** kann, zum **15. Oct.** gesucht **Kapellenstraße 40a**. 12362

Ein braves, fleißiges Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näheres im „Park-Hotel“. 12364

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches **kochen** kann, neben einen **Chef** auf gleich oder **15. October** gesucht in der „**Restauration Engel**“. 12386

Eine **reincl., fleißige Putzfrau** gesucht im „**Park-Hotel**“. 12364

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches **gut bürgerlich kochen** kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht **große Burgstraße 4 im dritten Stock**. 12435


Ein **anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen** wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12312

In ein größeres **Geschäftshaus** wird zur **Stütze der Hausfrau** eine mit dem **Hauswesen** und der **bürgerlichen Küche** durchaus bewanderte 384

Haushälterin

Heinrich Kurtz, Conditorei, Frankfurt a. M., Steinweg 4.

Gesucht ein Mädchen zum **Waschen** und für andere Arbeit auf einige Tage **Emserstraße 46, 1 Stiege hoch**. 12461

 **Stellensuchende jeden Berufs** placirt schnell **Reuter's Bureau** in Dresden, **Schloßstraße 27**. 12452

Lehrling.

Auf das **Comptoir** eines hiesigen **Fabrik-Geschäfts** wird ein **Lehrling** mit den nöthigen **Vorkenntnissen** gesucht; ein den Leistungen **entsprechender Gehalt** wird gleich gewährt. **Selbstgeschriebene Offerten** unter **L. R. 50** befördert die **Exp.** 12125

Lehrling mit guter **Schulbildung** in ein hiesiges **Eisenwaaren-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 8464

Ein **guter Wochenschneider** sofort gesucht **große Burgstraße 17, 3 Stiegen hoch**. 12333

Ein **tüchtiger Conditorgehülfe** gegen gutes **Salair** gesucht. Näheres Expedition. 12380

Ein **tüchtiger Tapeziergehülfe** gesucht **Webergasse 42**. 22426

Schuhmacherlehrling gesucht **Spiegelgasse 3**. 11179

Maurer und Tagelöhner

gesucht **Dranienstraße 27**. 12202

Ein **braver, hiesiger Junge** in ein größeres **Geschäft** gesucht. Näheres Expedition. 12186

Ein **junger, braver Bursche** wird gesucht. Näh. Exp. 12061

Ein **ordentlicher Hausbursche** findet sofort **Stellung**. Gute Zeugnisse erforderlich.

B. Marxheimer, **Webergasse 16**. 12112

Ein **Hausbursche** gesucht bei **J. C. Keiper**. 12405

Ein **junger, kräftiger Hausbursche** sofort gesucht.

M. Frorath, **Eisenhandlung**, **Friedrichstraße 43**. 12039

Ein **Fuhrknecht** gesucht **Röderallee 16**. 12338

Zur Ausfüllung seiner freien Zeit sucht ein 29 Jahre alter, routinierter Kaufmann die Führung der Bücher und die Correspondenz in einem kleineren, aber guten hiesigen Geschäft zu übernehmen. Die Arbeiten können je nach Wunsch Vormittags oder Nachmittags geschehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12045

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht auf sofort Wohnung und Kost in anständiger Familie für einen am hiesigen chemischen Laboratorium studierenden jungen Herrn. Familien ohne englische Pensionäre bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter J. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12316

Eine Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör von einer kinderlosen Familie auf sechs Monate sofort zu miethen gesucht. Franco-Offerten nebst Preisangabe sub J. L. postlagernd erbeten. 12447

Wohnungs- resp. Kauf-Gesuch.

Von einer hiesigen Familie wird per 1. April 1885 eine in der Nähe des Theaterplatzes angenehm gelegene Wohnung von 8 Zimmern, möglichst mit Gartengenuss, für längere Jahre zu miethen gesucht, oder auch ein kleineres Haus, welches später käuflich zu übernehmen wäre. Offerten mit Preisangabe sub C. L. 250 bei der Expedition dieses Blattes erbeten. 12160
Gesucht 3 möblierte Zimmer für 2 Herren, am liebsten mit voller Pension. Offerten mit Preisangabe unter R. H. 29 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 12440

Angebote:

Adolphsallee 15 (Hochparterre) ist die möblierte Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Veranda, 2 Zimmern, mit oder ohne Küche, sowie Zubehör zu vermieten. 10422

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu verm. N. d. d. Part. 9082

Bahnhofstrasse 13 ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 12325

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 5637

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12361

Emserstrasse 20 a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche etc. bestehend, auf gleich zu vermieten, event. auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Frankenstraße 20, 2 Stiegen, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12474

Franfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzu sehen von 11-1 Uhr und von 4-6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 11704

Goldgasse 8, Vorderhaus, 1 St. h., ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 12229

Helenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

Helenenstraße 18, Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre per sofort zu vermieten. 12013

Jahnstraße 22 u. 24

sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel, Adelheidstraße 37. 8978

Jahnstraße 3, 2 Stiegen hoch, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10000
Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Ippelstrasse 3

möblierte Bel-Etage mit Küche, Mansarden etc. zu vermieten. 12467

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5246

Leberberg 5 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11535

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf gleich zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2650

Mauergasse 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Nerostraße 3 sind 2 freundl. möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu verm. Näh. Taunusstraße 14. 12404

Nicolasstraße 1

ist eine fein möblierte Wohnung gleich zu vermieten. 12307

Nicolasstraße 6 ist eine fast neu eingerichtete möblierte Etage mit Badezimmer, Küche und Zubehör Abreise halber zu verm. 10839

Rheinstraße 7 elegante Parterre-Wohnung, fünf Zimmer und Zubehör, sogleich zu vermieten. Großer Weinkeller mitzuvermieten. Näheres Rheinstraße 9. 12209

Rheinstraße 33 unmöblierte 3. Etage zu verm. 5178

Röderstraße 32 ist auf gleich eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Spiegelgasse 3 ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 10072

Taunusstrasse 9, Pension Haussmann, möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Taunusstrasse 45

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter zu vermieten. 8368

Weilstraße 5, II, schön möbl. Zimmer z. verm. 11769

Wellrißstraße 31, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 12352

Wellrißstraße 39, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12469

Ein eventuell zwei Zimmer, schön möbliert, sofort zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. Stock. 8725

2-3 schön möblierte Zimmer in einem Landhaus mit Garten zu vermieten. Sehr gesunde Luft. Näh. Emserstraße 65. 10573

Möblierte Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16. 11523

Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823

Möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 5, 1 St. I. 12079

Zimmer monat- auch jahrweise zu vermieten Wilhelmstraße 1. 12210

Auf gleich ein bis zwei elegant möblierte Zimmer in ruhigem Hause und feinstem Stadtviertel zu mäßigem Preis dauernd an Herren oder Damen abzugeben. Näheres Expedition. 8487

Eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, im 2. Stock (Hinterhaus), auf 1. Januar zu vermieten Frankenstraße 4. 12328

Freundlich möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 16. 12430

Ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Berlangen mit Pension. Näh. Dranienstraße 25, 1 St. 12310

Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang in der Nähe der Casernen und Schulen zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12294

Zwei fein möblierte Zimmer (Südseite) zu vermieten Taunusstraße 7, 2 Treppen links. 10669

Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstraße 5, 3 St. h. r. 12128
Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013

Erster Stock.

- Mauritiusplatz 2 sind 4 große Zimmer auf gleich als Gesellschafts- oder Geschäftslocal zu vermieten. 9062
 Zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, auf gleich zu vermieten, Dranienstraße 14, Parterre. 9901
Ein großes, möblirtes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten Herrngartenstraße 10, Part. 9254
 Ein möbl. Manufakturküchen mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 6580
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. l. 5422
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 19, 1. St. 10786
 Ein unmöblirtes Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 11611
 Zwei schön möblirte Zimmer, ganz nahe der Taunusstraße, in sehr ruhigem Hause zu vermieten. Näh. Exped. 11452
In stillem Hause gesunder Lage Wörthstraße 8 sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 10825
 Ein schön möblirtes Zimmer mit 1 oder auch 2 Betten sofort zu vermieten Wellrichstraße 15. 11957
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 24, Ecke der kleinen Schwalbacherstraße, 2 St. h. 12479
 Ein kleines Zimmer an eine stille Person abzugeben. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 12476
Ein freundl. möbl. Zimmer an einen sol. jungen Herrn sofort billig zu verm. Moritzstraße 8, Hth. Part. r. 12472
In der Kirchgasse, in der Nähe der Langgasse, ist ein großer, schöner Laden mit prachtvollen Schaufenstern, für ein anständiges Geschäft, welches solid und schon längere Zeit hier besteht, per 1. April nächsten Jahres zu mäßigem Preise zu vermieten. Offerten unter **A. B.** an die Expedition dieses Blattes **nur von Selbstreflectanten** erbeten, da nur solche beantwortet werden. 12446
 Ein großer Lagerplatz nebst Halle zu vermieten. Näheres Schiersteinerweg 2. 11894
Stallung für 4 bis 5 Pferde mit Scheune auf gleich zu vermieten. Näheres Steingasse 30, eine Stiege hoch. 12327
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24 (Kleidergeschäft.) 11346
 Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle Mauergasse 8, 2 Tr. 12192
 Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Metzgergasse 18. 12493

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,
Familien-Pension,
 einige comfotable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Pension Tannenburg
Parkstrasse 15. 3439

△ Aus dem Gebiete der unterseeischen Telegraphie.

Nun, o felt'ner Triumph, durch mächtige Tiefen der Meeresthür
 Zwischen den Ungethümen, den ewig stummen, des Abgrunds
 Führt mit des Blitzes Hast dahin der Gedanke des Menschen,
 Spottend des Elements

Es war am 28. Juli 1866, als der Telegraph die sehnlichst erwartete Kunde nach London brachte, daß die Legung des ersten transatlantischen Kabels glücklich vollendet sei. Diese erste Depesche war die des leitenden Ingenieurs Gooch an den Fabrikanten Glah; derselben folgte die offizielle Gratulationsdepesche der Königin Victoria an den Präsidenten der Vereinigten Staaten, und bevor der Bestere Zeit hatte zu antworten, ging als

* Nachdruck verboten.

dritte Depesche folgende Meldung an Reuter's Bureau ab: „Der Co hat sich verlag. Kurse vom 28. Juli: Bonds 64 1/2, Gold 7 1/4, F curs 50, Baumwolle ruhig.“ Dieses acht geschäftsmäßige Telegramm, höchst charakteristisch für die Bedeutung der unterseeischen Telegraphie, welche dem ganzen Geschäftsleben mit einem Schläge eine andere Gestalt gab, da die durch sie hergestellte rasche geistige Verbindung mit der neuen Welt auf alle Gebiete ihren Einfluß ausüben mußte. Sehr rasch erkannte man denn auch diese Bedeutung und die Zahl der submarinen Kabel wuchs mit jedem Tage. Heute beträgt, wie wir der neuesten Nummer des berühmten Londoner „Ironmonger“ entnehmen, die Gesamtlänge der vorhandenen unterseeischen Telegraphen nicht weniger als 60,000 Seemeilen, d. h. 111,000 Kilometer, oder beinahe das Dreifache des Erdumfangs. Da nun jedes Telegraphenkabel einschließlich der Hülle ungefähr 40 Drähte enthält, so ergibt sich, daß die Gesamtlänge der für unterseeische Telegraphenverbindungen verwendeten Eisen- und Kupferdrähte rund 25,000,000 Seemeilen, also das Zehnfache des Abstandes der Erde vom Mond beträgt.

Es gibt augenblicklich 17 Gesellschaften für unterseeische Telegraphie; außerdem besitzen noch vier Regierungen, nämlich England, Frankreich, Rußland und Italien, ihre eigenen unterseeischen Telegraphenanstalten. England hat hauptsächlich zum Schutze seiner asiatischen Besitzungen solche Telegraphen auf eine Strecke von 1218 Meilen angelegt; Frankreich besitzt ungefähr 1200 Meilen Leitung im Mitteländischen Meer; Rußland hat mehrere unterseeische Leitungen im Schwarzen Meer und auch Italien hat deren mehrere, freilich von untergeordneter Bedeutung.

Von den 17 Gesellschaften haben acht ihren Sitz in London, vier in New-York und eine in Kopenhagen. Die wichtigsten von diesen sind die nachstehenden: Die „Submarine Telegraph-Company“ besitzt neun Kabel, die England mit dem Continent verbinden. Darunter sind zu nennen die Linie Dover-Calais, Folkestone-Boulogne, Beach-Head-Dieppe-Havre. Die „Eastern Telegraph-Company“ hat eine Anzahl Linien im Mitteländischen Meer; außerdem hat diese Gesellschaft eine directe Verbindung zwischen England und Bombay via Lissabon, Gibraltar, Malta, Alexandria und Aden hergestellt. Die Gesamtlänge dieser Kabel beträgt 8941 Meilen.

Die „Eastern Extension-Company“ betreibt die Linien von Madras nach Batavia, Singapore, Saigon und Hongkong und verbindet Japan mit Australien und Rußland (6491 Meilen). Die „Anglo-American Telegraph-Company“ besitzt die ersten vier transatlantischen Kabel, die von Valentia in Irland nach Cap Heart-Content in Neufundland gelegt wurden. Es sind dies das im Jahre 1865 gelegte (1396 Meilen), das 1866er Kabel (1852 Meilen), das im Jahre 1873 gelegte (1900 Meilen) und das 1874er Kabel (1900 Meilen). Auch besitzt diese Gesellschaft das Kabel Breit-St. Pierre von 2584 Meilen Länge. Die Gesamtlänge der Kabel dieser Gesellschaft beträgt 11,282 Meilen. Die „Direct United States-Cable-Company“ besitzt eine unterseeische Linie, die von Irland nach Neuschottland und Rye Beach in den Vereinigten Staaten führt. Die „Great-Northern-Telegraph-Company“ verbindet Dänemark mit England, Frankreich, Rußland, Schweden und Norwegen. Auch besitzt sie ein Kabel, das von Wladivortoch in Sibirien über Nangasaki und Shanghai nach Amoy und Hongkong führt. Schließlich hat die „Brazilian Submarine Telegraph-Company“ eine Linie von Lissabon nach Brasilien über Madeira und die Cap Verde-Inseln eingerichtet.

Dies ist der gegenwärtige Umfang der unterseeischen Telegraphenleitungen, die ein bedeutendes Anlage- und Betriebscapital darstellen, das stetig in Zunahme begriffen ist. Noch viel größer aber würde ihre Bedeutung werden, wenn es gelänge, durch das verbesserte Telephon das individuelle Wort, den Ton der Liebe, des Zorns, der Beschwörung vom redenden Munde in der alten Welt, zum lauschenden Ohre und Herzen in der neuen hinübertrönen zu lassen. Daß dies gelingen wird, ist nicht zu bezweifeln; belauschen wir doch jetzt schon, um mit M. M. v. Weber zu reden, das dem Auge unsichtbare, dem unbewaffneten Ohre unhörbare, knisternde Verfallen alternder Cathedralen, das Nieseln und Trönen des Lebens im Innern der Pflanzen, das geheimnißvollste Tönen des Schaffens der kleinsten Thierwelt durch das Microphon; warum sollte es mit seiner Hilfe nicht gelingen, unser Wort durch die brausenden Woge des Ozeans hindurch verständlich zu machen? Dann würden die submarinen Kabel das idealste Verkehrsmittel sein; aber auch heute schon sind sie ein sprechendes Zeugniß eines ergreifenden und mächtigen Culturfortschrittes der Menschheit:

Nein, kein Ozean trennt die alte Welt
 Von der neuen; ein Band schlingt um beide sich,
 Eines Hauses Genossen
 Sind die Völker von Pol zu Pol. —

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. October l. J. Vormittags 10 Uhr werden auf der Straßmühle bei Dohheim 1 Kuh, ca. 50 Centner Hen, 9 Hühner, 14 Tauben und die Kartoffel-Crescenz eines ca. 60 Ruthen haltenden Acker öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 4. October 1884. 12562 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Montag den 6. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung feiner Storb- und Bijouteriewaaren etc., in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.) Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung verschiedener Mobiliargegenstände etc., in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Gesangverein „Neue Concordia“.

Morgen Montag Abends präcis 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im Vereinslokale „Zur Mainzer Bierhalle“. Tagesordnung: 1) Fortsetzung und Schlussberathung des revidirten Statuten-Entwurfs; 2) sonstige wichtige Angelegenheiten. Um allseitiges und pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird eruchtet. Der Vorstand. 252

Schützen-Verein.

Morgen Montag Nachmittag wird eine Ehrenscheibe auf der Standscheibe ausgeschossen. Der Vorstand. 291

Unstreitig

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle

für nachstehend verzeichnete Waaren in nur anerkannt guten Qualitäten. Kleiderstoffe in allen Neuheiten, Lama's, Flanelle, Leinen- und Baumwoll-Waaren, Tischgedecke und Servietten, Bettenartikel, Herren- u. Damen-Wäsche, Gardinen, Möbilstoffe, Tisch-, Fuß- und Bett-Teppiche etc. Besonders billig, worauf ich aufmerksam mache: Ein Posten 1/4 und 1/2 engl. Füll- und Zwirn-Gardinen, Kleiderstoffe, einfarbig und carrirt, per Meter 60 Pf., rein Wolle schwarze Cachemires per Meter Mk. 1,50, fertige Damenröcke per Stück Mk. 2,50, Tischdecken per Stück Mk. 2.

H. Schmitz, 4 Michelsberg 4.

NB. Es ist eine irrige Ansicht vieler, welche glauben, in großen Geschäften würde man nur billig kaufen; ich behaupte das Gegentheil. Durch geringe Ladenmiete, kleine Geschäftsspejen, directe Einkäufe gegen Baar ermöglichen mir, mit jedem großen Geschäft in Concurrenz zu treten. Der Obige. 12568

Meine Wohnung befindet sich jetzt Kirchgasse 47 (Württembergischer Hof). Frau Hardt, geb. Knefeli, Friesenrin. 12578

Merkel'sche Kunst-Ausstellung.

Nur kurze Zeit ausgestellt: „Die Venus Anadyomene“ von Professor Schlösser in Rom. Entrée 50 Pfennig. — Abonnenten freil. Von 6 bis 7 Uhr Abends mit Reflector-Beleuchtung zu sehen. 12454

Eine grosse Parthie Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons, Weisse und Ecrü-Gardinen in Resten von 2-4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen, in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone, Hof-Lieferant. 170

Herbst- und Winter-

Paletot-Stoffe,

Winter-Buxkin,

wollene Bett- & Pferde-Decken,

Reise-Decken, Plaids,

Billardtuche

empfehl 12491

die Tuchhandlung

Hch. Lugenbühl,

6 kleine Burgstrasse 6

(Badhaus „Zum Cölnischen Hof“).

Hüte werden geschmackvoll garnirt in und außer dem Hause. Eine schöne Auswahl garnirter Modellhüte zur gefälligen Ansicht in Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, eine Stiege hoch. 12525

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Gatten, Bruder, Schwager und Onkel,

Emanuel Guthmann,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den **5. October Vormittags 11 1/2 Uhr** vom Rheinbahnhofe dahier aus statt.

Um stille Theilnahme bitten 12506

Wiesbaden, den 5. October 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die Theilnahme an dem Tode unseres nun in Gott ruhenden Gatten, des Landwirths **Wilhelm Cron**, sagen wir dem Herrn Pfarrer **Ziemendorff** für die trostreiche Grabrede, sowie den Sängern des königlichen Theater-Chors und allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die überaus reichen Blumen Spenden unseren innigsten Dank. Die trauernde Gattin:

12110

Auguste Cron.

Für die uns in so reichem Maße bewiesene herzliche Theilnahme an dem schwerlichen Verluste unserer lieben Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, **Karoline Hiort**, geb. Kuppler, namentlich dem Gesangsverein „Neue Concordia“ sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. 12113

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche unseren lieben Gatten und Vater, Herrn **Friedrich Usinger**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumen Spende und dem Herrn Pfarrer **Ziemendorff** für seine schöne Grabrede sagen wir unseren innigsten Dank. Die trauernde Familie.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 1. October in der Rhein- oder Frankfurterstraße ein dunkelfarbiges, ledernes **Portemonnaie**, enthaltend 20 Mark in einem kleineren Portemonnaie und kleine silberne Münzen u. c. Gegen Belohnung abzugeben bei Frau **Martin**, Friedrichstraße 4. 12173

Ein armes Dienstmädchen hat einen **Hundertmarkschein** von der Adolphstraße 25 bis zur Abrechtstraße verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Adolphstraße 25, Part. 12519

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Portemonnaie mit 1 M. 2 Pf. Inhalt, 2) ein Taschenmesser, 3) ein Rosenkranz, 4) ein Pinenez, 5) ein goldenes Kreuz mit Kette, 6) eine Barettasche mit einem Zeichenbuch, 7) ein Korb mit Wallnüssen; als verloren: 1) eine Damasttasche mit Schlüsseln, 2) eine goldene Brosche, 3) verbotenes Armband, 4) eine goldene Kette mit einem Berggewerbeschein, 5) eine kleine silberne Brosche, 6) eine Portemonnaie mit über 20 Mark und einigen Briefmarken weißem Metall.

Prov.-Reisende und Agenten,

sowie solide **Colporteur** werden zum Vertrieb eines neuen ev. christl. Werkes gesucht. Verdienst **Mk. 10—15 täglich**. Offerten an die Verlagsbuchhandlung, Silberburgstraße 18 in **Stuttgart**. (Man.-No. 2692.) 5

Stroh- und Rohrstühle werden gut geflochten bei **L. Rohde**, Friedrichstraße 34. 5036

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Edhaus mit Laden (neu), welches über 84,000 Mark rentirt, ist wegen Familienverhältnisse für 65,000 Mk. zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12588

Villa in bester Lage, für 2 Familien passend, jed. Etage 6 große Zimmer nebst Küche, ist für 46,000 Mark zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12588

Haus in gutem Stande mit Laden, in schöner Straße, welches 39,000 Mk. rentirt, ist für den festen Preis von 26,000 Mk. zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12588

Villa mit Sallung, ca. 18 Zimmer, großer Garten, zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12588

Haus mit frequentem Spezerei-Geschäft, Wohnung, Laden frei rentirend, ist während anderweitigen Unternehmens des Besitzers zu verkaufen. Gefällige Offerten sub A. B. 500 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, erbeten. 12544

Elegantes Haus, nahe den Bahnhöfen, dreistöckig, jede Etage 5 schöne Zimmer, Speisekammer, Kuchenschrank, Bleichplatz, für 49,000 Mark zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12544

Haus mit zwei Läden in guter Lage, welches 60,000 Mark rentirt, ist wegen Wegzug für den festen Preis von 43,000 Mk. zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12544

Haus zu verkaufen Walramstraße, 30,000 Mk., führt nach England, durch Commiss. **Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 12544

Villa im Nerothal für 46,000 Mark zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12544

Haus in Geschäftslage, mittlere Größe, mit Hof, zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12544

Haus, gut gebaut, dreistöckig, Hof, Bleichplatz, jed. Etage 4 große Zimmer nebst Küche, dicht an der Taunusstraße, für 38,000 Mark zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12544

Edhaus (massiv) mit hellen schönen Läden, welches 1 vom nicht hohen Miethen jetzt 84,000 Mk. rentirt, ist für 70,000 Mark zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12588

Ein **Haus** in guter Lage in **Mainz**, worin Restauration und ein Spezereigeschäft betrieben wird, billig zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12600

Eine **Wirthschaft** wird zu miethen gesucht. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St., dicht an der Taunusstraße. 12602

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Weißnäherin** mit **Handnähmaschine** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. **Nerostraße 12, 1 Stiege hoch**. 12554

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche Kleider. Näheres Goldgasse 8, 2. Stock. 12483

Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. Offerten erbittet man sich an **Wilhelm Kleinschrod**, Frankfurt a. M., No. 51, zu senden. 12570

Ein starkes, williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Herrichtenstraße 5, Parterre. 12587

Eine junge Frau sucht Stelle als Schenkamme. Näh. bei Frau **Hatterer Wwe.** in Heidesheim. 12547

Kammerjungfern, Bonnen 1 Erzieherin, Haushälterinnen für Beisetzg., Zimmer u. Küche, feinere u. einfache Hausmädchen, Kinder mädchen u. empfiehlt **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 12520

Eine **Dame**, Deutsche, längere Jahre in England gewesen, wünscht Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Gehalt nicht so von Bedeutung als angenehme Verhältnisse. Gefällige Offerten unter D. G. 25 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12538

Kinderfrau, eine auf's Beste empfohlene, jüngere, f. Stelle durch **Ritter's Bureau**. 12520

Eine Erzieherin, 1 Bonne, 2 Jungfern und mehrere Hausmädchen s. St. d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 12572

Gute **Köchin**, Mädchen für allein, sowie Hausmädchen suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12596

Ein ordentliches, starkes, zu allen Arbeit williges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht in einem bürgerl. Hause Stelle d. **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 12572

4 feinbürgerliche Köchinnen, welche auch etwas Hausarbeit übernehmen, sowie **5 brave Mädchen**, in allen Fächern tüchtig, suchen Stellen durch **Dörner's Bur.**, Mehrgasse 21. 12590

Ein braves, reinliches Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Hirschgraben 7 im Dachlogis. 12553

Eine alleinstehende Wittwe, welche die feine und bürgerliche Küche, sowie den ganzen Haushalt versteht und der französischen Sprache mächtig ist, sucht Stellung bei einem älteren Herrn, dem liebsten Wittwer mit Kindern. Offerten unter S. Z. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12523

Ein junger Mann wünscht das **Tapeziergegeschäft** zu erlernen. Näh. Exped. 12546

Ein Bauschreiner f. dauernde Beschäftigung. N. Exp. 12494

Ein j., verh. Mann, Schreiner, sucht Stelle als Hausbursche einem größeren Geschäft oder Hotel. Näh. Exped. 12507

Personen, die gesucht werden:

Ein **Saschmädchen** gesucht Heleneustraße 5. 12592

Es wird eine unabhängige, gründliche Frau oder Mädchen suchen für jeden Samstag. Näh. Expedition. 12510

Ein **Monatmädchen** von 14—16 Jahren gesucht de **Laspée-Tiß**, Parterre. 12487

Ein junges, braves **Monatmädchen** sofort gesucht Helenestraße 21a, 1. 12598

Eine geübte Frau, welche bürgerlich kochen kann und allen hauslichen Hausarbeiten vorsteht, wird für den ganzen Tag auf gleich gesucht Helenestraße 8, Mittelbau, 2 Stiegen hoch. 12524

Gutes **Herrschafstpersonal** placirt stets das Bureau **Germania**, Häfnergasse 5. 12600

Ein geübtes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sämtliche Hausarbeit verrichtet, findet sofort Stellung Webergasse 16. 12589

Ein junges Mädchen zu einem 2 1/2-jährigen Kinde, sowie ein **Saschmädchen** gesucht große Burgstraße 3, 2 Treppen. 12601

Ein **Hotelzimmermädchen** sucht **Ritter's Bureau**. 12520

Ein in zu jeder Arbeit williges Mädchen ges. Frankenstr. 14. 12559

Gesucht: Perfekte Herrschaftsköchin, feinbürgerl. Köchin, Mädchen zum Kochen, Hotelzimmermädchen und Hotelmädchen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 12520

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn von einer kinderlosen Offiziersfamilie zum sofortigen Eintritt gesucht. Persönliche Meldungen zwischen 2 und 6 Uhr Nachmittags vom 6. October ab in **Mainz, Boulevard 9, Parterre**. 12551

Mehrere Hausmädchen in Familien-Pensionen gesucht durch **Linder's Stellen-Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 12579

Gesucht: Ein besseres Zimmermädchen für gleich, 1 gewandte Kellnerin u. 1 Beiköchin d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 12596

Gesucht f. hier u. ausw.: 1 feinbürgerl. Köchin, 2 Restaur.-Köchinnen, 1 nettes Buffetmädchen, 2 Hotelzimmermädchen, meh. Mädchen für allein d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 12579

Gesucht 2 starke Mädchen, 15 Mk. monatlich, d. Frau **Dörner**, Mehrgasse 21. 12590

Gesucht eine Köchin für Privathotel, 4 feinbürgerl. Köchinnen, 2 Hausmädchen, 1 englische Bonne, 1 Kinderfrau u. 2 Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12600

Ein **braves, zuverlässiges Mädchen** gesucht. Näheres zu erfragen von Morgens 9 Uhr ab in der **Villa Kamberger, Sonnenbergerstraße 14**. 12495

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. October gesucht. Näh. Dogheimerstraße 18, Bel-Étage links. Anzumelden Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 12488

Ich suche für das Comptoir meines Papier-Geschäftes (en gros) einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling unter sehr günstiger Condition.

Fr. Phil. Overlack, Dranienstraße 23. 12585

Ein **Schreinergefelle** gesucht Saalgasse 22. 12557

Gesucht 1 tücht. Küferbursche u. 1 Hausbursche, der Gartenarbeit versteht, d. **Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 12599

Kutscher mit Pferd

von einem **Arzt** für 2 Stunden täglich gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. O. 60 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 12492

Ein **kräftigen Hausburschen** sucht **F. Gottwald**, Kirchgasse 22. 12499

Gesucht ein erster **Hausbursche** für ein Geschäft (Spezerei) durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12600

Ein **ehlicher Hausbursche** mit gutem Zeugniß gesucht bei **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 12531

Fuhrleute gesucht. Näh. im „Freischütz“. 12597

Gesucht sofort ein **Schweizer** durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12600

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Angebote:

Emserstraße 25 ist die Bel-Étage von 4 Zimmern und Gartenbenutzung zu vermieten. 12526

Langgasse 29 ein kl., unmöbl. Zimmer zu vermieten. 12564

Dranienstraße 23 sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 11562

Schachtstraße 9 ein Dachstübchen zum 1. Nov. zu verm. 12563

Für Kutscher.

Zwei Zimmer, Küche, Keller, geräumige Stallung und Futterraum vom 1. Januar ab zu vermieten. Näh. Exp. 12503

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 25. 12525

Möbl. Salon für 30 Mk. monatl. zu verm. Näh. Exp. 12580

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer, sehr geräumig, mit freier Aussicht nach dem Markt, ganz separat, sofort zu vermieten. Näheres Marktstraße 14, 2 Treppen hoch rechts. 12583

Eine möbl. Manjarde zu verm. kl. Webergasse 11, 2 St. 12565

Ein eleg. möbl. Zimmer, Adelhaidstraße, Bel-Étage, an eine gebildete, junge Dame, die Anschluß wünscht, unter angenehmen Bedingungen billig zu vermieten. Näh. Exped. 12536

Kleines möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 12557

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stock. 12539

Elegante möbl. Villa eventuell mit Stallung sofort zu vermieten.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12534

Helenestraße 9 eine kleine Werkstätte zu vermieten. Näh. Adlerstraße 5. 12522

Schützenhof.

Eröffnung der Trinkhalle.

Wiener Export-Bier.

Münchener Zacherl-Bräu.

12471

☛ **Wagenstärkend und Appetit erregend,** ☛
auch gegen Fieber präservierend, wird ärztlich empfohlen der

Turiner Wermuth-Wein

von

Dom. Bellardi & Co. in Turin

(mehrfach preisgekrönte Firma).

General-Vertreter: C. W. Rapp in Mainz.

☛ In Wiesbaden zu haben bei Herrn **Aug. Engel**, Hoflieferant.

(Ag. 4240.)

384

Tanz-Cursus.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass in meiner Anstalt die Tanzstunden für Erwachsene und Kinder **Montag den 20. October** beginnen. Anmeldungen nehme ich von 1—4 Uhr Nachmittags entgegen.
11282 **Fritz Heidecker**, Schützenhofstrasse 3.

Zauberflöte.

Heute Abend 6 Uhr: **Gefüllte Enten, Gans mit Kastanien, Has im Topf.**

12529

Klostermühle.

Süßer **Aepfelmoss** frisch von der Kelter.

12504

Zauberflöte.

Süßer und rauscher **Aepfelwein**, sowie reingehaltene **Weine.**

12530

Von frischer Sendung empfehle:

**Fludern,
Kieler Sprotten,
Frankfurter Würstchen,
Teltower Rübchen.**

12537

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Ein **Schmiede-Sch** ^{Damm} ^{heriges} ^{ergewes} ^{taie} ^{weihen} ^{schwerer Ambos}, beides fast neu, sowie Schraubstöcke und brauchbares Eisen, auch Schmeißerstraße 8. ^{taie} ^{weihen} ^{mit billigt abzugeben} ^{Dok} ¹²⁵⁵⁸

☛ Preuß. Lotterie-Loose ☛

2. Classe 17. Lotterie (Ziehung 4.—6. Nov. 1884) versende gegen Baar: **Originale**: $\frac{1}{2}$ à 112, $\frac{1}{4}$ à 56 Mark (Preis für 2., 3. u. 4. Classe: $\frac{1}{2}$ 154, $\frac{1}{4}$ 77 Mark); ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Preuß. Original-Loosen pro 2. Classe: $\frac{1}{8}$ 12, $\frac{1}{16}$ 6, $\frac{1}{32}$ 3 Mark (Preis für 2., 3. u. 4. Classe: $\frac{1}{8}$ 31, $\frac{1}{16}$ 15,50, $\frac{1}{32}$ 7,75 Mark).

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft,
Berlin S.O., Melchiorstraße 33
(gegründet 1868).

208

Knöpfe,

neueste Muster in allen modernen Farben in großer Auswahl,

Näh-, Maschinen- und Chappeseide, Stahlreis — Stahlstäbe — Fischbein, Schweißblätter, sowie alle **Kurzwaaren** in bester Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

12550

W. Ballmann, Langgasse 13.

Johannette Mildner, Mühlgasse 7,

ertheilt gründlichen Unterricht im **Maschinen** und **Zuschneiden** von **Damenkleidern** nach praktischer Methode. 12552

Zwei neue, tannene **Bettstellen** (franz.), ein **Consolchen**, ein **Nachtisch** und ein starkes **Bügelbrett** sind billig zu verkaufen; auch ist daselbst ein fast neuer **Kinder-Schwagen** gegen einen **Korbwagen** umzutauschen oder zu verkaufen kleine **Dok** **heimerstraße 6**, 2 Etiegen hoch. 12485

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.
Lebens-Versicherung und Alters-Versorgung.

12498

Eröffnet 1835. Beruht auf reiner **Gegenseitigkeit.** **Erweitert 1864.**

Kapital-Vermögen Ende 1883	38,221,262 Mk.	Versichertes Kapital	145,166,499 Mk.
Zahl der bestehenden Verträge (Versicherungen)	59,293 Mk.	Versicherte Rente	812,787 Mk.

Reiner Zuwachs der letzten 8 Jahre: 99,463,100 Mk. versichertes Kapital.

Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen. Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.

Dividende pro 1882 und 1883 je 4 % des Versicherungswerthes (Deckungskapitals) oder für die Jahrgänge																	
	1879	78	77	76	75	74	73	72	71	70	69	68	67	66	65	64	
pro 1882	—	11 ⁶	13 ⁸	16 ⁰	18 ⁴	21 ⁷	24 ²	26 ⁸	29 ⁴	32 ¹	34 ⁸	37 ⁶	40 ⁴	43 ³	46 ³	49 ³	Procent der Jahresprämie eines 30Jährig.
pro 1883	11 ⁶	13 ⁸	16 ⁰	18 ⁴	20 ⁷	24 ²	26 ⁸	29 ⁴	32 ¹	34 ⁸	37 ⁶	40 ⁴	43 ³	46 ³	49 ³	52 ⁴	

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der **abgekürzten** Versicherung. **Auszahlung der Versicherungs-Kapitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.**

Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung. Rechenschaftsberichte, Prospective und jede weitere Auskunft unentgeltlich bei dem Vertreter der Anstalt:

Wiesbaden, **Hch. Lugenbühl**, Tuchhandlung, **kleine Burgstrasse 6.**

Sämmtliche Neuheiten

eingetroffen.

Langgasse No. 32, D. Stein, Langgasse No. 32,

Putz-, Spitzen- und Modewaaren.

12490

Blinden-Anstalt.

Aus zwei schiebsmännischen Vergleichen 10 resp. 5 Mark erhalten zu haben, bescheinigt dankend

147 **Der Vorstand.**

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich nicht mehr Bellrihstraße 21, sondern **Feldstraße 9, Hinterhaus, Parterre**, wohne.

Achtungsvoll

12517 **Heinrich Reber, Schuhmacher.**

12 Metzgergasse 12.

Lager in allen Sorten **Wand-, Tisch- und Hängelampen**, sowie allen Theilen empfiehlt zu billigsten Preisen unter Garantie **Frau Böcher, vorm. Sommer Wwe.** 12566

Sonigfuchen (verschiedene),

Machener Printen und Nürnberger Lebkuchen sind immer frisch zu haben

2463 **Schillerplatz 3 (Thorfahrt, Hinterhaus).**

Wollene Kinderkleidchen,

Kinderröckchen — Jäckchen,

Kapuzen — Hüthen — Schuhe etc.

empfehlen in einfachen und eleganten Mustern in großer Auswahl

12549 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft

35 Kirchgasse 35,

vis-à-vis der Faulbrunnenstraße.

H. Exner Wwe.,

12516 **Kurz- und Modewaaren-Handlung.**

Habe meine Wohnung nach **Morihstraße 14, Parterre**, verlegt.

Clara von Mach,

Lehrerin im Gesange, Klavierspiel und Theorie der Musik.

12514 Ein Flügel, ein Klavir und ein Eisschrank billig zu verkaufen **Metzgergasse 19,** 12500

 Für einen neu gegründeten Gesangverein mit guten Stimmitteln wird ein leistungsfähiger Dirigent gesucht. Anfangsgehalt 3 Mark pro Probe. Gefällige Offerten sub T. C. an Haassenstein & Vogler, Langgasse 31, erbeten. 12513

Ein dreiarmer und ein einarmer Gaslüfter, sowie ein Erkerfenster zu verkaufen Taunusstraße 13, 1 Stiege hoch. 12560

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. October.

Geboren: Am 27. Sept., dem Spengler Moriz Koch Zwillinge, e. T., N. Amalie Helene, und e. S., N. Wilhelm Moriz.

Aufgehoben: Der Koch Wilhelm Carl Hermann Grimm von hier, wohnh. dahier, früher zu Münster am Stein, Kreisf. Kreuznach, wohnh., und Marie Margarethe Fischer von Schödbach, königl. Bayer. Bezirksamts Dinkelsbühl, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 2. Oct., der Kaufmann Alfred Straßer von Budapest in Ungarn, wohnh. zu Budapest, und Sarah Charlotte Sahn von Chicago in den Vereinigten Staaten Nordamerikas, bisher zu Frankfurt a. M., zuletzt dahier wohnh. — Am 2. Oct., der Delschläger Johann Georg Preis von Esch, N. Idstein, wohnh. dahier, und Elisabeth Catharine Schmidt von Lipporn, N. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 2. Oct., der Lehrer Johann Carl Hermann Münzger von hier, wohnh. dahier, und Johanna Helene Thierberg von Birlenbach, N. Diez, bisher zu Birlenbach wohnh. — Am 2. Oct., der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene königl. Regierungs-Secretariats-Assistent Christian August Richard Ulvil Kellermann von hier, wohnh. dahier, und Johanna Elisabeth Ida Müller von Streufdorf im Herzogthum Sachsen-Meiningen, bisher zu Streufdorf wohnh.

Gestorben: Am 2. Oct., Henriette, geb. Jäger, Ehefrau des königl. Generalmajors z. D. Carl Joseph Schott, alt 64 J. 5 M. 11 T. — Am 3. Oct., der unberehel. Fabrikarbeiter Alois Hentel von Zündersbach, Kreisf. Schlüchtern, alt 23 J. 6 M. 19 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. October 1884.)

Adler:
Gross, Kfm., Berlin.
Haniel, Commerc.-Rath m. Fr. u. Bed., Ruhrort.
Eichwede, Fr., Berlin.
Haniel, Ruhrort.
Carp, Amtsr. m. Fr., Ruhrort.
Krug, Kfm., Hanau.
Gallsheimer, Kfm., Zürich.
Pritz, Kfm., Köln.
Frey, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Kröber, Kfm. m. 3 T., Nürnberg.
L'Enfant, Köln.
L'Enfant, Fr., Köln.
Schott, Ingen., Dortmund.
Hammacher, Rent., Köln.
Weinberg, Kfm., Crefeld.
v. Radecke, Excell., Gen.-Lieut. m. Fr. u. Bed., Bromberg.

Alleeaal:
Glaser, Fhkb. m. Fam., Kowno.
Dérivis, Fr., Paris.

Bären:
Freischem, stud. chem., Opladen.
Burchardt, Kfm., Hagenau.

Schwarzer Bock:
Hammer, Kfm., Berlin.
Seiffert, Gera.
Rosenberg, Kfm., Chicago.
Balthasar, Kfm., Berlin.

Einhorn:
Hüschelrath, Lehrer, Leidlingen.
Jakobs, Kfm., Leidlingen.
Inn, Kfm. m. Tcht., Westerburg.
Jung, Pfarrer, Weilburg.
Löbenstein, Kfm., Frankfurt.
David, Kfm., Köln.
Menningen, Kfm., Mannheim.
Hartmann, Fr., Ems.
Simon, Kfm., Weilburg.
Briel, Semin.-L. m. T., Montabaur.
Schenk, Fr., Eттersdorf.

Eisenbahn-Hotel:
Roth, Pfarrer, Marburg.
Steinau, Fr. Dr. m. F., Heilbronn.
Cohn, Kfm. m. Fam., Agerburg.
Trache, Kfm., Bautzen.
Koch, Fr., Schwabach.

Hotel Basch:
Richardson, Fr., Schottland.
Hoffnuel, Rttgtsb., Salkenwald.

Engel:
Hoch, Fr., Dresden.
v. Süsskind-Schwendi, Fr. Frfr., Württemberg.
Walters, Paris.
Altman, Dr. med., Berlin.

Englischer Hof:
Gunter, Fr. Rent., London.
Mande, Fr., London.
Wells, Fr., London.

Europäischer Hof:
Ullmann, London.
Söchting, 2 Fr., Berlin.

Grüner Wald:
v. Stubenrauch, Baron Gutsbes., Johannsburg.
Kandel, Kfm., Frankfurt.
Prosperi, Genf.
Meyer, m. Sohn, Oldenburg.
v. Verschner, Fr. m. Kindern u. Bed., Marburg.

Vier Jahreszeiten:
Nussey, m. Fr., Bradford.
Lund, Cons. m. Fr., Hamburg.

Goldenes Kreuz:
Keller, Fr., Zweibrücken.
Lohmann, Lennep.
Hein, Fr., Aschaffenburg.

Nonnenhof:
Lehmann, Kfm., München.
Lang, Kfm., Ostende.
Bellettono, Kfm., Strassburg.
Heuser, Kfm., Gladbach.
Dilger, m. Fr., Stuttgart.
Caspari, Kfm., Coblenz.
Dombois, Landrath, Montabaur.
Torp, Kfm., Wald.
Kranet, Kfm., Karlsruhe.
Schrey, Kfm., Crefeld.
Weissenbeck, Kfm., Köln.
v. Berge, Kfm., Hagen.
Aheym, m. Fr., London.
Moskopf, Kfm., Gladbach.
v. Weyer, Kfm., Lecherten.

Nassauer Hof:
Henry, Holland.
Meyer, m. Fr., Berlin.
Bastian, m. Fr., Bremen.
Aschrott, Kassel.
Orloff-Davidoff, Graf m. Bed., Moskau.

Hotel du Nord:
Lottner, Geh. Reg.-Rath u. Oberbürgermeister m. Fr., Coblenz.
Schweitzer, Banqu. m. Fr., Breslau.
Pornansky, Fabrikbes., Lodez.
v. Koschenbahr, Offizier m. Fr., Höxter.

Lenthner, Fr. m. T., Darmstadt.

Hotel du Parc:
de Stolipine, Fr., Russland.
d'Algard, Fr., Russland.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:
Brockhurst, Fr., Macclesfield.
Dickens, Fr., England.
Kessler, Diez.

Rhein-Hotel:
Schweigert, Baumeister m. Fr., Basel.

Holstein, Kfm., Hamburg.
Weise, m. Fr., Leipzig.
Roetelo-Walcom, Fr., Amsterdam.
Haffke, Dr. med. m. Fr., Zürich.
Riebeck, Dr. m. Bed., Genf.
Quirl, Fabrikbes., Osnabrück.
Bolles, Dr. med. m. Fr., Boston.
Sonda, Kfm., Frankfurt.
Müller, Rent. m. 2 Töcht. u. Bed., Seehausen.

Collaseus, Rent. m. Fr., Königstein.
Reinecker, Gutsbes. m. Tochter, Sachsen.
Kauffmann, Director m. Fr., Dresden.

Rose:
Querbach, Fr. m. Tcht., London.
Henj, m. Fam. u. Bed., Baltimore.

Weisser Schwan:
v. d. Ropp, Offizier, Königsberg.
Bartels, Offizier, Spandau.
Coste, Fr. Geh. Commerzienrath, Magdeburg.

Bonnwitz, Fr. Dr., Magdeburg.

Spiegel:
Godfrey, England.

Stern:
Bauer, Wien.

Taanus-Hotel:
Schlugt, Reg.-Baumeister, Frankfurt.
Achos, Kfm. m. Fr., Willlich.
Schneider, Kfm., Hanau.
Thiery, Kfm., Brüssel.
Heinrichshofen, Amtsrath, Meiningen.

Grünbaum, Kfm., Berlin.
Tonger, Kfm. m. Fr., Berlin.
Cohn, Kfm., Lobena.
Rosenhain, Fabrikbes., Berlin.
Ring, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Selmann, Geh. Staatsrath m. Fam., Oldenburg.

Prenzlau, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Steinfeld, Fr. Rent., Bonn.
Müller, Rent., Bremen.
Werny, Fabrikbes. m. Fr., Forst.
Heydenreich, Köln.
Nerdie m. Fr., Brighton.
Vogel, Oberbaurath, Frankfurt.

Hotel Victoria:
Thöble, Rent. m. Fr., Frankfurt.
Katz, Fr. m. 2 Töcht., Frankfurt.
Breseler, Fr. Rent. m. 2 Töcht., Berlin.

Anheuser, Hauptmann m. Fr., Görlitz.
Killinger, Fr. Institutsvorsteherin m. 6 Damen, Nürnberg.
de Stecherbatskoy, Fr. Rent. m. Fam., Petersburg.

Hotel Vogel:
Helmeke, Hauptm. m. S., Metz.
Bertram, Coblenz.

Hotel Weins:
Heinrich, Cassel.
Frank, Wesel.

In Privathäusern:

Villa Frorath:
Rabington, Fr., England.
Hody-Cox, Fr., England.
Friedrichstrasse 4:
Harriot, Fr. m. T., Schottland.
Villa Germania:
Werner, Fr. m. Fam. u. Bed., England.
Villa Rosenhain:
Melzinka, Fr. Gräfin m. Begl. d. Bed., Polen.
Pension Internationale:
Dowding, Rev. m. 4 Töchter, England.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Fidelio“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 3. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer* (Millimeter)	751,7	750,7	755,0	752,5
Thermometer (Celsius)	6,8	14,6	9,0	10,1
Luftspannung (Millimeter)	7,0	9,1	7,8	7,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	74	92	87
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Gb.	—	—	—	47,3

Frankfurter Course vom 3. October 1884.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 167 Am.	50 Pf.	Amsterdam	168,25—30 bz.
Dulaten	9 "	London	20,355—360 bz.
20 Fres.-Stücke	16 "	Paris	80,80—85 bz.
Österreichs	20 "	Wien	167,15 bz.
Imperial	16 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Heinrich) wird, nachdem seine Eltern und jüngeren Schwestern die längst beabsichtigte Reise nach der Schweiz angetreten haben, noch einige Tage bei den Großeltern in Baden-Baden verweilen und dann nach einem kurzen Aufenthalte in Berlin resp. Potsdam nach Kiel für den Winter übersiedeln, um dort die Vorlesungen der Marine-Academie, welche gegen Mitte des laufenden Monats ihren Anfang nehmen, zu besuchen. Der Prinz wird, wie immer, im königlichen Schlosse Wohnung nehmen, das zum größeren Theile einer gründlichen Reparatur unterzogen ist. Wie es heißt, wird Prinz Heinrich im nächsten Frühjahr wieder eine größere Seereise machen, jedoch vorher noch seine Beförderung zum Capitän-Lieutenant erhalten.

* (Ueber das Befinden der Prinzessin Wilhelm) ist wieder ein Bulletin abgegeben, welches den glücklichen Verlauf der Scharlachkrankheit meldet und wie folgt lautet: „Marmor-Balais, den 1. October 1884. In dem Befinden Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm sind Störungen nicht wieder eingetreten. Der Kräftezustand hat sich in Folge dessen in erfreulichster Weise gehoben. Da der Scharlachprozess abgelaufen ist, werden Bulletins nicht mehr erfolgen. gez. Ebmeyer.“

* Der Verband deutscher Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaften hat den Beschluß gefaßt, die Frage einer zeitgemäßen Reform der allgemeinen Versicherungs-Bedingungen einer ernsten Prüfung zu unterziehen. Zu diesem Zwecke ist eine Versammlung auf den 24. October d. J. nach Berlin ausgeschrieben, und es sind auch Männer aus verschiedenen wirtschaftlichen Kreisen hierzu eingeladen worden, damit dieselben — wie es in dem Einladungsschreiben heißt — ihre reichen Erfahrungen hierbei geltend machen und den Versicherungs-Gesellschaften Gelegenheiten geben, die in Bezug hierauf in praktischen Leben vorhandenen Wünsche kennen zu lernen. — Die Absicht, die man der Regierung zuschreibt, das gesammte Versicherungswesen zu verstaatlichen, wird vielseitig bestritten; zugegeben wird nur, daß die Regierung Verbesserungen der bisherigen gesetzlichen Vorschriften vorbereite.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Unter den deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften) bilden die 4 großen Gegenseitigkeits-Anstalten zu Gotha, Leipzig, Stuttgart und Karlsruhe eine besondere Gruppe. Die darunter befindliche Karlsruhe' Verordnungs-Anstalt ist ihrer Lebensversicherungs-Abtheilung nach (eröffnet 1864) die jüngste. Dessenungeachtet waren ihre Geschäftsergebnisse auch im Jahr 1883 sehr günstig. Das Capital-Verhältniß-Resultate auch im Jahr 1883 sehr günstig. Das Capital-Vermögen hat um 3,744,281 Mk. zugenommen und beträgt nunmehr 83,221,262 Mk. Bei der Hauptabtheilung der Anstalt, d. i. bei der Lebensversicherung, fanden statt 5849 neue Anmeldungen mit 23,906,276 Mk. Capital, wovon 5010 Personen mit 20,028,676 Mk. Capital Aufnahme fanden. Der reine Zuwachs an Versicherungen betrug 3793 mit 15,508,714 Mk. Capital. Der Gesamtversicherungs-Bestand — erreicht in 19 Jahren — stellt sich nunmehr auf 35,500 Versicherungen mit 142,408,842 Mk. Die Sterblichkeit verließ sehr günstig. Nach den der Rechnung zu Grunde liegenden Sterblichkeits-Tabellen sollten 367 Personen mit 1,524,594 Mk. Capital sterben; in Wirklichkeit starben aber nur 291 Personen mit 1,211,682 Mk. Capital; sonach 76 Personen mit 312,912 Mk. Capital weniger. Die im Dividendenbezug stehenden Jahrgänge (1864—1879) erhalten wie im Vorjahre eine Dividende von 4 pCt. ihrer Deckungs-Capitalien. Umgerechnet auf die Prämie der einfachen Lebensversicherung ergibt dieser Satz durchschnittlich 52—12 pCt., was eine Erhöhung der Dividende im Geldbetrag für alle Jahrgänge bedeutet. Bekanntlich gewährt der Vertheilungs-Modus der Versorgungs-Anstalt den Vortheil, daß mit der Dauer der Versicherung die Dividenden jährlich wachsen. Die Versorgungs-Anstalt war es, welche mit dem System einer derart steigenden Dividende zuerst in die Öffentlichkeit getreten ist und ihm viele Freunde und Anhänger erworben hat. Nunmehr haben dasselbe die meisten Gesellschaften angenommen.

Für Haus, Hof und Garten.

Unter diesem Titel werden wir für die Folge von alles Dasjenige Rücksicht nehmen, was in der Hauspraxis Vortheil oder Erleichterung gewährt, und zwar zumeist auf Grund von durch die neuere Wissenschaft empfohlenen Vorschriften. Es taucht in diesem Bereiche so Vieles auf, was der Beachtung verdient, daß es sich lohnt, solches auch durch Uebersetzung aus den exklusiven Fachkreisen vor das Forum der Allgemeinheit dieser zugänglich zu machen. Sanität, Haustechnik, Gartenbau, Blumen-Cultur sind die Gegenstände, die wir zunächst heranzuziehen gedenken, um hier sowohl das Bewährte, als auch das zu empfehlende Neue aufzustellen, und so beginnen wir heute, als zu Anfang des Monats, mit der Verzeichnung derjenigen Arbeiten und Vorhaben im Haus- und Zimmergarten, die dem vorliegenden Zeitpunkt entsprechen; Gleiches werden wir in der ersten Sonntags-Nummer eines jeden Monats vorsehen während die drei resp. vier anderen betreffenden Wochen-Nummern den übrigen der obengenannten Departements gewidmet sein sollen.

Der Hausgarten. Wie ganz anders ist das Bild, welches uns derselbe in diesem Monat bietet, gegenüber demjenigen im Frühjahr! Wie sorgfältig wurde dort Alles gebnet, nach der Schnur eingetheilt und regelmäßig bepflanzt! Wie erfrischend blühte uns das junge, sprossende Grün an! Und heute? — Die Beete liegen uneben da, sind unregelmäßig nur mit vereinzelt Krautpflanzen noch besetzt, dürre oder durch Raupen abgefressene Strünke strecken trostlos ihre leeren Rippen in die Höhe, die Wege sind mit abgefallenem Laube bedeckt, dessen sorgsameres Zusammenrechnen man kaum mehr der Mühe werth hält. Ein Bild des menschlichen Lebens! Jugendumvorben, in Schönheit strahlend — altersmüde, glanzlos, vercinamt. Dem Garten indeß kommt wieder ein neues Frühjahr mit seinem Verjüngungsprozess, dem menschlichen Alter aber bleibt nur der Trost eines jenseitigen Auferstehungstages.

Dem künftigen Verjüngungsprozess kann indeß schon jetzt entgegen gearbeitet werden, denn gar Manches läßt sich dem Schooße der Mutter Erde zum Austrage über den Winter anvertrauen. So legt man in wohlberedete, doch nicht frisch gedüngte Beete die feinsten und mildesten Zwiebeln, die Chalotte (Schlauch), Allium ascalonium, die schlangengebogene Roccamolle (Schlangen-Knoblauch), Allium scorodoprasum, den stark gewürzigen Knoblauch, Allium sativum, die Kartoffel- und Perlzwiebel. Die Herbstpflanzung dieser Zwiebelarten ist sehr zu empfehlen, da die Entwidlung im Frühjahr alsdann viel rascher und sicherer vor sich geht. Besondere Aufmerksamkeit wollen wir hier noch auf die Ansaat der ewigen (Winter-) Zwiebel legen, die jetzt noch geheißen kann. Jeder Hausgärtner hat wohl schon zu seinem Verdruß bemerkt, wie schnell das Auge der Hausfrauen die ersten Sprossen (Schlotten) der Chalotten und Steckzwiebeln im Frühjahr entdeckt hat und jene dieselben, um frisches Gewürze dem Kartoffelsalat zuzuführen, unbarmerzig und unbekümmert um das weitere Wachsthum der Zwiebeln, plündern. Dem schafft die ewige Zwiebel Abhilfe. Ihre Hauptentwidlung strömt nicht der Knolle, sondern der Schlotte zu, die sich schon im Februar unter dem Schnee hervordrückt und von da ab das ganze Jahr die erwünschte Ausbeute an saftigen, weichen Schlotten liefert, wodurch die eigentliche Steckzwiebel geschont bleibt. Da die ewige Zwiebel, wie ihr Name auch andeutet, ausdauert und sich allmählig zu großen Büschen erweitert, so reicht die Anlage eines kleinen Beetes für lange Jahre aus.

Zur Ausfaat ist auch noch Etwas zu empfehlen, dem man hierorts gar keine Aufmerksamkeit zuwendet — die süße und als Gemüse wie in Suppen zu benutzende Zuckerrübe, Sium Sisarum, und die feinschmeckende Strebefrühe, Chaerophyllum bulbosum. Der Same von letzterer muß frisch geerntet sein, sonst keimt er nicht gerne, und wollte man ihn im Frühjahr säen, so ginge er erst im nächstfolgenden Frühjahr auf.

Der Seetohl, Rhabarber und Artischocken im Garten hat, verjähmt nicht, die Erde allmählig mehr und mehr um sie heranzuziehen. (S. 3. werden wir von diesen dankbaren Gemüsen Näheres sagen.) Garbh-Pflanzen, Cynara Cardunculus, müssen ebenfalls stark angehäufelt und zum Weichen bis obenhinaus eingebunden werden. Der diese Pflanze nicht kennt, versuche doch einmal ihre so leichte Anzucht und zwar schon um ihres auffallenden stattlichen Habitus willen, abgesehen von dem spargelähnlich schmeckenden Gemüse. — Die Spargelbeete sind mit verrottetem Dünger zu überfahren. — Winter-Salat und alle Arten Winterkohl werden eingepflanzt.

Im Obstbau gibt es vielerlei vorzunehmen. Es ist jetzt die Zeit, Baumschulen anzulegen und zu bepflanzen. Baumlösser werden gemacht, schlechte Bäume ausgenommen, der Boden um franke und kraftlose Bäume wird verbessert, dürre Aeste an den hochstämmigen Bäumen werden entfernt, Bäume und Beerensträucher eingesezt.

Im Blumengarten sind die Knollen und Zwiebeln der Armaryllis formosissima, Oxalis esculenta und teraphylla, Tigridia pavonis, Gladiolus, Commelinen, Georginen u., die keine Stäbe ertragen können, allmählig auszunehmen, dagegen anzupflanzen Maiblumen, Tulpen, Hyacinthen, Scilla sibirica, Zonguillen, Tagelien, Iris, Anemonen, Anemonelein zum Frühjahrflor. Auch Biersträucher pflanzt man jetzt ein, da man bei einer Einpflanzung im Frühjahr keine Blüthen in demselben Jahre, z. B. vom Jasmin, erwarten kann.

Um zeitig im folgenden Jahre Sommerblumen zu haben, kann man jetzt durch Ansäen in Töpfen, sowie an Ort und Stelle im Garten noch Vorkörbe, sowie von Bittersporn, Angellblumen, Fioden- und Papierblumen, Mohn, Widen, Stabloten, Glaxien, Oculis Christi, Cyanus

indicus, Feranthemum annuum, Afkei, Adonisröschen etc. Die Pflanzen werden, wenn im Anfang des Monats in Töpfe gesetzt, möglicherweise noch kräftig genug, um gleich im Frühjahr ausgelegt zu werden. Die in's Land gebrachte Saat wird zeitig überdeckt.

Klug thut der Blumenfreund auch an der zeitigen Vorsorge für Laak, der neben den obgenannten Pflanzen uns recht früh Blumen und Duft entgegenbringt; doch muß solche schon früher getroffen sein, wie überhaupt es in einer weisen Berechnung liegen muß, daß der Garten vom ersten Frühlingswehen an bis zum ersten Winterfrost blumistische Ausbeute für Ort und Stelle, wie für's Zimmer liefert. Selbst im Winter habe ich ihn keinen Tribut bringen sehen und zwar in der Christwurz, Helleborns niger, der im September, spätestens noch Anfang October durch Wurzelzertheilung angepflanzt wird.

Von dem Zimmergarten ist für October recht viel zu sagen; doch davon das nächste Mal.

Vermischtes.

— (Der Trajectverkehr zwischen Mainz und Castel) wird auch vom 15. October ab soweit dies die directe Personen- und Gepäckbeförderung betrifft, bestehen bleiben. Zwischen dem Bahnhof am Fischthor und dem Central-Bahnhof soll ein Omnibusverkehr eingerichtet werden.

— (Postalisches.) Staatssecretär Dr. Stephan hat, wie verlautet, nach eingehender Prüfung eine neue Methode zur Entleerung der Post-Briefkasten genehmigt, welche es den betreffenden Beamten unmöglich macht, den Inhalt derselben in irgend einer Weise zu berühren.

— (Vom Deutschen Sparkassentag.) In Weimar war am 2. October der Deutsche Sparkassentag verammelt. Nach den üblichen Begrüßungsreden trat die ziemlich zahlreiche Versammlung in die Beratung des ersten Gegenstandes ihrer Tagesordnung ein: „Uebertragbarkeit der Einlagen.“ Der Referent Ober-Bürgermeister Hache (Essen) empfahl folgende Resolution: „Der deutsche Sparkassentag erachtet die Einführung der Uebertragbarkeit für geboten und empfiehlt den Sparkassenverwaltungen die Annahme der Düsseldorf'schen Normen des Uebertragungsverkehrs.“ Die Versammlung stimmte der Resolution mit großer Majorität zu. Ueber den zweiten Gegenstand der Tagesordnung: „Begrenzung der Einlagen nach oben“ erriethete Regierungs-Rath Dr. Roscher (Dresden) das Referat. Mit einem reichen statistischen Material führte er den Nachweis, daß nichts bedenklicher sei, als den Sparkassen die Annahme hoher Beträge zu gestatten. Gerade in Zeiten der Krisis, der Revolutionen und der Kriege seien die Einleger hoher Sparbeiträge diejenigen, welche am rücksichtslosesten ihre Forderungen an die Sparkassen geltend machen und diese dadurch in Verlegenheit bringen. Die Zahl der kleiner Einlagen haben in den schlimmsten Zeiten sich als die tapfersten Sparer und geduldigsten Gläubiger erwiesen. Wenn man nicht die Maximalsummen der Einlagen einschränke, so würden die Sparkassen immer mehr zu Depositionsbanken werden, statt zu solchen Anstalten — die sie doch sein sollen, — welche kleinen Leuten die nutzbringende Anlage kleiner Summen ermöglichen. Es ist gar nicht wünschenswerth, daß z. B. Gewerbetreibende ihre erübrigten Summen ausschließlich den Sparkassen übergeben. Schon in dem Gleichniß des Heilandes wird der als der beste Haushälter gepriesen, der sein Pfund hat wuchern lassen, d. h. der seine Mittel zu neuem Erwerbe angewendet hat, nicht aber der, welcher nur Zinsen davon bezogen hat. — Als Mittel zur Wiederherstellung der wahren Aufgabe der Sparkassen empfiehlt der Referent: Ausschließung der hohen Einlagen, — Vermeidung sehr hoher Verzinsung, — Verbot der Bestimmung, daß hohe Einlagen mit einem Vorzugszinssfuß ausgezeichnet werden dürfen, und Erlass eines Verbots, daß kein Einleger mehr als ein Sparbuch bei derselben Sparkasse besitzen dürfe. — Nur von einer Seite, von Hrn. Lefevre (Schweiz), wurde gegen eine allzu enge Begrenzung der Einlagen nach oben hin Widerspruch erhoben; die Stimmung der Versammlung neigte sich aber entschieden den Ausführungen Roscher's zu. Bei vorgerückter Stunde konnte der dritte Gegenstand der Tagesordnung: „Betheiligung der Sparer am Reingewinn“ nur flüchtig gestreift werden. Der Referent Stabthibundicus Dullio (Brandenburg) sprach sich trotz einiger untergeordneter finanzieller Bedenken für die Betheiligung der Sparer am Gewinn aus, so niedrig auch der Prozentsatz dieses Gewinntheils bemessen werden möge.

— (Eine aumthige Mandövergeschichte), welche einen General betrifft, der aus seiner früheren militärischen Wirksamkeit sehr bekannt ist, macht jetzt die Runde. Der General, bei den Mandövern des 7. Corps ein größeres Commando führend, steht in der Kampfesstunde einen Husaren-Offizier vorbereiten, den er mit „Ich bitte, Herr Kamerad, wohin reiten Sie?“ zu sich heranruft. Auf die Meldung des Husaren-Offiziers: „Ich habe dem commandirenden General eine Meldung zu überbringen“, heißt's: „Ich bitte, mir diese Meldung mitzutheilen.“ Nachdem diesem Befehle zögernd entsprochen ist, sagt der General: „Neben Sie von mir dem commandirenden General folgendes... Haben Sie verstanden?“ „Sehr wohl, Herr General, darf ich den Befehl wiederholen?“ — „Ich bitte darum! Wichtig! Also reiten Sie!“ Nach einiger Zeit Zurückkunft des Husaren-Offiziers mit folgenden Worten: „Herr General, ich melde gehoramt, daß ich den erhaltenen Befehl überbracht habe und gestatte mir, mich vorzustellen: Prinz Wilhelm!“

— (Schloßbrand.) In Kopenhagen brach am Freitag Nachmittag im Schlosse Christiansburg, der Residenz des Königs von Dänemark, Feuer aus, welches das Schloß vollständig zerstörte. Die Gemäldesammlung und mehrere Kostbarkeiten sind gerettet.

△ (Die Opfer des Arlberg-Tunnels.) Bekanntlich rafften beim Bau des Gotthard-Tunnels Unglücksfälle und Krankheiten Hunderte von Arbeitern dahin. Erfreulicher Weise ist dies beim Arlberg-Tunnel nicht der Fall, da die Arbeiter in diesem Falle viel weniger Menschenleben gelostet haben. Es ist dies den technischen Fortschritten sowohl als nament-

lich auch der strengen Durchführung sanitärer Vorkehrungen zu danken. In Folge dessen war nach den für den „Btg. des Eisenbahn-Verwaltungen“ mitgetheilten Ziffern das St. Frankfurt ein so geringes, als die Gesamtheit der auf dem Friedhofe „Willich“ begrabenen Arbeiter nur 63 beträgt. Es verunglückten nämlich beim Bau des Ost-Tunnels 16 Arbeiter, von denen 7 plötzlich geblüht wurden, 9 in Folge von Verletzungen starben. Verletzten Krankenheiten erlitten im Unternehmungs-Spitale 47 Personen. Den verstorbenen Arbeitern, meistens des Unternehmers auf dem St. Jacob-Kirchhof ein würdiges Begräbniß geset worden.

— (Zur Cholera.) Die während der Epidemie aus Neapel geflohenen Einwohner werden öffentlich vom Bürgermeister der genannten Stadt aufgefordert, vorläufig noch nicht zurückzukehren, weil die Erfahrung gelehrt habe, daß dergleichen massenhafte Wiederzuwanderung vor dem vollständigen Erlöschen der Seuche dieselbe häufig von Neuem verschlimmere. Die vom Municipium in Neapel veranstaltete Collecte für die Cholera-Franken und deren Angehörige belief sich jetzt auf 522,806 Lire. Die Sammlungen der „Croce Bianca“ brachten außerdem 110,636 Lire. Ein junger weiblicher Arzt, die Russin Alexandrine Tatkeff, welche ihre medicinischen Studien in Frankreich machte, hat sich während der ganzen Epidemie in Neapel durch rastlose und geschickte Ausübung ihres Berufs besonders ausgezeichnet.

— (Aus dem Leben der Kalmücken.) Herr Moltchanoff, der stets auf Reisen begriffene Correspondent der „Nowoje Wremja“, schildert in einem Briefe das Leben der Kalmücken am Schwarzen Meer. Wir entnehmen dieser Schilderung Folgendes: „Die Kalmücken sind das nördlichste Volk von der Welt. Der ewig lächelnde, stets zufriedene aussehende Kalmücke führt ein ganz entsehrliches Leben. In seiner Stübke Schmutz und Armut, und außerhalb der Stübke — Arbeit im Wasser, sowohl im Sommer als auch im Winter... Das geistige Leben der Kalmücken ist ein ungläublicher Anachronismus in unserer Jahrhundert. Der Kalmücke glaubt sehr ein Kind an die Heiligkeit seines Priesters „Gijun“ genannt, der das Volk ausfaugt, und an die Heiligkeit seiner Klöster, die reich sind und sich stetig noch mehr bereichern, und in welchen die Priester erzogen werden. Die Eltern haben das Recht, ihr Kind dem Priesterstand zu weihen; sie thun das, indem sie ihrem Kinde eine rote Kappe aufsetzen. So wie dieses geistliche ist, ändern die bisherigen Spielgenossen des „Geweihens“ diesem gegenüber ihr Betragen: sie scherzen und lachen nicht mehr mit ihm, sondern grüßen ihn ehrfurchtsvoll. Im Alter von zwölf bis vierzehn Jahren wird der auf diese Weise Geweihte dem Kloster übergeben, wo er in der Theologie unterwiesen wird. Mit dem 25. Jahre hat er gewöhnlich den Curus beendet und verläßt dann das Kloster als wohlhabender Gijun, d. h. als Priester, Arzt und Wahrsager... Dem Gijun gefällt das Pferd eines anderen Kalmücken. Er tritt auf ihn zu und sagt ihm: „Siehe zu, mein Freund dieses Pferd wird Dir viel Kummer und Unruhe bringen!“ Der Kalmücke erblickt, steigt vom Pferde und übergibt das Pferd dem Gijun mit den Worten: „Nehme mich vom Unglück!“ Ein anderer Kalmücke erkrankt. Der Gijun wird gerufen und spricht, nachdem er die Nase auf dem Herd oder das Wasser in einem Gefäß aufmerksam betrachtet, zum Kranken: „Bruder, diese Krankheit hast Du von Deinem werthvollen Stier!“ Der Stier wird sofort dem heiligen Gijun überliefert, sondern dem Gijun und dem Kloster zu. Es ist daher nicht wunderbar, daß dieses Volk so furchtbar arm und unwohlthun ist; wunderbar ist nur, daß die offiziellen, über die Kalmücken eingesetzten Curatoren bis jetzt diesen Mißstände ihre Aufmerksamkeit nicht geschenkt haben und das Volk vor einer solchen groben Exploitation nicht schützen.“

* **Ueberseischer Post- und Passagier-Verkehr** in der Woche vom 5. bis incl. 11. October. (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Nothenstein, Berlin W, Friedrichstraße 78.)
Sonntag den 5. October: „Eider“, Southampton-New-York; „Equateur“, Bordeaux-Süd-Amerika; „Wieland“, Hamburg-New-York; „Marfala“, Hamburg-Australien. Montag den 6. October: „Sadarah“, Hamburg-Bestkiste Südamerika; „Washington“, St. Nazaire-Colon; „Dufe of Westminster“, London-Australien; „Mandalay“, Glasgow-Mangoon; „Clan Grant“, Glasgow-Ostindien. Dienstag den 7. October: „Celtic“, Liverpool-New-York; „Dannoverian“, Liverpool-Halfar-Baltimore. Mittwoch den 8. October: „Berra“, Bremen-New-York; „Habsburg“, Bremen-Baltimore; „Pennsylvanian“, Liverpool-Philadelphia; „Aracania“, Liverpool-Bestkiste Südamerika; „Ahaetia“, Hamburg-New-York; „Arabia“, Liverpool-Bombay; „Catalonia“, Liverpool-Boston; „Prinzess Amalia“, Amsterdam-Batavia; „Padang“, London-Macassar; „Kaiser-i-Hind“, London-Ostindien. Donnerstag den 9. October: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Ganges“, London-Australien; „Moor“, Southampton-Capstadt; „Sardinian“, Liverpool-Mexico-Montreal. Freitag den 10. October: „Hannover“, Bremen-Buenos-Ayres; „Devonia“, Glasgow-New-York; „Lustania“, Neapel-Australien; „State of Pennsylvania“, Glasgow-New-York. Samstag den 11. October: „Westerland“, Antwerpen-New-York; „Schiedam“, Antwerpen-New-York; „Alaska“, Liverpool-New-York; „Bohnia“, Liverpool-Antwerpen-New-York; „Canada“, Havre-New-York; „Batavia“, Rotterdam-Batavia; „Samlas“, Liverpool-Boston; „Richmond Hill“, London-New-York.

Räthsel.

Man spreche zwei passende Buchstaben aus,
Doch so, daß ein Fluß wird gebildet daraus.

Auflösung des Räthfels in No. 228: Der Weingeist.
Die erste richtige Auflösung sandte Auguste Becker.